Staatsarchiv

Hamburg

Signatur

314-15_F 2125

STAATSARCHIV HAMBURG

Oberfinanzpräsident

F2125



StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 0

F 2125

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Kein Kurzbericht gefertigt da Grossbericht erforderlich

Akte

für

Carl Israel Solmitz

M. f. A.

U. B. Fin. Amt vom 9. 12. 39 liegt vor! Ungewandert Febr. 1939.

F.

Nr. Carl Isr. Solmitz Wohnsitz: z. Z. London

Abschrift f.d.Akte Carl Solmitz

StA HH/OFP 314-15 / FZ125 / 1

Der Oberfinanzpräsident
— Devisenstelle —

Hamburg, den 9. Dezember 1939
(Ort)

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: D
Nr.: 26/7060/39
Akte: Olga bezw. Carl Solmitz

S 65

An
Fa. Ad. Mathiae & Co
in Hamburg
Gerhofstr. 32

Genehmigungsbescheid Nr. 30252

Betr.: Ihr Antrag vom .....

Ich erteile Ihnen die Genehmigung

I. Mieten, Zinsen und andere Vermögenserträgnisse*) aus den nachstehend verzeichneten Vermögenswerten

d. c/o Herrn Carl Solmitz und
Fräulein Olga Solmitz, beide in U.S.A.
(Anschrift des ausl. Grundstückseigentümers bzw. Gläubigers)

a)*) in bar, oder
b)*) auf einem bei einer inländischen Devisenbank geführten, auf Ihren Namen lautenden Konto,
c)*) auf einem bei Ihnen als Devisenbank geführten Verwaltungssonderkonto des Ausländers

entgegenzunehmen, ohne daß die zur Zahlung Verpflichteten ihrerseits einer besonderen Genehmigung zur Leistung bedürfen.

Vermögenswerte

(Bezeichnung des Grundstücks, bei Schuldverhältnissen Name und Anschrift des inländischen Schuldners, Art der Forderung und Höhe der Forderung, Beteiligung usw.)

1. Hamburg, Rondeel 27.
2. .....
3. .....
4. .....
5. .....

II. Aus den vereinnahmten Beträgen dürfen Sie zugunsten des Ausländers an Inländer solche Zahlungen leisten, die zur Verwaltung der vorgenannten Vermögenswerte erforderlich sind.

III. Alle sonstigen Zahlungen werden durch diese Genehmigung nicht gedeckt; hierfür sind besondere Genehmigungen erforderlich.

IV. **Diese Genehmigung gilt bis auf Widerruf; sie ist nicht übertragbar und wird mit den umstehenden Auflagen erteilt.**

Die eingereichten Belege sind wieder beigefügt. hm

Im Auftrage
gez. Simon

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 19
11. 39. 29 000
Gr. A Berlin / Gr. B Frankfurt/Main.

Rückseite beachten!

Bearbeiter: F. 8

Auswanderer: Karl Salm Fa.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 2

I. Unterlagen:

1. Karteikarte: mitgest. 1815.
2. Auswanderer-Fragebogen: (3 fach)
3. Schuldenregelungserklärung:
4. U. B. Finanzamt mit Vermögensverzeichnis: (ausl. Werte!):
5. U. B. Kämmerei:
6. U. B. Reichsbank:
7. Umzugsgutlisten (je 3 fach)
   a) Hauptgut:
   b) Schmuck:
   c) Reisegepäck:

II. Bearbeitung:

8. S. A. § 59?: A 10 / 1069 / 38. (Dr. Kaufmann) 27
9. Mitteilung an Aktenverwaltungen bei Firmeninhabern od. Teilhabern (Vordruck):
10. Umzugsgutlisten an
    a) ZFSt. (Vordr.) ab am: 9. Feb. 1939
    b) Antr. St. zurück am:
11. Prüfungsbericht Zollfahndungsstelle Nr. D VIII 664/38. vom 22. II. 39.
12. Feststellungsbescheid (Dego-Abgabe) (Vordruck): 25. Feb. 1939 M 3/145.—
13. Besondere Anträge?
14. Auswanderer-Vorbescheid am
15. a) Dego (Zahlungs-Quittg.): M 3/145.—
    b) Dego benachr. (Vordr.): 28. II. 39.
    c) Dego Liste not.:
16. Schmuck (Depot-Schein): Hbg. Kontor, Bo. 6/II/39.
17. Gen. für Umzugsgut (Vordr.)
    a) HptZ. Altona D. VIII 664/38.
    St. Annen/Rehrhuder: 4. 3. 39.
    b) Antragst. benachr.:

18. U. B. für den Paß (Vordr. an R-Paßstelle): 30. Jan. 1939
19. Verzeichnis aller nach Auswanderung im Inlande zurückbleibenden Vermögenswerte:
20. Polizeil. Dauerabmeldg.:
21. Passage-Papiere:
22. ~~Paß~~/Pässe gesperrt ab: 25. II. 39
23. Vorbescheid zurück:
24. endgült. Gen.:
25. Stat.:
26. Sperrverfügungen: 25. II. 39.
27. Sachgebiet J z. Kenntnis:
28. Nachricht an R zwecks Aufhebung der S.A.: 25. II. 39.
29. Bemerkungen:

nfred Israel Zadik
Konsulent
lassen nur zur rechtlichen
tung u. Vertretung v. Juden
g 1, Rathausstrasse 16 I.
nsprecher: 332974/75

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 3

2

Hamburg, den 13.Januar 1938.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
H a m b u r g 11,
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
14. JAN. 1939 M.
Anl.

F

3

F.

Betr. Israel Carl Solmitz, geb. 21.8.1899, wohnhaft Hamburg Rondeel 27.

Herr Israel Carl Solmitz hat die Absicht, über England nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auszuwandern. Ich überreiche in der Anlage:

1. die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg Altstadt vom 11.Januar 1939 mit angehefteter vom Finanzamt abgestempelter Vermögenserklärung,
2. Fragebogen für Auswanderer in dreifacher Ausfertigung,
3. Schuldenregelungserklärung,
4. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei vom 30.Dezember 1938.

Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank lasse ich folgen.

Ich bitte um

die Erteilung einer Bescheinigung, dass gegen die Aushändigung des Passes für Herrn Israel Carl Solmitz devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Ferner wird um eine Bestätigung gebeten,

dass gegen die Erteilung eines Heimatsscheines für den Obengenannten ebenfalls devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Die Liste des Umzugsguts wird in Kürze nachgereicht.

Der Konsulent:
Dr. Manfred Israel Zadik

So/Rg

Dr. Manfred Israel Zadik
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden
Hamburg 1, Rathausstrasse 16 I.
Fernsprecher: 332974/75

3

Hamburg, den 13. Januar 1938.

An den

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 4

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

Hamburg 11,
Gr. Burstah 31.

F.

Betr. Israel Carl Solmitz, geb. 21.8.1899, Wohnhaft Hamburg Rondeel 27.

Herr Israel Carl Solmitz hat die Absicht, über England nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika auszuwandern. Ich überreiche in der Anlage:

1. die Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes Hamburg Altstadt vom 11. Januar 1939 mit angehefteter vom Finanzamt abgestempelter Vermögenserklärung,
2. Fragebogen für Auswanderer in dreifacher Ausfertigung,
3. Schuldenregelungserklärung,
4. Unbedenklichkeitsbescheinigung der Kämmerei vom 30. Dezember 1938.

Eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank lasse ich folgen.

Ich bitte um

die Erteilung einer Bescheinigung, dass gegen die Aushändigung des Passes für Herrn Israel Carl Solmitz devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Ferner wird um eine Bestätigung gebeten,

dass gegen die Erteilung eines Heimatsscheines für den Obengenannten ebenfalls devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Die Liste des Umzugsguts wird in Kürze nachgereicht.

Der Konsulent
Dr. Manfred Israel Zadik

So/Rg

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 5

Finanzamt Hamburg-Altstadt.

Reichsfluchtsteuerstelle.

S. 1915./246
11/563

Hamburg, 11. Januar 1939
Steinstrasse 10, I. St.
Zimmer 175.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Passpolizei, Devisenstelle, Zoll und Spediteur

Jederzeit widerruflich.

~~Gültig~~ bis .....

Herr Israel Carl Felix S o l m i t z

in Fa. .....

geboren am 21.8.1899 zu Hamburg

und seine Ehefrau.....

geboren am .....zu.....

hat - ~~haben~~ - gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen und Gebühren sowie Kosten.

Reichsfluchtsteuer ist sichergestellt

Judenvermögensabgabe ist sichergestellt

Bemerkungen: Gegen die Erteilung eines Passes und eines Heimatscheines, sowie gegen die Versendung des Umzugsgutes ~~xxxxxxxxxxxxxxxxxx~~ in das Ausland bestehen steuerlich keine Bedenken.

Im Auftrage

Finanzamt Hamburg-Altstadt
Reichsfluchtsteuer

3facher

Beachte!

I. In ~~doppelter~~ Ausfertigung abgeben.
II. Unvollständige Erklärungen werden zurückgewiesen.
III. Falls die Antwortfelder nicht ausreichen, sind die Antworten auf besonderen Anlagen zu vermerken. Auf diese Anlagen ist bei Ausfüllung des Fragebogens zu verweisen.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 6

Finanzamt Hamburg-Altstadt, Hamburg (Ort), den 10. Dezember 1938.

Steuernummer: 11/563.

Vermögenserklärung

des Auswanderers Carl Felix Solmitz

und seiner Ehefrau ----, geb 21. August 1899,

Wohnung: Hamburg 39, Rondeel 27,

nach dem Stand vom 14. November 1938.

1. **Bargeld** (Art der Währung, Betrag, Ort der Aufbewahrung): ..... RM 1.000.--,
Hamburg 39, Rondeel 27,

2. **Guthaben** (Art der Währung, Betrag, Name und Anschrift der Bank, Sparkasse oder des sonstigen Schuldners):
a) M.M. Warburg & Co. KG.,
Hamburg 1, Ferdinandstrasse 75, ... RM 27.200.--,
b) Deutsche Bank, Filiale Hamburg, ... RM 1.100.--,

3. **Wertpapiere** (Art, genaue Bezeichnung — Nummern mit allen Unterscheidungsmerkmalen wie Lit, Ausgabejahr, Gruppe — Ort der Aufbewahrung — zB Name und Anschrift der Depotbank):
bei M.M. Warburg & Co. KG., Hamburg 1, Ferdinandstrasse 75,
laut Anlage 1,

4. **Grundvermögen** (Art und Lage der Grundstücke, Grundbuchbezeichnungen, derzeitige Einheitswerte):
siehe Anlage 2

5. **Hypotheken-, Grundschuldforderungen und dergl** (Namen und Anschriften der Schuldner, Lage und Grundbuchbezeichnungen, Rangnummern im Grundbuch — bei Zinssätzen über 7 vH mit allen Vorbelastungen —, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
./.

6. **Darlehnsforderungen** (Namen und Anschriften der Schuldner, Kapitalbeträge, Höhe der Zinssätze bis zum 31. 12. 1931 und ab 1. 1. 1932, Fälligkeit der Zinsen):
./.

7. **Beteiligungen an Firmen** [offene Handelsgesellschaften, G m b H, Kommanditgesellschaften, Genossenschaften, Reedereien usw] (Namen und Anschriften der Firmen, Form und Höhe der Beteiligungen): ca. RM 50.000.--
offene Handelsgesellschaft Solmitz & Co. (in Abwicklung),
Hamburg 1, Raboisen 10,

8. **Lebens-, Kapital-, Renten- usw Versicherungen** (Namen und Anschriften der Versicherungsgesellschaften, Nummern der Policen, Abschlußdaten, Versicherungssummen, derzeitige Rückkaufswerte): ./.

9. **Waren** [ohne edle Metalle — vergl Ziff 10] (Arten, Werte, Lagerorte): ./.

10. **Edle Metalle:**
a) Gold [außer Kurs gesetzte Goldmünzen, Feingold und legiertes, roh oder als Halbfabrikat] (Arten, Werte, Lagerorte): ./.

b) Edelmetalle [Silber, Platin und Platinmetalle in den im Handel mit solchen Metallen üblichen Formen] (Arten, Werte, Lagerorte): ./.

11. **Einrichtungsgegenstände für Betrieb oder Beruf** (Arten, Werte, Standorte): ./.

12. **Sonstige Vermögenswerte, Forderungen, Nießbrauchrechte, sonstige Rentenrechte usw** (genaue Angaben):
1/3 Anteil an dem ungeteilten Nachlass "Hedwig Solmitz"
laut Anlage 4 ..... ca.RM 119.600.--,

13. **Schulden und Lasten** [zB Werte, die zur Auswanderung geliehen werden] (Arten, Namen und Anschriften der Gläubiger, Höhe oder Wert der Schulden):
anteilige Schulden laut Anlage 3 RM 13.440.--,

14. [Nur für Auswanderer **ausländischer** Nationalität!] Welche Vermögensteile sind bei der Einwanderung nach Deutschland in das Inland überführt worden? ./.

15. Welche Vermögenswerte befinden sich im Ausland?
keine

16. Welche Vermögenswerte sollen nach der Auswanderung im Inland zurückbleiben?
1/3 Anteil an Hedwig Solmitz Nachlass.

Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht, insbesondere mein ~~—und meiner Ehefrau~~ — Vermögen vollständig angegeben habe.

Israel Carl Solmitz
Rechtsverbindliche Unterschrift

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 7

6

Schuldenregelungserklärung!

Ich erkläre,

1) dass ich keinerlei Auslandsforderungen habe und dass kein im Ausland befindlicher Wertpapierbesitz besteht;
2) dass ich Schulden gegenüber inländischen Gläubigern nicht besitze bezw. dass mein im Inland befindliches Vermögen zur Befriedigung meiner inländischen Gläubiger ausreicht. Es ist mir bekannt, dass ich mich bei Abgabe einer unrichtigen Schuldenerklärung der Gefahr strafrechtlicher Verfolgung aussetze.

(§ 42 ff. des Devisen-Gesetzes vom 4.2.35)

Hamburg den, 12. Jan. 1938

Israel Abr. Sal. G.

(Eigenhändige Unterschrift).

329 X 500 x 17.1o.1938

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 8

7

GEMEINDEVERWALTUNG DER HANSESTADT HAMBURG
K Ä M M E R E I
- Steuerverwaltung -

Hamburg, den 30. Dezember 1938

B e s c h e i n i g u n g.

Es wird hiermit bescheinigt, daß
Herr Carl S o l m i t z, geb. 21. August 1899
Hamburg, Rondeel 27

mit keinen öffentlich-rechtlichen Umlagen, Abgaben oder Beiträgen, die die Gemeinde Stadt Hamburg für sich und andere öffentliche Körperschaften zu erheben hat, im Rückstand ist.

Im Auftrage :

Hansestadt Hamburg Steuerverwaltung

Herrn
Carl S o l m i t z,
in Hamburg
Rondeel 27

Auf Ihren Antrag vom 15. 12. 38

1484

ra.

Anlage 1.

8

Aufstellung der am 14.November 1938 bei der Firma M.M.Warburg & Co.KG., Hamburg, ruhenden Wertpapiere

betr.: Herrn Carl Solmitz, Hamburg

RM	18.000.-	Rheinisch Westfäl.Electr.Aktien
"	6.000.-	Schultheiss Patzenh.Brau.Aktien
"	6.000.-	Gehe & Co. Aktien
"	6.000.-	Hoesch Köln Neuessen.Aktien
"	6.000.-	Allgemeine Electricitäts Ges.Aktien
"	3.000.-	Berl.Kraft & Licht Aktien
"	15.000.-	5% Harp.Bergbau Obl.v/37
"	12.000.-	4½% Rhein.Westfäl.Electr.Obl.p.55
"	60.000.-	Kühlhaus Zentrum Aktien
$	1.000.-	6% Rhein.Westf.Electr.Bonds certif.
"	30.-	dergl.Coupons zu 75% zu RM 2.49½
RM	10.000.-	5% Gutehoffnungshütte Obl.v/37
"	10.000.-	5% Hamburg.Electricit.Wke.Obl.
GM	40.000.-	4½% Hamburg.Hypothekenbk.Pfdbr. B, D, E, G, H
GM	25.100.-	7% Deutsche Reichsbahn Vorz.Aktien
RM	10.000.-	5% Gebr.Stumm Obl.
"	30.000.-	4½% Deutsche Reichssch.v/38 II.Folge
St.	4.-	Hamburger Bank v/23 Aktien

258,134

Sperrdepot zu Gunsten des Deutschen Reiches, vertreten durch den Vorsteher des Finanzamts Hamburg-Altstadt, wegen Reichsfluchtsteuer-bestimmungen :

RM	120.000.-	4½% Deutsche Reichsb.Schatzanw.p.1944
"	30.000.-	Kühlhaus Zentrum Aktien

150,000.-
258134
408,134

Anlage 1

Nummernverzeichnis

für Herrn Carl Solmitz,

Hamburg.

bei M.M.Warburg & Co.KG., Hamburg, ruhend:

Nennbetrag	Wertpapiere, Nummern usw.	mit Zinsschein bezw.Dividende per
RM 18.000.--	Rhein.Westf.Elektricitätswerk Akt. Nr. 305526/40, 326643, 637236/49, 728691/5 734494/8, 3706/7, 4023/5 = 45/400.-	Nr.14
RM 6.000.--	Schultheiss-Patzenhofer Brauerei Akt. Nr. 14762, 16788, 16876, 32304/6 = 6/1.000.-	Nr. 7
RM 6.000.--	Gehe & Co. Aktien Nr. 6034/6, 6417, 8149/50 = 6/1.000.-	Nr. 4
RM 6.000.--	Hoesch-Köln Neuessen Akt. Nr. 68633/637, 68698/702 = 10/600.-	Nr.4
RM 6.000.--	Allgemein.Elektricitäts-Ges.Akt. Nr.153162, 168316/7 = 3/1.000.- 14999/15006, 17216/232, 17241/245 = 30/100	Nr. 2
RM 3.000.--	Berliner Kraft & Licht Akt. "A" Gruppe A Nr.9003/6, 259573/4 = 6/500.-	Nr. 9
RM 15.000.--	5% Harpener Bergbau Obl.v/37 Nr.4626/35, 6694/8 = 15/1.000.--	1.10.38
RM 12.000.--	4½% Rhein.Westf.Elektr.Werk Obl. fällig 1.4.55 Reihe IV Nr.23294, 23447/8, 24143 = 4/3.000.-- (Bd.Nr.18346, 18756/7, 10621)	1.10.38
$ 1.000.--	6% Rhein.Westf.Elektr.Werk Bonds -Zert.- per 1.5.1952 M 8788 = 1/1.000.-	1. 5.38
RM 10.000.--	5% Gebr.Stumm GMBH.Obl.v/1936 Nr. 3206/10 = 5/1.000.-- Nr. 12990/9 = 10/ 500.--	2. 1.39
GM 25.100.--	7% Deutsche Reichsbahn Vorzugsaktien in Zert. Gruppe II, Lit.D Nr.718901-719000, 771001/100 = 2/10.000.-- Gruppe I Lit.C Nr.596411/20, Gruppe II Lit.C Nr.1136761/70 = 2/1.000.-- Gruppe II Lit.B Nr.20436/40-45, Gruppe I Lit.B Nr.128961/5, 188191/5-200 = 5/500.- Gruppe I Lit.A Nr.43403/4, 47277/8, Gruppe II Lit.A, Nr.lol3313/4 = 3/200.--	Nr.25 bezw. Nr.21
RM 10.000.--	5% Gutehoffnungshütte Obl.von 1937 Nr. 2665, 6594/7, 10268, 10271 = 7/1.000.- Nr.16763/4, 18585/8 = 6/500.--	1. 2.39
RM 10.000.--	5% Hamburgische Electricitäts-Werke Obl. von 1936 Lit.B Nr.187ol/2o = 2o/5oo.--	2. 1.39

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 11

15

Nummernverzeichnis

für Herrn Carl Solmitz,

Hamburg.

bei M.M.Warburg & Co. KG., Hamburg, ruhend:

Nennbetrag	Wertpapiere, Nummern usw.	mit Zinsschein bezw. Dividende per
RM 10.000.--	4½% Hypothekenbank in Hamburg Goldpfd.Bfe. Em.D Serie 71, Lit.A Nr.4102, 72/4273, 76/4754, 4827, 4846 = 5/2.000.--	2. 1.39
RM 3.000.--	4½% Hamburg.Hypoth.Bank Pfdbr. Em.B Nr. 2975, 3151 = 2/1.000.-- 2973 = 1/500.-- 411.493.611.645-46 = 5/100.--	1. 4.39
RM 4.000.--	4½% Hamburg.Hypoth.Bank Pfdbr. Em.E Nr.10449-450 = 2/2.000.--	2. 1.39
RM 10.000.--	4½% Hamburg.Hypoth.Bank Pfdbr. Em.H Nr.5201 = 1/5.000.-- 98329, 96841 = 2/1.000.-- 29707, 30481, 30636, 29816, 29627, 28323, 30349 = 7/200.-- 21500-01, 19561, 19798, 19795, 21170, 19014, 21810, 19993-95, 22920, 22924-27= 16/100.--	2. 1.39
RM 13.000.--	4½% Hamburg.Hypoth.Bank Pfdbr. Em.G Lit.AI Nr.4062 = 1/5.000.-- " A Nr.20540, 21320, 21600, 21321 = 4/2.000.-	2. 1.39
RM 60.000.--	Kühlhaus Zentrum Aktien Nr. 630/39, 996, 1017, 1021, 1025/26, 1036, 1057/59, 1085/89, 1095/111, 1120/23, 1131/33, 1140/51 = 60/1.000.-	Nr. 27
RM 5.000.--	4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen v/1938 II.Folge Buchst.C Nr.24205 = 1/5.000.--	1. 4.39
RM 25.000.--	4½% Deutsche Reichsschatzanweisungen v/1938 II.Folge Buchst.D Nr. 68231/55 = 25/1.000.--	1. 4.39
RM 4.000.--	vollbezahlte Aktien der Hamburgischen Bank von 1923 Aktiengesellschaft Nr.67, 82, 84, 93 = 4/1.000.-- Buchstücke	--

Hamburg, den 14.November 1938

StA HH/OFP 31425 / F2125 / 12

ra.

Anlage 1

11

Nummernverzeichnis

für Herrn Carl Solmitz,
Hamburg 1, Raboisen 103, Sperrdepot zu Gunsten des Deutschen Reichs, vertreten durch den Vorsteher des Finanzamts Hamburg-Altstadt, wegen Reichsfluchtsteuer-Bestimmungen :

bei M.M.Warburg & Co., Hamburg ruhend

Nennwert	Wertpapiere, Nummern usw.	mit Zinsschein bezw. Dividende per
RM 120.000.--	4½% Deutsche Reichsbahn Gesellschaft Schatzanweisungen von 1936	2. 1.39
	D Nr.18297/98 = 2/5.000.--	
	B Nr. 1260/61, 4072, 4425/44, 7474/77, 10071, 19772/73, 19778, 27128, 29275/79, 30155, 31938, 32173, 33254/55, 33882/89, 33965/67, 40801/900, 42127/28, 42723, 45440, 50365/67, 52869/80, 54774, 56110/20, 56163/66, 56285/90, 61004, 64515/24, 64565/81, 64739/41, 67987, 70868/70 = 220/500.--	
RM 30.000.--	Kühlhaus Zentrum Aktien	Nr.27
	Nr.640/41, 646, 650/51, 662/63, 681/703 = 30/1000.--	

Hamburg, den 14.November 1938

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 13

12

Anlage 2

zur Vermögenserklärung per 14. November 1938 ,
betr. Carl Solmitz , Hamburg.
-.-

Grundstücksvermögen:
(Verwaltung Ad. Matthias & Co., Hamburg,)

Grundstück:	Grundbuch:	Einheitswert 1935:		Anteil:
Rondeel	Winterhude, Blatt 403,	RM 27.600.--	½	RM 13.800.--
Beckstrasse	St.Pauli-Nord,Bl. 341,	" 308.100.--	¼	" 77.000.--
				RM 90.800.--.

Irrtum vorbehalten.
Hamburg, den 14. November 1938.

13

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 14

Anlage 3

zur Vermögenserklärung per 14. November 1938
betr. C a r l S o l m i t z , Hamburg.
-.-

Passiv-Hypotheken:

1.)	Hypotheken-Schuld, - 5% p.a. -	Frau C.F.W. Nottebohm Wwe., Anschrift: Nottebohm & Co., Hamburg, ¼ Anteil v/GM 50.000.- = RM 12.500.--,
2.)	Immerwährende jährliche Rente,	Beckstrasse, jährlich GM 101.40, ablösbar mit GM 3.750.--, hiervon ¼ Anteil RM 940.--,
		RM 13.440.--.

Irrtum vorbehalten.
Hamburg, den 14. November 1938.

14

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 15

Anlage 4

zur Vermögenserklärung per 14. November 1938
betr. Carl Solmitz, Hamburg.

-.-

Vermögens-Übersicht
per 14. November 1938
von Hedwig Solmitz Nachlass.

1.) Vermögen:

a) Wertpapiere laut Anlage 1	RM	29.737.--,
b) Häuser zu Einheitswerten laut Anlage 2	RM	285.100.--,
c) Bankguthaben laut Anlage 3	RM	45.952.--,
	RM	360.789.--,

2.) Schulden:

a) Passiv-Hypotheken laut Anlage 4	./. RM	1.900.--,
Gesamt-Vermögen	RM	358.889.--.

Irrtum vorbehalten.
Hamburg, den 14. November 1938.

15

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 16

A n l a g e 1

zur Vermögens-Übersicht per 14. November 1938
von Hedwig S o l m i t z Nachlass.

-.-

RM 30.000.-- 4½% Deutsche Reichsbahn Schatzanweisungen per 1944,
à 99,12½% = RM 29.737.50.
==========

Irrtum vorbehalten.
Hamburg, den 14. November 1938.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 17

16

Anlage 2

zur Vermögens-Übersicht per 14. November 1938
von Hedwig Solmitz Nachlass.

-.-

Grundstücksvermögen: (Verwaltung Ad. Matthias & Co., Hamburg,).

Grundstück:	Grundbuch:	1935 Einheitswert:	Anteil:
Wandsbeckerchaussee	Eilbeck, Blatt 1776,	RM 85.400.-- 1/1	RM 85.400.--
Rödingsmarkt	Altstadt-Süd, Bl. 948	" 56.000.-- 1/1	" 56.000.--
Volksdorferstrasse	Barmbeck, Bl. 4772-74	" 78.200.-- 1/1	" 78.200.--
Gr. Bäckerstrasse	Altstadt-Nord, 1175	" 35.500.-- 1/1	" 35.500.--
Duhnen/Cuxhaven	div. Grundbücher	" 15.820.-- 1/1	" 15.820.--
Ohlendorf	Ohlendorf/Kreis Winsen, Luhe Land, Bd. IV, 108	" 6.500.-- 1/1	" 6.500.--
Gr. Borstel	Gr. Borstel, Bd. 33, Blatt 1215,	" 7.400.-- 3/5	" 4.440.--
Langenhorn	Langenhorn, Bd. 27, Blatt 1319,	" 2.140.-- 3/5	" 1.284.--
Wellingsbüttel	Wellingsbüttel, Bd. 26, Blatt 894,	" 1.920.-- 1/1	" 1.920.--
			RM 285.064.--.

Irrtum vorbehalten.
Hamburg, den 14. November 1938.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 18

17

Anlage 3

zur Vermögens-Übersicht per 14. November 1938
von Hedwig S o l m i t z Nachlass.

-.-

Bankguthaben:

bei M.M. Warburg & Co. KG., Hamburg:

Konto Verwaltung	RM	34.650.--,
Konto Zinseingänge und Verteilungs-Konto	"	7.132.--,
3/5 Anteil a/Grundstücksverwaltungskonto Gr.Borstel/Langenhorn	"	4.170.--,
	RM	45.952.--.

Irrtum vorbehalten.
Hamburg, den 14. November 1938.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 19

18

Anlage 4

zur Vermögens-Übersicht per 14. November 1938
von Hedwig Solmitz Nachlass.

-.-

Passiv-Hypotheken:

Immerwährende jährliche Rente	Wandsbeckerchaussee, jährlich GM 50.--, ablösbar mit	GM 1.900.--.

Irrtum vorbehalten.
Hamburg, den 14. November 1938.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 20

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Israel Carl Felix S o l m i t z ,
2. Geburtsdatum: 21. August 1899,
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier,
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). k e i n e
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. ---
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbständig in einem Bankgeschäft.
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? j a , evtl. einen anderen.
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? j a .
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutsche
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Seit der Geburt in Hamburg, Rondeel 27.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 17.600.--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg-Altstadt, Steuer-Nr. 11/563.

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ..... RM 1.000.--,

b) Bankguthaben bei M.M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg 1, Ferdinandstrasse 75, ... RM 17.600.--,

Guthaben am 2. Januar 1939, ~~A-K~~

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): bei M.M. Warburg & Co. KG. RM 428.400.--, laut Anlagen 1, 1a und 1b,

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters):

laut Anlage 2 ..... RM 90.800.--,

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

---

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner):

1/3 Anteil am ungeteilten Nachlass "Hedwig Solmitz", Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Hamburg 1, Raboisen 103, laut Anlage 3 RM 102.950.--,

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich:

Kapital-Konto bei Firma Solmitz & Co., Hamburg, Raboisen 103, (in Abwicklung befindlich) RM 33.000.--

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)

laut Anlage 4 RM 13.450.63,
laut Anlage 5 " 31.134.60, RM 44.585.23,

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) n e i n

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 12. Januar 1939.

A n l a g e n .

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Israel Carl Solmitz

Wohnort: H a m b u r g 39,

Straße und Hausnummer: Rondeel 27.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 21

2w

V e r m ö g e n s - Ü b e r s i c h t

per 2. Januar 1939

betr. C a r l S o l m i t z , Hamburg.

-.-

V e r m ö g e n :

1.)	Bargeld	RM	1.000.--
2.)	Bankguthaben bei M.M. Warburg & Co. KG., Hamburg 1, Ferdinandstr.75,	"	17.600.--
3.)	Wertpapiere bei M.M. Warburg & Co. KG. laut Anlage 1, 1a, 1b,	"	428.395.63
4.)	Grundstücks-Vermögen laut Anlage 2	"	90.800.--
5.)	1/3 Anteil am ungeteilten Nachlass "Hedwig Solmitz", Verwalter: Rechtsanwalt Dr.Bernhard Hansen, Hamburg 1, Raboisen 103, laut Anlage 3	"	102.965.87
6.)	Kapital-Konto bei Firma Solmitz & Co., Hamburg, (in Abwicklung befindlich)	"	33.000.--.

673761.40

S c h u l d e n :

1.)	Hypotheken und Renten laut Anlage 4	RM	13.450.63
2.)	Grundstücksverbindlichkeiten:		
	a) Grundstück Beckstrasse RM 24.195.91,		
	b) " Wandsbeckerch." 6.738.69,		
	c) " Ohlendorf ca. " 200.--,	"	31.134.60.
	laut Anlage 5.		

44585,23

Anlage 1.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 22

HAMBURG 1, den 11. Januar 1939.
Postschliessfach 744

Aufstellung

per 31. Dezember 1938

Depot: Carl Solmitz, Hamburg, Raboisen 103.

		Kurse per 2.1.1939:	Ausmachender Betrag:
RM.-18.000.-	Rhein.Westf.Elektr.Werk Aktien	120 1/2	RM. 21.690.--
RM.-6.000.-	Schultheiss-Patzenhofer Brauerei Aktien	104 1/2	" 6.270.--
RM.-6.000.-	Gehe & Co.Aktien	(3/1)88,375%	" 5.302.50
RM.-6.000.-	Hoesch Köln-Neuessen Aktien	107 7/8	" 6.472.50
RM.-6.000.-	Allgemeine Elektr.Ges.Aktien	115,75	" 6.945.--
RM.-3.000.-	Berliner Kraft-u.Licht Akt."A"	157,75	" 4.732.50
RM.-60.000.-	Kühlhaus Zentrum Aktien (lt.vorliegender Offerte)	110%	" 66.000.--
GM.-25.100.-	7% Dt.Reichsbahn Vorz.-Aktien	121 5/8	" 30.527.88
RM.-10.000.-	5% Harpener Bergbau Obl.v.1937	100 7/8	" 10.087.50
RM.-12.000.-	4 1/2% Rhein.Westf.Elektr.Werk Obligationen, fällig 1.4.1955	95 5/8	" 11.475.--
$ -1.000.-	6% Rhein.Westf.Elektr.Werk Bonds (zertifiziert) per 1.5.1952	59	" 2.478.--
RM.-10.000.-	5% Gutehoffnungshütte Teilschuldv. von 1937	101%	" 10.100.--
RM.-10.000.-	5% Hamburg.Electric.Werke Schuldverschr.von 1936	101%	" 10.100.--
$ -0.60	Separatzinsschein zu 3% Schuldverschr. d.Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden-Neuausgabe-	--	" 1.--
			RM. 192.181.88

Irrtum vorbehalten!

Nr. 482. H.-D. 12. 38. 3000.

Anlage 1a.

22

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 11. Januar 1939.
Postschliessfach 744

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 23

Aufstellung

per 31. Dezember 1938

Depot : Carl Solmitz, Hamburg.

Sperrdepot zu Gunsten des Deutschen Reichs,
vertr.d.d.Vorsteher des Finanzamts Hamburg-Altstadt
w/Reichsfluchtsteuerbestimmungen.

	Kurs per 2.1.1939:	Ausmachender Betrag:
RM.-30.000.-Kühlhaus Zentrum Aktien (lt.vorliegender Offerte)	110%	RM. 33.000.-
RM.-120.000.-4 1/2% Deutsche Reichsbahn Ges. Schatzanweisungen v.1936, fällig 2.1.1944	99,10%	" 118.920
		RM. 151.920.-

Irrtum vorbehalten!

Nr. 482. H.-D. 12. 38. 3000.

Anlage 1b.

23

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Telegramm-Adresse:
WARBURGUM

HAMBURG 1, den 11. Januar 1939.
Postschliessfach 744

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 24

Aufstellung

per 31.Dezember 1938.

Depot: Carl Solmitz, Hamburg, Raboisen 103.

Sperrdepot zu Gunsten des Deutschen Reichs, vertreten durch den Vorsteher des Finanzamts Hamburg-Altstadt zur Sicherung der Ansprüche d.Dt.Reichs a/Grund der Verordnung über Sühneleistung der Juden deutscher Staatsangehörigkeit v.12.11.1938. (gepp.gem.§37a)

	Kurs per 2.1.1939:	Ausmachender Betrag:
RM.-5.000.-5% Harpener Bergbau Obl.v.1937	100 7/8	RM. 5.043.75
RM.-10.000.-5% Gebr. Stumm Obl.von 1936	100,25	" 10.025.--
RM.-3.000.-4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpf. Em.B	99.-	" 2.970.--
RM.-10.000.-4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpf. Em.D	99.-	" 9.900.--
RM.-4.000.-4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpf. Em.E	99.-	" 3.960.--
RM.-13.000.-4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpf. Em.G	99.-	" 12.870.--
RM.-10.000.-4 1/2% Hypothekenbank in Hamburg Goldpf. Em.H	99.-	" 9.900.--
RM.-30.000.-4 1/2% auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reichs v.1938 II.Folge	98,75	" 29.625.--
		RM. 84.293.75

Irrtum vorbehalten!

Nr. 482. H.-D. 12. 38. 3000.

24

Anlage 2.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 25

Betr.: Carl Solmitz, Hamburg,
Grundstücksvermögen per 2. Januar 1939:

Grundstück:	Grundbuch:	1935 Einheitswert:	Anteil:	
Rondeel	Winterhude, Bl. 403,	RM 27.600.--	1/2	RM 13.800.--
Beckstrasse	St. Pauli-Nord, 341,	RM 308.100.--	1/4	RM 77.000.--.
				RM 90.800.--.

Verwalter ist
Ad. Matthias & Co.,
Hamburg 36, Gerhofstrasse 32.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 26

Anlage 3.

Betr.: Hedwig Solmitz Nachlass, Hamburg,
Vermögens-Übersicht per 2. Januar 1939.

Vermögen:

a)	Wertpapiere	(Anlage 3a)	RM 29.730.--
b)	Grundstücke zu Einheitswerten	(Anlage 3b)	" 285.064.--
c)	Bankguthaben	(Anlage 3c)	" 11.978.60
			RM 326.772.60

Schulden:

d)	Renten etc.	(Anlage 3d) ./.	" 17.875.--
		Gesamt-Vermögen	RM 308.897.60.
		Hiervon 1/3 Anteil =	RM 102.965.87.

26

Anlage 3a.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 27

Betr.: Hedwig Solmitz Nachlass, Hamburg,
Wertpapiere per 2. Januar 1939 .

RM 30.000.-- 4½% Deutsche Reichsbahn Schatzanweisungen p.1944,
à 99,10% = RM 29.730.--.
==========

A n l a g e 3b.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 28

Betr.: Hedwig Solmitz Nachlass, Hamburg,
Grundstücksvermögen per 2. Januar 1939.

Grundstück:	Grundbuch:	1935 Einheitswert:	Anteil:	
Wandsbeckerchaussee	Eilbeck,Bl.1776,	RM 85.400.--	1/1	RM 85.400.--
Rödingsmarkt	Altstadt-Süd,948,"	56.000.--	1/1	" 56.000.--
Volksdorferstrasse	Barmbeck,4772-74,"	78.200.--	1/1	" 78.200.--
Gr.Bäckerstrasse	Altstadt-Nord, Bl.1175, "	35.500.--	1/1	" 35.500.--
Duhnen/Sahlenburg	div.Grundbücher, "	15.820.--	1/1	" 15.820.--
Ohlendorf	Ohlendorf/Kreis Winsen, Luhe Land, Band IV,Bl.108, "	6.500.--	1/1	" 6.500.--
Gr.Borstel	Gr.Borstel, Bd.33, Bl.1215, "	7.400.--	3/5	" 4.440.--
Langenhorn	Langenhorn, Bd.27, Bl.1319, "	2.140.--	3/5	" 1.284.--
Wellingsbüttel	Wellingsbüttel, Band 26,Bl. 894, "	1.920.--	1/1	" 1.920.--
				RM 285.064.--

Anlage 3c.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 29

Betr.: Hedwig Solmitz Nachlass, Hamburg,
Bankguthaben per 2. Januar 1939.

Bei M.M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg:

Konto Verwaltung	RM	703.42,
Konto Zinseingänge u. Verteilungskonto	"	7.104.58,
Konto Verwaltung "Gr.Borstel/Langenhorn" (3/5 Anteil)	"	4.170.60,
	RM	11.978.60.

A n l a g e 3d.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 30

Betr.: Hedwig Solmitz Nachlass, Hamburg,
Renten etc. per 2. Januar 1939.

Immerwährende jährliche Rente	Wandsbeckerchaussee, jährlich GM 50.-- ,		
	ablösbar mit	RM	1.875.--,
Anspruch von Fräulein Olga Solmitz, USA, Miterbin an "Hedwig Solmitz Nachlass" zu 1/3 auf Vorweg-Ausschüttung		"	16.000.--,
		RM	17.875.--.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 31

A n l a g e 4 .

Betr.: C a r l S o l m i t z , Hamburg,
Hypotheken und Renten per 2. Januar 1939.

Hypotheken-Schuld 5% p.a.	Gläubiger:	Frau C.F.W. Nottebohm Wwe.,
	Anschrift:	Nottebohm & Co., Hamburg, Neue Gröningerstrasse 7,
	¼ Anteil von GM 50.000.--	= RM 12.500.--,
Immerwährende jährliche Rente Beckstrasse,	jährlich GM 101.40, ablösbar mit GM 3.802.50,	
	hiervon ¼ Anteil	= " 950.63,
	Anschrift:	Hamburger Feuerkasse, Hamburg, Kurze Mühren 20,
		RM 13.450.63.

Anlage 5.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 32

Betr.: Carl Solmitz, Hamburg.

Grundstücks-Verbindlichkeiten per 2. Januar 1939.

a) Grundstück Beckstrasse:

Das Grundstück Beckstrasse, (Grundbuch von St.Pauli-Nord, Blatt 341,) ist durch notariellen Vertrag vom 3. Dezember 1938 für ..... RM 325.000.--,
+ Rente GM 101.40, ablösbar mit ..... " 3.802.50,
veräussert worden. Der Kaufvertrag bedarf der Genehmigung auf Grund der Verordnung vom 3. Dezember 1938. Die Genehmigung liegt noch nicht vor. Folgende Verbindlichkeiten sind für Herrn Carl Solmitz entstanden:

Wertzuwachssteuer	RM 2o.640.90,
Grunderwerbsteuer	" 2.055.01
Makler-, Notar- u. Gerichtskosten	" 1.500.--
	RM 24.195.91

b) Grundstück Wandsbeckerchaussee:

Das Grundstück Wandsbeckerchaussee, (Grundbuch von Eilbeck, Blatt 1776,) ist durch notariellen Vertrag vom 5. Dezember 1938 für ..... RM 95.000.--,
+ Rente GM 50.--, ablösbar mit ..... " 1.875.--,
verkauft worden. Der Kaufvertrag bedarf der Genehmigung auf Grund der Verordnung vom 3. Dezember 1938. Die Genehmigung liegt noch nicht vor. Folgende Verbindlichkeiten sind für Herrn Carl Solmitz entstanden:

Wertzuwachssteuer	RM 5.231.40,
Grunderwerbsteuer	" 807.29,
Makler-, Notar- u. Gerichtskosten	" 700.--,
	RM 6.738.69.

c) Grundstück Ohlendorf:

Das Grundstück Ohlendorf, (Grundbuch von Ohlendorf, Kreis Winsen, Luhe Land, Band 4, Blatt 108,) ist durch notariellen Vertrag vom 21. November 1938 für ..... RM 5.563.40
verkauft worden. Der Kaufvertrag bedarf der Genehmigung auf Grund der Verordnung vom 3. Dezember 1938. Die Genehmigung liegt noch nicht vor. Folgende Verbindlichkeiten sind für Herrn Carl Solmitz entstanden:

Grunderwerbsteuer,	
Notariats- und Gerichtskosten	ca. RM 200.--.

3. Ausfertigung.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 33

Fragebogen für Auswanderer.

Anmerkungen: Der Fragebogen ist in dreifacher Ausfertigung vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit einem schriftlichen Antrag und den bei den Fragen bezeichneten Unterlagen einzureichen. Anträge, bei welchen ausreichende Unterlagen fehlen bzw. bei welchen der Fragebogen unvollständig ausgefüllt ist, **müssen kurzerhand zurückgegeben werden.**

1. Name des Auswanderers: Israel Carl Felix S o l m i t z ,
2. Geburtsdatum: 21. August 1899,
3. Arier oder Nichtarier: Nichtarier,
4. Sind Sie ledig, verheiratet, verwitwet oder geschieden? ledig
5. Welche Personen wandern mit Ihnen aus? (Ehefrau, Kinder, sonstige Angehörige) (genaue Angaben sind erforderlich). k e i n e
6. Sind Verwandte in auf- oder absteigender Linie seit dem 1. 8. 31 ausgewandert und wohin? Gegegebenenfalls sind Namen und letzte inländische Anschriften aufzuführen. ---
7. Wohin wollen Sie auswandern? (Ein Gutachten einer Auswanderungsberatungsstelle ist beizufügen.) U.S.A.
8. Welchen Beruf haben Sie bisher gehabt oder waren Sie selbständig und in welchem Geschäftszweige? selbständig in einem Bankgeschäft.
9. Wollen Sie Ihren bisherigen Beruf im Ausland ausüben oder beabsichtigen Sie einen **anderen** Beruf zu ergreifen? j a , evtl. einen anderen.
10. Falls Sie einen anderen Beruf ergreifen, haben Sie die nötigen Vorkenntnisse, falls ja, wann und wo haben Sie diese erworben? j a .
11. Welche Staatsangehörigkeit haben Sie? Falls Ausländer, seit wann sind Sie in Deutschland ansässig? Deutsche
12. Seit wann haben Sie Ihren ständigen Wohnsitz in Hamburg, bzw. wo haben Sie seit dem 15. 7. 1931 gewohnt? Seit der Geburt in Hamburg, Rondeel 27.
13. Welches Einkommen haben Sie im letzten Jahre gehabt? RM 17.600.--
14. An welches Finanzamt haben Sie Ihre Steuern bisher abgeführt? Hamburg-Altstadt, Steuer-Nr. 11/563.

15. Haben Sie bzw. die mit Ihnen Auswandernden Vermögen, wenn ja, welcher Art und welcher Höhe?

a) Barvermögen: ..... RM 1.000.--,

b) Bankguthaben bei M.M. Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg 1, Ferdinandstrasse 75, ... RM 17.600.--,

Guthaben am 2. Januar 1939, n.n.

c) Wertpapiere (genaue Aufstellung): bei M.M. Warburg & Co. KG. RM 428.400.--, laut Anlagen 1, 1a und 1b,

d) Grundbesitz (genaue Bezeichnung und Adresse des evtl. zu bestellenden Verwalters): laut Anlage 2 ..... RM 90.800.--,

e) Hypotheken (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): ---

f) Forderungen, Außenstände (Höhe und genaue Adressen der Schuldner): 1/3 Anteil am ungeteilten Nachlass "Hedwig Solmitz", Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Hamburg 1, Raboisen 105, laut Anlage 3 RM 102.950.--,

g) Sonstiges (Versicherungen, Renten, Pensionen usw.), genaue Angaben sind erforderlich: Kapital-Konto bei Firma Solmitz & Co., Hamburg, Raboisen 103, (in Abwicklung befindlich) RM 33.000.--

16. Haben Sie Schulden? (Nähere Angaben über Höhe, Gläubiger usw.)
laut Anlage 4 RM 13.450.63,
laut Anlage 5 " 31.134.60, RM 44.585.23,

17. Haben Sie zwecks Beschaffung der Mittel zur Auswanderung Darlehen aufgenommen oder Schenkungen, Abfindungen etc. erhalten, wenn ja, von wem und in welcher Höhe? (Genaue Anschrift ist erforderlich.) nein

Die Positionen 15 a bis g, 16 und 17 sind im einzelnen, nötigenfalls auf Anlagen in doppelter Ausfertigung, zu erläutern.

Auswanderer ausländischer Staatsangehörigkeit haben evtl. nachzuweisen, welcher Teil des Vermögens seinerzeit nach dem Inlande überführt worden ist.

Die Richtigkeit und Vollständigkeit vorstehender Angaben versichere ich nach bestem Wissen und Gewissen. Die Strafbestimmungen (§§ 42/43) des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. 2. 1935 sind mir bekannt.

Hamburg, den 2. Januar 1939.

Anlagen.

Eigenhändige Unterschrift des Auswanderers:

Israel Carl Solmitz

Wohnort: Hamburg 39,

Straße und Hausnummer: Rondeel 27.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 34

Keim, Krauth & Co.

Ir.

Hamburg 1, Jungfernstieg 2
Fernsprecher: 33 42 48-49
Bankkonto: Vereinsbank in Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 14057

Hamburg 1, den 16. Jan. 1939

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
18. JAN. 1939 Nm.
Anl.

An die Devisenstelle,
Hamburg.

Betr.: Anmeldung nichtarischer Auslandstransporte.

Carl Solmitz, Hmb., Rondeel 27 New York.

Mit deutschem Gruss!

Keim Krauth & Co

Alle Aufträge unterliegen je nach Art den allgemeinen Transport- und Lager-Bedingungen des deutschen Möbeltransportgewerbes, des Vereins Hamburger Spediteure etc.

REICHSBANKHAUPTSTELLE H A M B U R G

- - - - -

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 35

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

Sta/Stol

Betr.: Ihr Schreiben vom --- Gesch.Z. ---

Es wird hierduch bestätigt, daß von

Herrn Israel Carl S o l m i t z , Hamburg, Raboisen 103, Mitinh.der Fa. Solmitz & Co., Hamburg,

Forderungen irgendwelcher Art bei uns nicht angemeldet worden sind.

Hamburg, 11. Januar 193 9

Reichsbankhauptstelle

Dr. MANFRED ISRAEL ZADIK
Konsulent
Zugelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden

Fernsprecher: 33 29 74/75
Bank-Konten:
Hamburgische Landesbank
Zweiganstalt Hamburg der Girozentrale Hannover
Dresdner Bank, Hamburg
Depos.-Kasse Adolf Hitlerplatz
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 20 799

HAMBURG 1, den 25. Januar 1939.
Rathausstraße 16 I.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 36

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
26. JAN. 1939 Vm.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g ,
- - - - - - - - - -
Gr.Burstah 31 .

F 8.

Betr: Israel Carl S o l m i t z - Auswanderung.

In Ergänzung des diesseitigen Antrages vom 13.1.39 behändige ich in der Anlage die Unbedenklichkeitsbescheinigung der Reichsbank.

Der Konsulent:
Dr. Manfred Israel Zadik

S/C.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 37

1933

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

Hamburg, den 30. Jan. 1939
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr.: 36 10 03

F 8

Betrifft: den Auswanderer Carl Salomon

1) An R (Passliste) mit Vorgängen
zur Erteilung der U.B. zum Zwecke der Auswanderung
Bei F /Ausw. bestehen keine Bedenken
~~Sicherungsanordnung wird mit anliegendem Formular ist am _____ - vorgeschlagen.~~
Sicherungs-Anordnung ist am x. Gesch.Z.R 10/1069/38 (Dr. Reinhauer) ergangen.
~~Sicherungsanordnung wird nicht für erforderlich gehalten.~~

2) Vorgänge mit Benachrichtigung zurück an F. 8

Im Auftrag

R/P 480/39 Hamburg, den 1. 2. 1939.

1) Verm: Gegen die Erteilung der U.B. bestehen bei R auch hinsichtlich der Sich.Anordnung. R 10/1069/38 v. 575 keine Bedenken.

2) Die U.B. ist heute erteilt und ausgeh./abgesandt worden.

3) Verm: in a) Passliste
b) Judenkartei } erl. 1/II. 39 Co.

4) ZdA. bei F

Im Auftrag

Vorgang R 1069/38 Beiakten anl.
Sich.Anordg. 575

Karte nicht

424 x 500 x 7.12.1938

Dr. Manfred Israel Zadik
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden
Hamburg 1, Rathausstrasse 16 I.
Fernsprecher: 332974/75

33 V 248 Herr Krautz 37

Hamburg, den 30. Januar 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 38

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g ,

Gr. Burstah 31.

F.8.

Altona, Mathildenstr.

Betr: Carl Israel F. Solmitz, Hamburg, Rondeel 27.

/ In der Anlage überreiche ich eine Umzugsliste in dreifacher Ausfertigung, das Umzugsgut befindet sich bei der Firma Keim, Krauth & Co. Hamburg.

/ Ferner überreiche ich in der Anlage 1) das Schmuck-
/ Taxat der Firma M.H. Wilkens & Söhne, in der Anlage 2)
/ Taxat der Firma Adolph L. Elsass, in der Anlage 3) ein Taxat der Silbersachen, ausgestellt von der Firma M. H. Wilkens & Söhne.

Ferner Rechnungen über die Neuanschaffungen aus den Jahren 1937 und 1938.

Der Konsulent:

Dr. Manfred Israel Zadik

S/C.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 39

Seit 1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2
BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20
TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräusserungs-

TAXAT

20. Dez. 1938.

Herr Carl Solmitz, Hamburg, Rondeel 27.

1	Brosche, 2 Smaragde, 44 Brillanten, 6 Rosen	Rm.	550.—
1	Brosche, Bild, 6 kleine Perlen und halbe Perlen	"	15.—
1	Brosche, 3 Perlen, 4 Brillanten	"	95.—
1	Brosche, 1 Perle	"	70.—
1	Tuchnadel, 1 Perle	"	35.—
1	1 Paar Hemdknöpfe, 2 Perlen	"	10.—
1	Armreif, 6 Brillanten	"	50.—
		Rm.	825.—

IN WORTEN RM. Achthundertfünfundzwanzig

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 40

39

Im Auftrage des Herrn C a r l F. S o l m i t z verfügte sich am heutigen Tage der endesunterzeichnete Schätzer und Versteigerer nach der Wohnung R o n d e e l 27 und schätzte daselbst nachstehend aufgezeichnete G o l d - u. S i l b e r s a c h e n zu heute wertseienden Preisen :

1	gold. dopp.	Trauring	RM.	18.50
1	"	Trauring	"	9.—
1	Pr."	Manschettknöpfe	"	10.—
1	"	kl. Trauring	"	5.—
1	"	H. Rem. Uhr	"	50.—
1	"	Kravattennadel	"	3.—
div.	alte	silb. Münzen u. einige silb. Kleinigkeiten	"	20.—
			RM.	115.50

Hamburg, den 28. Dezember 1938

i.V. Adolph L. Elsas
Emil Grünert

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 41

Seit 1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Veräusserungs-

T A X A T

20.Dez.1938.

Herr Carl Solmitz, Hamburg, Rondeel 27.

1	Tablett	Rm.	80.--
1	Kaffeekanne	"	16.50
1	Teekanne	"	13.50
1	Zuckerschale	"	9.--
1	Rahmkanne	"	6.--
2	Leuchter	"	160.--
1	Korb m. Henkel	"	21.--
2	Saucieren	"	18.--
1	Salatschale	"	12.--
2	Muschelschalen	"	16.50
1	Zuckerkorb	"	4.50
1	Terrinenlöffel	"	6.--
1	antiker Korb	"	6.--
2	Karaffen m.Henkel	"	9.--
1	Teesieb	"	2.40
	Div. kleine Silbersachen	"	15.--
4	Leuchter	"	36.--
2	Kompottlöffel	"	3.--
1	Terrinenlöffel	"	4.50
1	Cig. Kasten	"	6.--
		Rm.	444.90

IN WORTEN RM. Vierhundertvierundvierzig 90/00

ppa. M.H.WILKENS & SÖHNE

JEGLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 42

Schmucksachen.

1 Brosche m/Smaragden usw.etc.
1 " m/Bild und Perlen
1 " m/Perlen u.Brillanten
1 Brosche m/1 Perle,
1 Tuchnadel,
1 Paar Hemdenknöpfe,
1 Armreif
div. kleine Dinge ohne Wert

Gesamtwert nach Taxat von M.H. Wilkens & Söhne RM 825.-

1 gold. deppel Trauring
1 " Trauring
1 Paar gold.Manschetten-knöpfe
1 kl. gold Trauring
1 gold.Herren Rem.Uhr
1 gold. Kravattennadel
div. alte silb. Münzen u. einig. silb.Kleinigk.

Gesamtwert nach Taxat von Ad. L. Elsass RM 115.50

Sonstige Silbersachen:

1 Tablett	RM	80.-
1 Kaffekanne	"	16.50
1 Teekanne	"	13.50
1 Zuckerschale	"	9.--
1 Rahmkanne	"	6.--
2 Leuchter	"	160.--
1 Korb m.Henkel	"	21.--
2 Saucieren	"	18.--
1 Salatschale	"	12.--
2 Muschelschalen	"	16.50
1 Zuckerkorb	"	4.50
1 Terrinenlöffel	"	6.--
1 antiker Korb	"	6.--
2 Karaffen m.Henkel	"	9.--
1 Teesieb	"	2.40
div.kleine Silbers.	"	15.--
4 Leuchter	"	36.--
2 Kompottlöffel	"	3.--
1 Terrinenlöffel	"	4.50
1 Cig. Kasten	"	6.--

Gesamtwert nach Taxat von M.H. Wilkens & Söhne RM 444.90

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 43

Schmucksachen.

1 Brosche m/Smaragden usw.etc.
1 " m/Bild und Perlen
1 " m/Perlen u.Brillanten
1 Brosche m/1 Perle,
1 Tuchnadel,
1 Paar Hemdenknöpfe,
1 Armreif
div. kleine Dinge ohne Wert

Gesamtwert nach Taxat von M.H. Wilkens & Söhne RM 825.-

1 gold. deppel Trauring
1 " Trauring
1 Paar gold.Manschettenknöpfe
1 kl. gold Trauring
1 gold.Herren Rem.Uhr
1 gold. Kravattennadel
div. alte silb. Münzen u. einig. silb.Kleinigk.

Gesamtwert nach Taxat von Ad. L. Elsass RM 115.50

Sonstige Silbersachen:

1 Tablett	RM	80.-
1 Kaffekanne	"	16.50
1 Teekanne	"	13.50
1 Zuckerschale	"	9.--
1 Rahmkanne	"	6.--
2 Leuchter	"	160.--
1 Korb m.Henkel	"	21.--
2 Saucieren	"	18.--
1 Salatschale	"	12.--
2 Muschelschalen	"	16.50
1 Zuckerkorb	"	4.50
1 Terrinenlöffel	"	6.--
1 antiker Korb	"	6.--
2 Karaffen m.Henkel	"	9.--
1 Teesieb	"	2.40
div.kleine Silbers.	"	15.--
4 Leuchter	"	36.--
2 Kompottlöffel	"	3.--
1 Terrinenlöffel	"	4.50
1 Cig. Kasten	"	6.--

Gesamtwert nach Taxat von M.H. Wilkens & Söhne RM 444.90

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 44

Schmucksachen.

1 Brosche m/Smaragden usw.etc.
1 " m/Bild und Perlen
1 " m/Perlen u.Brillanten
1 Brosche m/1 Perle,
1 Tuchnadel,
1 Paar Hemdenknöpfe,
1 Armreif
div. kleine Dinge ohne Wert

Gesamtwert nach Taxat von M.H. Wilkens & Söhne RM 825.-

1 gold. doppel Trauring
1 " Trauring
1 Paar gold.Manschetten-knöpfe
1 kl. gold Trauring
1 gold.Herren Rem.Uhr
1 gold. Kravattennadel
div. alte silb. Münzen
u. einig. silb.Kleinigk.

Gesamtwert nach Taxat von Ad. L. Elsass RM 115.50

Sonstige Silbersachen:

1 Tablett	RM 80.-
1 Kaffekanne	" 16.50
1 Teekanne	" 13.50
1 Zuckerschale	" 9.--
1 Rahmkanne	" 6.--
2 Leuchter	" 160.--
1 Korb m.Henkel	" 21.--
2 Saucieren	" 18.--
1 Salatschale	" 12.--
2 Muschelschalen	" 16.50
1 Zuckerkorb	" 4.50
1 Terrinenlöffel	" 6.--
1 antiker Korb	" 6.--
2 Karaffen m.Henkel	" 9.--
1 Teesieb	" 2.40
div.kleine Silbers.	" 15.--
4 Leuchter	" 36.--
2 Kompottlöffel	" 3.--
1 Terrinenlöffel	" 4.50
1 Cig. Kasten	" 6.--

Gesamtwert nach Taxat von M.H. Wilkens & Söhne RM 444.90

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 45

Seit 1883

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH. CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN
JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2
BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 441 20
TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Verlustbescheinigung

T A X A T

20. Dez. 1938.

Herr Carl Solmitz, Hamburg, Rondeel 27.

1	Brosche, 2 Smaragde, 44 Brillanten, 6 Rosen	Rm.	550.—
1	Brosche, Bild, 6 kleine Perlen und halbe Perlen	"	15.—
1	Brosche, 3 Perlen, 4 Brillanten	"	95.—
1	Brosche, 1 Perle	"	70.—
1	Tuchnadel, 1 Perle	"	35.—
1	1 Paar Hemdknöpfe, 2 Perlen	"	10.—
1	Armreif, 6 Brillanten	"	50.—
		Rm.	825.—

IN WORTEN RM. Achthundertfünfundzwanzig

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

JEGLICHE RECHTSANSPRÜCHE AUS TAXEN WERDEN UNBEDINGT ABGELEHNT

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 46

45

Im Auftrage des Herrn C a r l F. S o l m i t z verfügte sich am heutigen Tage der endesunterzeichnete Schätzer und Versteigerer nach der Wohnung R o n d e e l 27 und schätzte daselbst nachstehend aufgezeichnete G o l d - u. S i l b e r s a c h e n zu heute wertseienden Preisen :

1	gold. dopp.	Trauring	RM.	18.50
1	"	Trauring	"	9.—
1	Pr."	Manschettknöpfe	"	10.—
1	"	kl. Trauring	"	5.—
1	"	H. Rem. Uhr	"	50.—
1	"	Kravattennadel	"	3.—
div.	alte	silb. Münzen u. einige silb. Kleinigkeiten	"	20.—
			RM.	115.50

Hamburg, den 28. Dezember 1938

i.V. Adolph L. Elsas
Emil Grünert

46

A b s c h r i f t !

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 47

M.H. Wilkens & Söhne, Juweliere, Hamburg 36, Jungfernstieg 10.

Veräusserungs-

T A X A T

20.Dez.1938.

Herr Carl Solmitz, Hamburg, Rondeel 27.

1	Tablett	Rm.	80.--
1	Kaffeekanne	"	16.50
1	Teekanne	"	13.50
1	Zuckerschale	"	9.--
1	Rahmkanne	"	6.--
2	Leuchter	"	160.--
1	Korb m. Henkel	"	21.--
2	Saucieren	"	18.--
1	Salatschale	"	12.--
2	Muschelschalen	"	16.50
1	Zuckerkorb	"	4.50
1	Terrinenlöffel	"	6.--
1	Antiker Korb	"	6.--
2	Karaffen m. Henkel	"	9.--
1	Teesieb	"	2.40
	Div. kleine Silbersachen	"	15.--
4	Leuchter	"	36.--
2	Kompottlöffel	"	3.--
1	Terrinenlöffel	"	4.50
1	Cig. Kasten	"	6.--
		Rm.	444.90

in Worten RM Vierhundertvierundvierzig 90/00

ppa. M.H. Wilkens & Söhne gez. Unterschrift.

47

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 48

Depot-Einlieferung

Hamburg, den 6. Februar 1939

M. M. W a r b u r g & C o .
Kommanditgesellschaft

H a m b u r g 1 ,
Postschliessfach 744.

Anbei empfangen Sie für mein/unser Depot die nachstehend verzeichneten ~~Wertpapiere~~ Gold-und Silbersachen

Ich/Wir ermächtige(n) Sie, diese Wertpapiere entweder unmittelbar oder durch eine auswärtige Bankverbindung im Sammeldepot bei einer deutschen Effekten-Girobank verwahren zu lassen, sodass Sie berechtigt sind, an Stelle der gelieferten Nummern andere Nummern zurückzugeben.

Mein/Unser Eigentum bleibt in der Form des Miteigentums am Sammeldepot erhalten.

Nennbetrag	Bezeichnung der Wertpapiere
St.	1 Paket von: M.H.Wilkens & Söhne versiegelt
St.	1 Päckchen do

Depot: Carl Solmitz, Hamburg, Rondeel 27

Verfügung nur mit Genehmigung der Devisenstelle Hamburg

Eine unwiderrufliche Vollmacht zum Verkauf der Werte erteilt

Vorläufige Quittung.
Depotbestätigung folgt.
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
Kontroll-Abteilung

6/2.39

Carl Solmitz

506

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 49

Seit 1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen: | Ihre Nachricht vom: | Unser Zeichen: E/H | Tag: 4. Februar 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von Herrn Carl Solmitz, Hamburg, Rondeel 27, wurden von uns verpackt und mit folgendem Siegel versiegelt:

5 Tabletts	1 Kaffeekanne
1 Korb mit Henkel	1 Teekanne
4 1kerz.Leuchter	1 Zuckerschale
2 2 kerz. Leuchter	1 Rahmkanne
1 Salatschale	1 Rand
6 Schalen	2 Saucièren
1 Zuckerkorb	1 Cigtt. Kasten
1 Teesieb mit Schale	1 Zuckerschale
1 Vase	1 Rahmkanne
2 Becher	1 Spardose
2 Servtt. Ringe	2 Salzfässer
8 Nippes	1 Schnalle
1 Cig.Abschneider	2 Teesiebe
1 Stockgriff	1 Dose
1 Senftopf	2 Terrinenlöffel
2 Tortenheber	2 Kompottlöffel
12 Teelöffel	1 Konfektbesteck
1 Zuckerzange	1 Streulöffel

Die Teile sind für das Bankdepot bestimmt.

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 50

49.

Seit 1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: E/H Tag: 4. Februar 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Teile, Eigentum von Herrn Carl Solmitz, Hamburg, Rondeel 27, wurden von uns für das Bankdepot verpackt und mit dem folgenden Siegel versehen:

4 Broschen
1 Armreif
21 Münzen
2 Chatelaines
1 Doppeltrauring
1 Trauring
1 gold. Ring
1 Pr. gold. Knöpfe
1 Pr. silb. Knöpfe
2 Kravtt. Nadeln
1 Knopf
2 gold. Ketten
1 silb. Kette mit Anhänger

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 51

58.

Hall
Hamburg 20
Hüttenstr. 35
53 35 02.

Hamburg 6.2.39.

betr: Auswanderung: Carl. F. Solmitz

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten
Hamburg.
Abt: Devisenstelle.

Als stellvertretender Referent der Fachgruppe Maler, Graphiker (Reichskulturkammer der bildenden Künste habe ich 1) Gemälde v. A. Weyngaert
2) " " " hess. Fürst.
3) die Bilder, ungerahmt und in Mappen, die in der Hauptliste angegeben geprüft und nach dem Gesetz nicht als hochwertiges deutsches Kulturgut zu rechnen sind.

Bedenken gegen die Ausfuhr liegen nicht vor.

Hall

1 Anlage.

A b s c h r i f t !

57

Umzugsgutliste

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 52

für Carl F. S o l m i t z .

Gegenstand	vor 1933	nach 1933	zum Zwecke der Auswanderung.
	RM	RM	RM
1 eich.runder Tisch) 1 mah. Tisch) 10 Stühle m/Rohr)	152.-		
1 Glasvitrine		350.-	
1 Schrank m/Aufsatz) 2 Bücherborte) 1 Satz Beisetztischchen) 1 Schreibmaschinentisch)	53.-		
1 Schreibschrank			420.-
1 Bücherkrippe) 1 Spieltisch)		18.-	
1 kl. Kommode) 2 Lehnstühle)	90.-		
1 Teewagen		18.-	
1 Wandglasbord mit Nippes	50.-		
1 Couch			40.-
1 eis.Wandklappbett) 1 dreiteil.Matratze)	55.-		
1 zusammenlegb.Liegestuhl		6.-	
1 Stehlampe) 1 Schreibtischlampe) 1 Bettlampe)	9.-		
1 Stehlampe		25.-	
1 deutscher Teppich) 1 Afghan Brücke)	100.-		
1 Afghan Teppich) 1 deutsch.Teppich) 2 Buchara Brücken)		580.-	
1 Bettumrandung		30.-	
6 Kissen) 2 Papierkörbe)	16.-		
1 Koffergrammophon) 26 Gramm.Platten) 1 Wecker)		67.-	
1 Wanduhr) 1 Schreibm.Underwood Nr.3790712) ca. 300 Bücher)	250.-		

D. Zadik

Hg. Rathausstr. 16

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 53

52

Gegenstand	vor 1933 RM	nach 1933 RM	zum Zwecke der Auswanderung. RM
ca. 100 Bücher		80.-	
2 Bleiglaswappen 1 Oelgemälde v.A.Wyngaard 1 do.hess.Fürst div.Bilder,eingerahmt u. in Mappen	310.-		
1 Schuhputzschränkchen 1 Badezimmer " 1 Personenwaage 1 Bügelbrett 2 Wandspiegel	18.-		
1 Besenschrank			29.-
div. Besen 1 dreiteil.Vorratsbehälter 1 Picknickkoffer Handwerkszeug 1 kl. Höhenmesser 1 Kompass	20.-		
1 Staubsauger 1 Fernglas 1 Leica Photo Apparat 1 Belichtungsmesser 1 Theaterglas		160.- 2.- 8.-	
div. Photographien in Mappen u.Kästen		wertlos	
div. Schreib- und Büroutensilien		wertlos	
1 electr.Bügeleisen 1 " Kocher 1 " Toaströster 1 Brotkasten	7.50		
1 elektr.Ofen 1 Küchenwaage 1 Ascheimer 1 Fliegenschrank		13.-	
div.Küchengeschirr u.Bestecke div. Kochutensilien 1 Kaffeemühle	33.-		
2 Gemüseschüsseln 1 Kaffeekanne			66.-
3 Gemüseschüsseln 4 Fleischschüsseln		33.-	
1 platt.Teekanne 2 Saucieren 2 Zinnteller div. Vasen Schalen, Leuchter aus Keramik, Holz u.Messing			

geprüft Habl Hamburg 20 Hüttenweg 35

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 54

53

Gegenstand	vor 1933	nach 1933	zum Zwecke der Auswanderung.
	RM	RM	RM
Essgeschirr f.8 Personen) 4 Meissner Kuchenteller) Trinkservise f.12Person.) div. Gläser u.Karaffen) 1 Alpacca Essbesteck f.12 Pers.) Kaffee-und Teeservise" " ") 1 Etui m.12 Alpacca Obstmessern)	276.-		
1 Essbesteck a.Holz f.12 Pers.		18.-	
2 Tischtücher) 1 Wachstuch) 3 Tischtücher m.Servietten) 1 Badelaken) 6 Handtücher) 3 Bettbezüge) 3 Bettlaken) 6 Überschlaglaken) 3 Plumeaubezüge) 1 Steppdecke)		101.10	
3 Dtzd. Servietten) 6 gr. Tischtücher) 1 Dtzd.Frottiertücher) 1 Badelaken) 16 Handtücher) 2 Bettbezüge) 8 Bettlaken) 6 Kissenbezüge) 2 Spreitdecken) 3 Matratzenbezüge) 3 Wolldecken) 1 Plumeau) 2 Kopfkissen) 4 Kaffeedecken) 4 Verandadecken) div.kl.Decken) div. Küchentücher)	157.50		
12 Küchentücher) 8 Seifentücher) 4 Staubtücher) div.Gardinen u.Vorhänge)		30.-	
1 schweiz.Kimono) 1 Skianzug) 1 Wollsweater) 1 Trainingsanzug) 1 Paar langschäftige Stiefel) 1 Paar Skistiefel) 2 Paar Stiefel) 1 Paar Tennisschuhe) 1 Slalomjacke) 1 Windjacke) 1 Rucksack) 1 Schirmstock) 1 Reiseschreibmaschine) div.Halstücher)	108.50		

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 55

Gegenstand	vor 1933	nach 1933	zum Zwecke der Auswanderung.
	RM	RM	RM
6 Pullunder 1 Wollsweater 1 Hausjacke 3 Mäntel 2 Regenmäntel 3 Paar Stiefel 1 Paar Badeschuhe 1 Paar Hausschuhe 1 Bademantel		92.--	
1 Rucksack 1 Paar Waschhandschuhe 3 Paar Lederhandschuhe 1 Schirm Beutel u.Kästen f.Reiseutensilien 1 Reisebügeleisen 2 Reisedecken 1 Luftmatratze 1 Reisewecker Medikamente u.Apothekersachen div.Flicken 3 Hüte u. 1Zylinder Hosenträger,Gürtel, Socken, Slips,Taschentücher 1 Ski ausrüstung		78.-	
1 Schrankkoffer			127.-
6 Frackhemden 19 bunte Hemden 4 weisse Hemden 8 bunte Sporthemden 4 weisse Sporthemd. 8 Schlafanzüge 2 Frackwesten 12 kurze Unterhosen 6 lange Unterhosen 6 Unterhemden 6 Netzhemden		225.--	
2 weisse Oberhemden 6 farbige Oberhemden 1 Zwirn-Popelinehemd			147.50
4 Winteranzüge 5 Sommeranzüge 3 Sommersportjacken mit Hosen 2 Hosen 1 Frack 1 Smoking 3z Kragen,Schlipse,Taschentücher u. Socken		465.-	
2 Winteranzüge 2 Sommeranzüge			753.--

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 56

11

A b s c h r i f t !

Schmucksachen.

1 Brosche m/Smaragden usw.etc. 1 " m/Bild und Perlen 1 " m/Perlen und Brillanten 1 Brosche m/1 Perle 1 Tuchnadel 1 Paar Hemdenknöpfe 1 Armreif div.kleine Dinge ohne Wert	Gesamtwert nach Taxat von M.H.Wilkens & Söhne RM 825,--

1 gold.doppelt.Trauring 1 " Trauring 1 Paar gold.Manschetten-knöpfe 1 kl.gold.Trauring 1 gold.Herren Rem.Uhr 1 gold.Kravattennadel div.alte silb.Münzen u.einig.silb.Kleinigkeiten	Gesamtwert nach Taxat von Ad.L.Elsass RM 115,50

Sonstige Silbersachen.

1 Tablett	RM	80,-
1 Kaffeekanne	"	16,50
1 Teekanne	"	13,50
1 Zuckerschale	"	9,-
1 Rahmkanne	"	6,-
2 Leuchter	"	160,-
1 Korb m.Henkel	"	21,-
2 Saucieren	"	18,-
1 Salatschale	"	12,-
2 Muschelschalen	"	16,50
1 Zuckerkorb	"	4,50
1 Terrinenlöffel	"	6,-
1 antiker Korb	"	6,-
2 Karaffen m.Henkel		9,-
1 Teesieb	"	2,40
div.kl.Silbersachen		15,-
4 Leuchter	"	36,-
2 Kompottlöffel	"	3,-
1 Terrinenlöffel	"	4,50
1 Cig.Kasten	"	6,-

Gesamtwert nach Taxat von M.H. Wilkens & Söhne, RM 444.90

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 57

Bl. 56 - 59 Durchschrift des Umzugs-
gutverzeichnisses Bl. 51-54.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 58

60

Betr. Umzugsliste

für Carl F.Solmitz

Gegenstand	vor 1933	nach 1933
1 Morgenrock ♀)	)	
3 Paar Halbschuh)	)	
Badezeug)	)	
2Paar Waschhandschuh	)	
1 Heizkissen	)	
L Kabinenkoffer)	alte gebrauchte	
4 Handkoffer)	Koffer	
1 Seesack)		

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 59

Schmuck

1 Paar Handknöpfe
2 Perlen 10.—

1 Tuchnadel 1 Perle 35.—

45.—

W. Campbell & Co
Diplom-Optiker
Fernsprecher:
Sammelnummer: 34 32 41
Telegramm-Adresse: Optik Hamburg
Bankkonto: Vereinsbank Hamburg
Postscheckkonto: Hamburg 181 63

Hamburg 36, den 31. Januar 193 9
Neuerwall 30
B/Gr.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 60

Wir bestätigen hiermit, Herrn Karl S o l m i t z , Hamburg, Rondeel 27, dass derselbe am 23.7.1934

1 Leica - Kamera Modell III mit Summar 1 : 2

gekauft hat.

Mit Deutschem Gruss !
W. Campbell u. Co.
Photo — Kino — Projektion

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 61

63

Hamburg 11, den 9.Feb. 1939

F 8

Betr.: Auswanderung Carl F. Kreal Dalmatz

1) Karteikarte angelegt,

2) Kanzlei sende Umzugsgutliste mit Begleitschreiben (Vordruck) an die ZF-Stelle Hamburg

) Kanzlei sende Verzeichnis d. Umzugsgutes an den Einsender zwecks Berichtigung gem. RE 38/38 zurück mit Begleitschreiben und Merkblatt (Vordruck)

3) Wvl. F/8

Im Auftrag

O F.Präs. Hmb. Devst. F 19

3000. 2. 1. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 62

Finanzamt Hamburg- Altstadt.

Reichsfluchtsteuerstelle.

S. 1915/246
11/563

Hamburg, 16. Februar 1939
Steinstrasse 10, I. St.
Zimmer 175.

Unbedenklichkeitsbescheinigung

für Devisenstelle Hamburg

Jederzeit widerruflich.
~~Gültig bis:~~ .....

Herr Carl F. S o l m i t z

in Fa. .....

geboren am 21.8.1899 Hamburg

~~und seine Ehefrau~~ .....

~~geboren am~~ .....

hat — ~~haben~~ — gegenwärtig keine Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen und Gebühren wowie Kosten,

Reichsfluchtsteuer ist sichergestellt

Judenvermögensabgabe ist sichergestellt

Bemerkungen: Gegen die Verwertung des Sperrmarkguthabens des Carl F. Solmitz bestehen steuerlich keine Bedenken.

Im Auftrage

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 63

65

Konsulent Israel
Dr.Manfred Z a d i k
Hamburg 1,
Rathausstr. 16.

Hamburg, den 18.Februar 1939.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g .

Betr.: Israel Carl Felix S o l m i t z , Hamburg,
- F 8 -

Das bei der Auswanderung des Herrn Israel Carl Felix S o l m i t z in Deutschland zurückbleibende Vermögen besteht aus:

1.) Bankguthaben
bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg
ca. RM 68.000.--,

2.) Wertpapiere
bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg,
laut A n l a g e 1 ,

3.) Grundstücke
(Verwalter: Ad. Matthias & Co., Hamburg,) 36, 3470 98
a) Hamburg, Rondeel 27, ½ Anteil,
(Winterhude, Blatt 403,)
b) Hamburg, Beckstrasse 8/21
Neuer Pferdemarkt 17/19, ¼ Anteil,
(St.Pauli-Nord, Blatt 341,)

4.) ⅓ Anteil an dem ungeteilten Nachlass
H e d w i g S o l m i t z ,
Verwalter:
Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Hamburg, 130936
laut A n l a g e 2 ,

5.) Kapital-Konto bei der Firma Solmitz & Co., Hamburg,
(in Abwicklung befindlich),
Abwickler:
Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Hamburg,
RM 33.000.--.

Anlagen.

Dr. Manfred Israel Zadik

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 64

66

Anlage 1

Wertpapier-Aufstellung
betr. Carl Solmitz.
-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

RM	18.000.--	Rhein.Westf.Elektr.Werk Aktien,
RM	6.000.--	Schultheiss-Patzenhofer Brauerei Aktien,
RM	6.000.--	Gehe & Co. Aktien,
RM	6.000.--	Hoesch Köln-Neuessen Aktien,
RM	6.000.--	Allgemeine Elektr.Ges. Aktien,
RM	3.000.--	Berliner Kraft- u.Licht Aktien "A",
RM	25.100.--	7% Dt. Reichsbahn Vorzugs Aktien,
RM	9.000.--	4½% Rhein.Westf.Elektr.Werk Obl., - fällig 1.4.1955 -
$	1.000.--	6% Rhein.Westf.Elektr.Werk Bonds, - zertifiziert - per 1.5.1952,
RM	10.000.--	5% Gutehoffnungshütte Teilschuldverschreibungen v/37
RM	5.000.--	5% Hamburg.Elektr.Werke Schuldverschreibungen v/36,
$	-.60	Separat-Zinsschein zu 3% Schuldverschreibungen der Konversionskasse für deutsche Auslandsschulden, Neuausgabe,
RM	120.000.--	4½% Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft Schatzanweisungen v/36, fällig 2.1.1944,
RM	5.000.--	5% Harpener Bergbau Obl. v/37,
RM	10.000.--	5% Gebr. Stumm Obl. v/36,
RM	3.000.--	4½% Hypothekenbank in Hamburg, Goldpfandbriefe Em.B,
RM	10.000.--	4½% Hypothekenbank in Hamburg, Goldpfandbriefe Em.D,
RM	4.000.--	4½% Hypothekenbank in Hamburg, Goldpfandbriefe Em.E,
RM	13.000.--	4½% Hypothekenbank in Hamburg, Goldpfandbriefe Em.G,
RM	10.000.--	4½% Hypothekenbank in Hamburg, Goldpfandbriefe Em.H,
RM	30.000.--	4½% auslosbare Schatzanweisungen des Deutschen Reiches v/38, II. Folge.

300,100 60

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 65

67

Anlage 2.

Hedwig Solmitz Nachlass,
Verwalter: Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Hamburg.

Bankguthaben
bei der Firma M.M. Warburg & Co. KG., Hamburg,
RM 17.150.--, hiervon 1/3 Anteil = RM 5.716.--,

Wertpapiere
bei der Firma M.M. Warburg & Co. KG., Hamburg,
- nom. RM 30.000.-- 4½% Dt. Reichsbahn Schatzanweisungen per 1944,
hiervon 1/3 Anteil,

Grundstücke

Wandsbeckerchaussee	Eilbek, Bl.1776,	1/3 Anteil,
Rödingsmarkt	Altstadt-Süd, Bl.948,	1/3 "
Volksdorferstrasse	Barmbeck, 4772-4774,	1/3 "
Gr. Bäckerstrasse	Altstadt-Nord, Bl.1175,	1/3 "
Duhnen/Sahlenburg	Duhnen, Bd.16, Bl.463,	1/3 "
Ohlendorf	Ohlendorf, Bd.IV, Bl.108,	1/3 "
Gr. Borstel	Gr.Borstel, Bd.33, Bl.1215,	1/5 "
Langenhorn	Langenhorn, Bd.27, Bl.1319,	1/5 "
Wellingsbüttel	Wellingsbüttel, Bd.26, Bl.894,	1/3 " .

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 66

68

Seit 1883

IN HAMBURG

M. H. WILKENS & SÖHNE

JUWELIERE

INH.: CARL M. H. WILKENS

HAMBURG 36 UND BADEN-BADEN

JUNGFERNSTIEG 10 / ECKE NEUERWALL 2

BANK: VEREINSBANK / DRESDNER BANK, HAMBURG · POSTSCHECK: HAMBURG 44120

TELEGRAMME: PRECIOSA · RUF: 34 25 89

Ihr Zeichen: Ihre Nachricht vom: Unser Zeichen: E/H Tag: 4. Februar 1939

An die
Devisenstelle,
H a m b u r g .

Nachstehend verzeichnete Gegenstände, Eigentum von Herrn Carl Solmitz, Hamburg, Rondeel 27, wurden von uns verpackt und mit untenstehendem Siegel versiegelt:

1 gold. Taschenuhr
2 Perl-Hemdknöpfe
1 Perl-Kravtt. Nadel

ppa. M. H. WILKENS & SÖHNE

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

i Ast Doppel für Mitteilung.

Einzelgenehmigung F 8/8190/39.

gemäß § 57
Dev.-Ges. v. ~~4. 2. 35~~ 12. 12. 38.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ ~~über~~ ~~von~~

Mitteilung eines Postens mit vier Schmetterlingen, Doppelexemplar (d. einseitigen Vergleichsdrucks), jedoch mit meinem Dienstsiegel versehen,

wie umseitig ~~beantragt~~ angegeben — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 16. Feb. 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

3 Mo. F 8.

3. A

Fa.
16/II.

69

F 8

Hamburg 11, den 20. Feb. 1939 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 67

Betr. Auswanderung Carl F. Salomitz.

1) Passagepapiere, Dauerabmeldung etc. haben vorgelegen.

2) Paß/~~Pässe~~ gesperrt 25. II. 39.

~~) Statistik~~ erl.

3) Kartei notiert

) Sachgebiet J zur Kenntnis

) ~~zdA. b~~ F/Ausw. F 8.

I. A.

F9.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 68

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg, Februar 1939.
Gr.Burstah 31, Hindenburghaus
Fernspr. 36 10 03

F 8

1) Fa. L.L. Warburg, Bo. K.J., Jamburg 1.
2) Fa. Dd. Matthias, Bo., Jamburg 36, Gr.Hoffn.32
3) Herrn Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Jamburg 1, Raboisen 103

Herr Carl Felix Israel Solowitz
zuletzt wohnhaft in Jamburg 39, Rondsal 27,
hat seinen Wohnsitz nach dem Auslande verlegt.

Gemäss § 5 Abs.2 und 3 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 ist

Herr Solowitz

devisenrechtlich als Ausländer (Auswanderer) anzusehen.

Vermögenswerte unterliegen daher den für Auswanderer geltenden Devisenbeschränkungen. Insbesondere bedarf jede Verfügung über seine Guthaben und Forderungen, die gemäss Richtlinien I,1 zum Devisengesetz vom 12.Dezember 1938 als Auswanderer-Guthaben bezw. Sperrforderungen gelten, desgleichen jede Zahlung an ihn bezw. zu seinen Gunsten an Inländer gemäss §§ 14 und 15 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 meiner Genehmigung.

~~Im Auftrag~~

1000 x 29.12.1938

Für Kontenbuchung an Kt. Nachweis "R" mit dem Vermerk, die Sicherungsanordnung aufzuheben (K 10/1069/38 Dr. Reinsmann)

J.A.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 69

71

Zollfahndungsstelle Hamburg

Fernsprecher 33 18 81

Hamburg 8, 22. Februar 1939.
Poggenmühle 1

Geschäftszeichen
D VIII 664/38
In Zuschriften gefl angeben!

An den
H. OFPräs. Hmb.-Dev.-Stelle
H a m b u r g .

Zollfahndungsstelle Hamburg
24. FEB. 1939 Vm.
2 Anl.

Anl. 1 Erm. Ber. (doppelt)
1 Heft Rechnungen.

Betr.: Umzugsgut des Karl Solmitz, Hamburg, Mittelweg 143
Vorg.: Dort. Schr. v. 9. Februar 1939 (F 8)

Die Prüfung des Umzugsgutes des Obengenannten führte zu folgender Beanstandung: (s. auch anl. Erm. Ber.)

S. hat sich in Verbindung mit der Auswanderung Mobilien und Küchengeschirr im Werte von RM 555.-- beschafft. Sein Haushalt in Hamburg war so gehalten, dasser den Ansprüchen im Auslande vollauf genügt hätte. Eine Notwendigkeit der Beschaffung lag absolut nicht vor und daher ist die Genehmigung zur Mitnahme gem. a. v. Erl. 63/38 nicht vertretbar.

Ich schlage vor, die Genehmigung zur Mitnahme zu versagen und S. aufzuerlegen, den Verbleib im Inlande nachzuweisen. Sollte wegen der Kürze der Zeit bis zur Auswanderung eine Unterbringung oder Veräusserung untunlich sein, so ist ausnahmsweise die Ausfuhr zuzulassen, wenn von S. angeboten wird, für die Gegenstände eine erhöhte Dego-Abgabe zu zahlen.

Gegen die Mitnahme der übrigen in Verbindung mit der Auswanderung beschafften und die im Erm. Ber. näher bezeichneten Gegenständen ist nichts einzuwenden, wenn dafür von S. eine Abgabe an die Dego in Höhe von RM 3310.-- erhoben wird.

Sicherungsanordnung ist bereits erlassen R 10/1069/38

Im Auftrag:

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 70

72

Zollfahndungsstelle
Hamburg
zu D VIII 664/38.

Hamburg, den 17. Februar 1939.

E r m i t t l u n g s b e r i c h t .

Anhand des eingereichten Verzeichnisses wurde das Umzugsgut des Karl S o l m i t z in der Wohnung Hamburg, Mittelweg 143 und bei dem Spediteur Keim. Krauth & Co. Hamburg-Altona, Mathildenstrasse 36 geprüft.

Die Prüfung ergab folgendes:

S. will allein nach England auswandern. Er hat sich in Verbindung mit der Auswanderung

150%	1 Schreibschrank	Wert	RM	420.--
100%	1 Couch	"	"	40.--
	2 Gemüseschüsseln)	"	"	66.--
	1 Kaffeekanne)			
	1 Besenschrank	"	"	29.--
			RM	555.--

beschafft. Eine Notwendigkeit der Beschaffung dieser Gegenstände ist wohl nicht anzuerkennen. In Hamburg hat S. einen grösseren Haushalt gehabt. Die alten Möbel hätten auch im Auslande genügt. Die Genehmigung zur Mitnahme ist daher wohl zu versagen. Für die übrigen in Verbindung mit der Auswanderung beschafften Gegenstände im Werte

von		RM	1027,50
und für	1 Fernglas)		
Hm!	1 Leica Apparat)(angeschafft 1934 ..)	"	400.-- geschätzt
		RM	1427,50

Hm!	1 Teppich	angesch. 5.3. 37	"	980.--
150%	2 Brücken	" 14.4. 38	"	900.--
			RM	3307.50

kommt eine Abgabe an die Dego von rd. RM 3308.-- in Frage.

Die übrigen Gegenstände sind alt.

Ein Gutachten über die Gemälde soll bei der Dev.-Stelle eingereicht sein.

Schmuck und Silber wurden nicht vorgefunden.

Diese Gegenstände sollen ~~xxxxx~~ bei einer Dev.-Bank deponiert sein.

Sicherungsanordnung ist bereits erlassen. R 10/1069/38.

Zollsekretär (F)

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 71

73

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11, den 24. Feb. 1939 ~~19~~

F 8 3

1)

Berechnung
der Dego-Abgabe

für den Auswanderer Karl Volkwitz

(Vorschlag der ZFSt.: RM. 3310.—)

Notwendige Anschaffungen	1 Schreibtisch 420.– 150 % / Kochh. Einrichtg. 735.– 100 %	= RM.	630.— / 135.—
Nicht unbedingt notwendige Anschaffungen	10 27,50	100 % = »	1027,50
Ausnahmsweise genehmigte Mitnahme von Apparaten pp.	2 Fahrräder 900.–	150 % = »	1350.—
		% = »	
Briefmarkensammlung, Auto usw.		100 % = »	
Sonstiges		% = »	
		Sa. RM.	3142.~~70~~

2)

Feststellungsbescheid

Hiermit wird die von d~~em~~ Auswanderer Karl Volkwitz

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu zahlende Abgabe für die Mitnahme von Umzugsgut auf RM. 3145.— festgesetzt.

3) z. d. A.

Im Auftrag

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 72

74

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 27. Februar 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
28. FEB. 1939 Vm.
Pol.

43 F

Betr. F Auswanderung.

Zufolge einer uns zugegangenen Mitteilung des Herrn Dr. Bernhard Hansen, Reichtsanwalt, hat Herr Carl Solmitz, früher Hamburg, am 20. Februar 1939 seinen Wohnsitz in das Ausland verlegt.

Wir haben demgemäss sein bei uns geführtes, gemäss § 59 Dev.Ges. gesperrtes Konto mit einem Guthaben von RM 68271.83 } 324.-- als Auswanderer-Sperrkonto bezeichnet. Desgleichen haben wir das bei uns ruhende Wertpapierdepot des Herrn Solmitz so gekennzeichnet.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Sa.

Robert Israel Solmitz
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden
Hamburg 1, Rathausstrasse 16 I.
Fernsprecher: 332974/75

Hamburg, den 27. Februar 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 73

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
- - - - - - - - -
Gr.Burstah 31.

F 8.

Betr: Auswanderung Carl Israel Solmitz, Umzugsgut.

Hierdurch bitte ich, genehmigen zu wollen, dass zu Lasten des für Herrn Carl Israel Solmitz bei der Firma M.M. Warburg & Co. K.G. geführten gesperrten Kontos RM 3.145.- an die Deutsche Gplddiskontbank, Berlin, gezahlt werden dürfen.

Da das Konto bisher der Beschränkung nach § 59 devisengesetzlich unterlegen hat, bitte ich, dass auch diesbezüglich gegen die Zahlung keine Bedenken bestehen.

Dr. Manfred Israel Zadik
Robert Israel Solmitz

i/A. zugelassener Hilfsarbeiter

S/C.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F8

i Inspekt z Vrgg

Einzelgenehmigung F 8/82112/39

gemäß § 15
Dev.-Ges. v. ~~4. 2. 35~~ 12. 12. 38

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

RM 3145.- (i. W.)

ab 3.3.39

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 3. März 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

z Akt. F8.

I. A.

3/3.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 74

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 4. März 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

F/Auswanderung.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass wir am 4.März 1939 unwiderruflich an die Deutsche Golddiskontbank Abteilung Zusatzausfuhr, Berlin, für Ausfuhrförderungszwecke

RM 3.145.-- (i.W. Dreitausendeinhundertfünfundvierzig Reichsmark)

im Auftrage und für Rechnung von
Carl Israel Solmitz
unter Angabe obigen Geschäftszeichens überwiesen haben.

Heil Hitler !
M. M. W a r b u r g & C o .
Kommanditgesellschaft
ppa.

Schu.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 75

77

Dr. Manfred Israel Zadik
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden
Hamburg 1, Rathausstrasse 16 I.
Fernsprecher: 332974/75

Hamburg, den 13. Februar 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
13. FEB. 1939 Nm.
Anl.

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),

H a m b u r g 11 ,
- - - - - - - - - - - -
Gr. Burstah 31.

Betr. Israel Carl Solmitz, geb. 21.8.1899, wohnhaft Hamburg, Rondeel 27.

Ich bitte Herrn Carl S o l m i t z zu bestätigen, dass gegen die Abtretung des bei M.M.Warburg & Co. K.G. bestehenden Guthabens indHöhe von RM 60.000,- an die Deutsche Golddiskontbank Berlin devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Ich bitte ferner zu bestätigen, dass diese Abtretung auch im Hinblick auf die gemäss § 59 Dev.Ges. ergangene Sicherungsanordnung genehmigt wird.

Der Konsulent:
Dr. Manfred Israel Zadik

h/ rg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

Hamburg, 4. März 1939.

Ij Anforderung auf Vogel

Gegen die Abtretung von

M 60.000.- (i.W.)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, auf
deren Sonderverrechnungskonto Mr. Jesse Carl Schmitz,
U.S.A., bei der Fa. M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg,
bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

Z. Akt. F 8.

J.A.

Fa.
3/III.

4.3.39
4.3.39

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 76

78.

Dr. Manfred Israel Zadik
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden
Hamburg 1, Rathausstrasse 16 I.
Fernsprecher: 332974/75

Hamburg, den 13. Februar 1939.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
Hamburg 11,
Gr. Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
13. FEB. 1939 Nm.
Eingang

58 3

Betr. Israel Carl Solmitz, geb. 21.8.1899, wohnhaft Hamburg, Rondeel 27.

Ich beantrage hiermit, Herrn Carl S o l m i t z zu bestätigen, dass gegen die Inzahlunggabe von Wertpapieren (ruhend bei M.M.Warburg & Co. K.G.) im Gegenwert von ca. RM 60.000,- zwecks Abtretung an die Deutsche Golddiskontbank Berlin devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Ich bitte ferner zu bestätigen, dass diese Abtretung auch im Hinblick auf die gemäss § 59 Dev.Ges. ergangene Sicherungsanordnung genehmigt wird.

Der Konsulent:
Dr. Manfred Israel Zadik

rg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

Hamburg, 4. März 39.

[illegible]

Gegen die Eingabe von Rechtsanwalt Dr. Curt Israel Schmitz, U.S.A., wohnhaft bei der Fa. A. M. Warburg & Co. K.G., Hamburg, im Gegenwert von

~~rund~~ RM 40.000.– (i. W.)

an die Preußische Staatsbank (Seehandlung) zum Ankauf von Wertpapieren für Gegenwerte über die Orgo ins Ausland bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

z. Akt. F 8.

I. A.

Fa.
3/3.

6.3.39 Ma
6.3 Ma

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 77

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

W.

HAMBURG 1, 7. März 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle
-8. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

Depot-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)
Hamburg.

Geschäftszeichen: Auswanderung

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass wir vom Auswanderer-Markkonto des Herrn/~~Frau~~ Carl Israel Solmitz, London,
am 2. März 1939 RM 29,15
zwecks Bezahlung einer Spitze für Reichsfluchtsteuer/~~Judenvermögens-abgabe~~ entnahmen.

Heil Hitler !

M. M. Warburg & Co
Kommanditgesellschaft

ppa.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 78

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT

BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 76334
FERNSPRECHER: 33 09 30

HAMBURG 1, DEN 22. Februar 1939.
RABOISEN 103, I.

Dr.H/he.

3

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. FEB. 1939 Nm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Hamburg,
- Devisenstelle -
H a m b u r g ,
Gr. Burstah 31.

Betr.: Geschäftszeichen R 10/1069/38.

Auf meinen Antrag vom 28. Januar 1939 betr. die Verteilung der Erträgnisse von "Hedwig Solmitz Nachlass" nehme ich Bezug.

Nachdem Herr C a r l S o l m i t z am 20. Februar 1939 seinen Wohnsitz in das Ausland verlegt hat, bitte ich, nunmehr zu genehmigen, dass der auf ihn entfallende Anteil an den Erträgnissen von "Hedwig Solmitz Nachlass" auf ein neu zu errichtendes Erträgnis-Sonderkonto "Carl Solmitz" überwiesen wird.

Der Rechtsanwalt:

F. z. V.

Fg. 10. März 1939

Abschrift a/Sachgebiet F/Ausw.

7.März 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 79

R.10/1069/38

Herrn
Rechtsanwalt Dr.Bernhard Hansen,
H a m b u r g 1
Raboisen 103/I.

Einzelgenehmigung gemäß §§ 40 und 59
des Devisengesetzes vom 12.Dez.38

Gemäß §§ 40 und 59 des Devisengesetzes vom 12.Dezember 1938 erteile ich Ihnen hiermit die Genehmigung zur Verfügung über das

Fräulein Olga Solmitz,
Herrn Robert Israel Solmitz und
Herrn Carl Felix Israel Solmitz

in ungeteilter Erbengemeinschaft gehörige Grundstück,

Hamburg, Rödingsmarkt 13 und
Görttwiete 23, 25 und 27,

Grundbuch von Altstadt-Süd, Blatt 948 gemäß dem notariellen Kaufvertrag vom 23.Februar 1939 (Nr.755 der Urkundenrolle von 1939 des Notars Dr.Wolf Harm,Hamburg).

Diese Genehmigung verbinde ich mit der Auflage, daß der nach Abzug aller Kosten und Steuern auf jeden der Beteiligten entfallende Teil des Kaufpreises wie folgt zu zahlen ist:

für Fräulein Olga Solmitz auf das Auswanderer-Sperrkonto bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G.,Hamburg,

für Herrn Carl Felix Israel Solmitz auf das Auswanderer-Sperrkonto bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G.,Hamburg,

für Herrn Robert Israel Solmitz auf das Sperrkonto bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G.,Hamburg.

Diese Genehmigung verliert am 30.April 1939 ihre Gültigkeit.

Im Auftrag
gez.:Dr.Steinhauer

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 80

Dr. Manfred Israel Zadik
Konsulent
zugelassen nur zur rechtlichen
Beratung u. Vertretung v. Juden
Hamburg 1, Rathausstrasse 16 I.
Fernsprecher: 332974/75

Hamburg, den 7. März 1939.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),
Hamburg 11,
Gr.Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
-8. MRZ. 1939 Vm.

Betr.Israel Carl S o l m i t z .

In der Anlage überreiche ich eine Rechnung von Frau Paula Mörer vom 6. ds. Mts. über RM 12,- .

Ich bitte zu genehmigen,

dass aus dem Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Israel Carl Solmitz bei der Firma M.M.Warburg & Co.KG. der Betrag von RM 12,- an Frau Paula Mörer, Postscheckkonto Hamburg 7818 gezahlt wird.

Der Konsulent:
Dr. Manfred Israel Zadik

h/rg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hmb., d. 11. März 1939.

J 34.
1 Anl. – 1.) An Einander z. Doppel:

Regelgenehmigung | F 34 / 34180. / 39.
gemäß § 14
Dev.-Ges. v. 4. 2. 35 | I. N.S.G.

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / Zahlung über ~~von~~
11.4.39.
24.12.– (i. K. . . . .)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2.) Durchs. an J 8.
z. g.

Jahn
Gr 11/3.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 81

83

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT

BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 76334
FERNSPRECHER: 33 09 30

HAMBURG 1, DEN 7. März 1939.
RABOISEN 103, I.

Hamburg (Devisenstelle)
8. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

3

F. 8.

Als Generalbevollmächtigter des Herrn Carl Felix Israel Solmitz, der am 20.Februar seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt hat, bitte ich zu genehmigen, dass ich den Betrag von 160.--RM, den ich durch den Verkauf von Büchern an die Firma Henschel & Müller in Hamburg, Gr.Bleichen 75, erzielt habe, auf das Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Solmitz bei der Firma M.M.Warburg & Co.Kommanditgesellschaft einzahlen darf.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hmb., d. 11. März 1939.

1) F 34. An Einsender z. Kenntn.:

Einzelgenehmigung gemäß § 14 Dev.-Ges. v. ~~1. 2. 35~~ 12. 12. 38

F 34 / 34178 / 39.
618/VIII. U.S.G.

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ über ~~von~~
RM 160.– i. K. . . . .

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den März 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2) Abgang an F 8.

Fabian
Gr.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 82

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT

BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 76334
FERNSPRECHER: 33 09 30

HAMBURG 1, DEN 7. März 1939.
RABOISEN 103, I.

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
8. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

F. 8.

Als Generalbevollmächtigter des Herrn Carl Felix Israel Solmitz, der am 20.Februar seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt hat, bitte ich zu genehmigen,dass die anliegende Fernsprechrechnung über RM.42.10 zu Lasten des Auswanderer-Sperrkontos des Herrn Solmitz bei der Firma M.M. Warburg & Co.Kommanditgesellschaft gezahlt werden kann.

Die Anlage erbitte ich zurück.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Hmb., d. 11. März 1939.

F 34.

x - 1 Anl. - 1.) An Einander a. Doppel:

Einzelgenehmigung gemäß § 14 Dev.-Ges. v. ~~4. 2. 35~~ 12.12.38

F 34/ 34179/ 39.

I U.S.A.

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ über ~~von~~

24.42.10. (i. W. . . . .)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2.) Durchz. an F 8.

Gr. 11/3.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 83

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) Fd

Hamburg, 11. März 1938.

85

Nach Abl. Rücksprache bei der Mathias Leo. Schmidt K.G. sind die englischen Schuldbriefe verkauft, und die Auszahlung kann jeden Tag erfolgen. Wegen etwaiger Abschlüsse wird jeweils an Fingerhuth eingereicht. Die Rückstellung einer allgemeinen Verfallbescheinigung erübrigt sich.

Fd. M./3.

IV.

Wertpapierverkehr

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 84

AD. MATTHIAS & Co.
Hausmakler
Grundstücksverwaltungen
Helfer in Steuersachen
Fernsprecher: 34 76 98
Bankkonto: Commerz- u. Privatbank
D.-K. Gänsemarkt
Postscheckkonto: Hamburg 42397
Bürozeit v. 9-5, Sonnabends bis 1 Uhr
Persönl. anw. am Montag,
Mittwoch u. Freitag v. 10-12 Uhr

Hamburg 36, den 28. Februar 1939
Gerhofstraße 32

86

An den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
H1 AM B d J R G
Gr. Burstah 31
Rel.

Fr./Sch.

Betr.: Geschäftszeichen F 8, v. 25.2. 1939
Carl Felix Jsrael S o l m i t z,
Rondeel 27

Wir bestätigen den Empfang Ihrer obigen Zeilen und verweisen hierzu auf unsere Eingabe vom 24. ds. Mts.

3

Hail Hitler !
M. Matthias & Co

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 85

87

AD. MATTHIAS & Co.
Hausmakler
Grundstücksverwaltungen
Helfer in Steuersachen
Fernsprecher: 34 76 98
Bankkonto: Commerz- u. Privatbank
D.-K. Gänsemarkt
Postscheckkonto: Hamburg 42397
Bürozeit v. 9-5, Sonnabends bis 1 Uhr
Persönl. anw. am Montag,
Mittwoch u. Freitag v. 10-12 Uhr

Hamburg, den 24. Februar 1939
Gerhofstraße 32

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H A M B U R G
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
25. FEB. 1939 M.

Fr./Sch.

Betr. Ihr Zeichen : F 15.
Allg. Genehmigungsbescheid Nr. 5oo67
Gruhdstück : Rondeel 27

Unter Bezugnahme auf obigen allgm. Genehmigungsbescheid teilen wir der dortigen Stelle ergebenst mit, dass Herr Carl Felix Solmitz, wohnhaft gewesen, Rondeel 27, ebenfalls, wie die Miteignerin, Frl. Olga Solmitz, seinen Wohnsitz am 2o. ds. Mts. ins Ausland verlegt hat.

Als Verwalter des Grundstückes stellen wir hiermit den Antrag, uns für den Miteigner, Herrn Carl Solmitz, ebenfalls einen allgm. Genehmigungsbescheid für die Verwaltung zu erteilen.

H e i l H i t l e r !

AD. Matthias & Co.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 86

AD. MATTHIAS & Co.
Hausmakler
Grundstücksverwaltungen
Helfer in Steuersachen
Fernsprecher: 34 76 98
Bankkonto: Commerz- u. Privatbank
D.-K. Gänsemarkt
Postscheckkonto: Hamburg 42397
Bürozeit v. 9-5, Sonnabends bis 1 Uhr
Persönl. anw. am Montag,
Mittwoch u. Freitag v. 10-12 Uhr

Hamburg, den 24. Februar 1939
Gerhofstraße 32

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
HAMBURG
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
Rnd.

Fr./Sch.

Betr.: Grundstück Neuer Pferdemarkt 17/19
Beckstrasse 8/21

Wir nehmen Bezug auf unsere Eingabe vom 25. Januar 1939 hinsichtlich Auswanderung der zu 1/4 Anteil am obigen Grundstück beteiligten Frl. Olga Solmitz und teilen Ihnen mit, dass nunmehr der ebenfalls zu 1/4 Anteil beteiligte Herr

Carl Felix Solmitz

am 2o. ds. Mts. seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt hat.

Wir bitten, auch für den Anteil des Herrn Carl Felix Solmitz uns als langjährige Verwalter des Grundstückes einen allgemeinen Genehmigungsbescheid zu erteilen. Wir bemerken nochmals, dass das Grundstück verkauft ist, und wahrscheinlich in Kürze auf den neuen arischen Käufer umgeschrieben wird.

Heil Hitler!

Ad. Matthias & Co

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 87

AMSTERDAM | LONDON
ANTWERPEN | PARIS
BERLIN | STRASSBURG
DÜSSELDORF | GENT
BREMEN

PHs. VAN OMMERENs
Scheepvaartbedrijf N.V.
ROTTERDAM

Bankkonto: Compri Bank
Postscheck: Hamburg 641 25
Codes:
Bentley's Code — Boe Code
Scott's Code 10th Edition
The New Boe Code

PHS. VAN OMMEREN
(HAMBURG) G. M. B. H.
ADOLPHSBRÜCKE 9-11

TELEGRAMM-ADRESSE:
VANOMMEREN HAMBURG

FERNSPRECHER: 85 15 01 / 08
FERNSCHREIBER: K 2 255

Dem Herrn
Oberfinanzpräsident Hamburg
- Devisenstelle -

H a m b u r g 11

Gr.Burstah 31.

Der Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)
21. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

F

IHR ZEICHEN	IHRE NACHRICHT VOM	UNSERE ZEICHEN	HAMBURG 1, POSTFACH 691
		180/LI/DI.	2o.März 1939.

3

Herr Carl S o l m i t z , zuletzt wohnhaft: Hamburg 39, Rondeel 27, zahlte durch Vermittlung des Weltreisebüro Union G.m.b.H., Hamburg, am 27.Dezember einen Betrag von RM 388.38 bei uns ein, für eine Passage D." MAASDAM ", Rotterdam-Havana. Herr Solmitz tritt die Reise nicht an und soll der obige Betrag, unter Abzug von Annullierungsgebühren und Spesen mit

RM 364.o7

auf sein Auswanderer Sperrkonto bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co.K.G., Hamburg, eingezahlt werden.
Wir erbitten uns hierzu die Genehmigung.

Mit Deutschem Gruss
Phs.van Ommeren(Hamburg)GmbH.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F8.

i Sonder u Vergl.

Einzelgenehmigung gemäß § 11.2 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 8/8294/39

C 78 - VIII Ausland

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über / von

RM 360.- (i. W.)

Einziehung der Sicherungsanordnung

ab 17.4.39

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 17. April 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

J. A.

2 Mu. F8.

Tg. 17/4.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 88

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 26. April 1939.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
27. APR. 1939 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

Betr.: F.8.
Carl Felix Israel Solmitz.

Ich bitte höflichst um gefällige alsbaldige Erledigung meiner Anträge vom 31.März und 8.April 1939, mit welchen ich folgende Genehmigungen erbat:

1. Zahlung von 20.000.--RM von der in der Abwicklung befindlichen Firma Solmitz & Co. an das Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Carl Solmitz bei der Firma M.M.Warburg & Co. Kommanditgesellschaft
2. Zahlung von 800.--RM zu Lasten des Auswanderer-Speerkontos an die Jüdische Winterhilfe Hamburg.

Rechtsanwalt.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 89

91

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F8

i Schenker & Vogel

Einzelgenehmigung gemäß § 14 2 Dev.-Ges. v. 12. 12. 38

F 8/ 8323/39

66 - VIII U.S.A.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung / Zahlung~~ ~~über~~ von

RM 20.000.- (i. W.)

Einzahlung auf Sperrkonto

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 4 Mai 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

ab 15.5.39

i. V. Devisenstelle U.S.A.

Ja.
2/5.

i. A.

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

31. März 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
1. APR. 1939 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
Devisenstelle
H a m b u r g .
Gr.Burstah 31

Betr.F.8.

3

Ich bin Generallbevollmächtigter der in der Abwicklung befindlichen Firma Solmitz & Co. Mitinhaber dieser Firma ist Herr Carl Felix Israel Solmitz,der am 20.Februar ds.Js.seinen Wohnsitz ins Ausland verlegt hat.Ich beabsichtige, aus den vorhandenen Barmitteln der Firma Solmitz & Co. einen Betrag von RM.20.000.-- an Herrn Carl Israel Solmitz auszuschütten und bitte um die Genehmigung, diese Summe auf das Auswanderer-Sperrkonto meines Auftraggebers bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. einzahlen zu dürfen.

Rechtsanwalt.

Mg Rückfrage mit F. O. Finanzamt / Abwicklung der Fa. Solmitz & Co. / Einzelheiten Fa. 2/5.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 90

92

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 8.April 1939.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. APR. 1939 Vm.
Anl.

2 F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

Betr.: F.8.

3

Ich bitte zu genehmigen, dass ich zu Lasten des Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Carl Felix Israel Solmitz bei der Firma M.M.Warburg & Co. Kommanditgesellschaft 800.--RM an die Jüdische Winterhilfe Hamburg überweisen kann. Annahmeerklärung vom 6.April 1939 füge ich bei.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

i/ Ue Forschner

Einzelgenehmigung F 8/8324/39
gemäß § 15
Dev.-Ges. v. 12.12.38

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

M 800.- (:: M)

15-5-39 Fla

wie umseitig beantragt — ~~nicht~~ genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 4 Mai 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

i/ Fa A/Flentke. - Akte

Carl Schlenker, N.Y.A.

3/5. Fl.

J. A.

Hamburg, den 6 April 1939

(Ort und Datum)

93

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 91

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg

(Devisenstelle)

Hamburg 11

Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei .....

.....

Zu Gesch.-Nr. .....

Akte: .....

Die aus dem Vermögen des Herrn Carl Moritz Israel Solmitz, London

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklichst, daß der/~~die~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.GB.) angenommenen Betrag/~~Beträge~~ in Höhe von einmalig/~~monatlich~~ RM 800.-

(i.W. achthundert Mark)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Solmitz

Verwandtschaftsverhältnis — . — darstellt, der/~~die~~ nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Jüdische Winterhilfe
Hamburg

(Unterschrift)

Hamburg 13

(Ort)

(Genaue Anschrift ist unbedingt erforderlich) Beneckestraße 4

(Straße)

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 92

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

23. März 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
24. MRZ. 1939 Vm.
Anl.

3/8

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31

F. 8.

Als Bevollmächtigter des im Ausland befindlichen Carl Felix Israel Solmitz bitte ich zu genehmigen, dass die anliegende Abschlussrechnung der H.E.W. über RM.23.70, die Privatwohnung des Herrn Solmitz Rondeel 27 ptr. betreffend, aus seinem Auswanderer-Sperrkonto bei der Firma M.M.Warburg & Co.Kommanditgesellschaft überwiesen werden kann.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8.

I Bescheid 4 Abzgl

Einzelgenehmigung gemäß §... 15 Dev.-Ges. v. 12.12.38	F 8/8331/39 IV - 11-24.

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~
M 23,70 (i. W.)

1 Anl. +/

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 8 Mai 1939.
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

ab 1 Anl. 8.5.39

3 Zahlg/F Ausbes. - Akt
Carl Schultz, U.S.A.

i. A.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 93

95

MANFRED ISRAEL ZADIK
Konsulent
gelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden

Fernsprecher: 33 29 74/75
Bank-Konten:
Hamburgische Landesbank
Zweiganstalt Hamburg der Girozentrale Hannover
Dresdner Bank, Hamburg
Depos.-Kasse Adolf Hitlerplatz
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 20 799

HAMBURG 1, den 14. April 1939
Rathausstraße 16 I.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31

Oberfinanzpräsident Hamburg Devisenstelle
11 APR. 1939 Vm.
Anl.

Wfm.

F

3

F. 8

Betr. Carl Israel S o l m i t z jetzt London.

Ich bitte genehmigen zu wollen, dass zu Lasten des bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. geführten Auswanderersperrguthaben des Herrn Carl Israel S o l m i t z als Monorar

RM. 350.--

an das Konto Dr. Manfred Israel Zadik , bei der Dresdner Bank in Hamburg, Depositenkasse Adolf Hitlerplatz , gezahlt werden dürfen.

Der Konsulent
Dr. Manfred Israel Zadik
i.A. Solmitz
Robert Israel Solmitz
zugelassener Hilfsarbeiter

s/l.

Hdg. v. IV Mai 39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) FS.

1) Sache d. Doppel

Einzelgenehmigung gemäß § 14-15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 8/8350/39

IV ~~Zuzugsabgabe~~ M.f.H.

Verfügung / ~~Entwurf / Verfügung / Bescheid~~ über —

Rm. 350.- (:.M.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den Mai 39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2) J. V. d. d. F
Orte: Carlsbad

9.5.

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 19. Mai 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 94

96

Herrn

Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle),

Hamburg.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. MAI 1939 Vm.

F

Wir sind beauftragt, zu Lasten des bei uns geführten Auswanderersperrmark-Kontos von

Herrn Karl Israel Solmitz, London,

RM 75.000.--

(fünfundsiebzigtausend Reichsmark)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu veräussern, und bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits hiergegen Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht nicht bestehen.

Heil Hitler!
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

St/gr.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) Fr.

23. MAI 1939

1.) an Fa. R

m. d. Bitte um Mitteilung,
ob Bedenken bestehen.

2) F.K.

1/3

1 Durchschrift
Karl Isaac Schmidt
23.5.39

2. Herrn K. Steinhauer

3. Wiedervorlage F/K

3/7 a.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 95

97

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, POSTSCHLIESSFACH 744

HAMBURG 1, den 19. Mai 1939

Herrn

Oberfinanzpräsi denten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg.

Wir sind beauftragt, zu Lasten des bei uns geführten Auswanderersperrmark-Kontos von

Herrn Karl Israel Solmitz, London

RM 75.000.--

(fünfundsiebzigtausend Reichsmark)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zuveräussern, und bitten Sie, uns zu bestätigen, dass Ihrerseits hiergegen Bedenken in devisenrechtlicher Hinsicht nicht bestehen.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

St/gr.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 96

Dr. MANFRED ISRAEL ZADIK
Konsulent
Zugelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden

Fernsprecher: 33 29 74/75
Bank-Konten:
Hamburgische Landesbank
Zweiganstalt Hamburg der Girozentrale Hannover
Dresdner Bank, Hamburg
Depos.-Kasse Adolf Hitlerplatz
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 20 799

HAMBURG 1, den 2. Mai 1939
Rathausstraße 16 I.

98

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
3. MAI 1939 Nm.
Rnl.

F

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11
Gr. Burstah 31

Betr. F. 8
Carl Israel S o l m i t z Auswanderung nach U.S.A. via London.

Ich bitte bestätigen zu wollen, dass gegen die Hingabe von Wertpapieren des Auswanderers Carl Israel Solmitz , ruhend bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. Hamburg , im Gegenwerte von
RM. 82.000.-- (Reichsmark Zweiundachtzigtausend)
an die Preussische Staatsbank (Seehandlung)
zum Zwecke des Transfers des Gegenwerts über die Deutsche Golddiskont-Bank , Berlin, ins Ausland devisenrechtlich keine Bedenken bestehen.

Der Konsulent
Dr. Manfred Israel Zadik

s/L.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) FR.

20.5.39.

23.5.39.

Der Oberfinanzpräsident Karlsruhe
(Devisenstelle)

F 8. Hdg. d. Mai 39.

1) an Fürbaß auf hies. Doppel. /

Auf Ihre Anfrage vom 2.5.39. –

gegen die Hingabe von Wertpapieren des jüdischen Staatsangehörigen Carl Israel Schmitz im Werte von ca. Rm. 82000.– (i. W.) an die Preußische Landesbank (Seehandlung), Berlin, zum Zwecke der Überführung des Depotguts über die Schweiz nach Südamerika bestehen keine devisenrechtlichen Bedenken.

1a) an Fürsorge Rio (Fr. Steinbrenner) m.d. Bitte um Mitteilung.

2) z. d. A. F

Akte: Carl Schmitz

Z. A. / Hdg. 12.5.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 97

99

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 24

19. MAI 1939

An F 2

1/ Eine Durchschrift zur Kenntnisnahme an den
Sage Bankier [illegible] Wertpapierabteilung mit
Bar [illegible] Kat [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

2/ Abt R [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 98 - 99

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 98

Carl Solmitz

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 22. Mai 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

100

An Devisenstelle

Herrn

Robert Israel Solmitz,

Hamburg,

Rathausstrasse 16.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 22. MAI 1939 Vm.

F

F. P.

3

Betr.: Auswandererspperrkonto Carl Solmitz.

Wir bestätigen hiermit, dass das obige Konto bei uns heute bei Geschäftsbeginn ein Guthaben von

RM 49.976.12 (neunundvierzigtausendneunhundertsechsund-siebzig 12/00 Reichsmark)

aufweist.

Hochachtungsvoll
M. M. WARBURG & Co
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) F8.

La/To.

1

23.5.39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8.

Hdg. d. 7 Juni 39.

1.) An Fa. M. M. Warburg & Co
K. G.
Hdg.

Auf Ihre Zschr. v. 19. 5. 39,
betr. z. Lk/Gr, Inhr. Karl Israel Solowitz,
London.

gegen die Abhebung von Rm. 25.000.–
(i. W.) aus Ihren Einkommensteuerguthaben des
Herrn Karl Israel Solowitz, London, Ihr
Ihnen an die Devisenstelle Hamburg
Ihr zum Zwecke der Sicherstellung
Ihrer Einkommensteuer Keine Bedenken.

2) z. d. A. mit F

Betr.: Karl Solowitz
London

5.6.39.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 99

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, 4. April 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

101

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
5. APR. 1939 Vm.
Anl.

F

An den Herrn
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

Ihr Geschäftszeichen F 8.

Wir sind von Herrn Carl Solmitz beauftragt, von seinem Auswandererspperrguthaben
ca. RM. 20.000.- (Reichsmark zwanzigtausend)
an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, zu verkaufen, und bitten, uns zu bestätigen, dass hiergegen in devisenrechtlicher Beziehung keine Bedenken bestehen.

Heil Hitler!

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

Ha.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

Hamburg, 15. Mai 1939.

Ja. Ihr Gesuch v. 4. Mai

Gegen die Abhebung von

RM 20.000.- (i. W.)

an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, aus

dem Liquidationsvermögen des Herrn Carl Valentin,

U.S.A., bei der Fa. M. M. Warburg & Co. K.G.,

Hamburg, bestehen devisenrechtlich keine Bedenken.

Z. d. A. / Erledigt. - Akte

Carl Valentin, U.S.A.

6/5. Tg.

i.A.

Hamburg 16. MAI Devisenstelle 16

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 100

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

10. MAI 1939

102

F 25

An Abt K

mit der Bitte um Kenntnis der Ausführungen des Beschuldigten und um Stellungnahme gegen die Beschwerde des H B beifolgend.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

I/3 1.) Vor der Strafkarte
ab Carl Solarik trifft
F. A. Belassen - kann Genehmigt
2.) N. an F/27 zurück
Z. K.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 101

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

HAMBURG 1, den 10. Mai 1939
POSTSCHLIESSFACH 744

103

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
11. MAI 1939 Vm.

Depot-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle)
H a m b u r g.

Geschäftszeichen:

Wir teilen Ihnen hierdurch mit, dass wir vom Auswanderer-Markkonto des Herrn/~~Frau~~ Carl F. Solmitz, früher Hamburg,
am 2. März 1939 RM 29.15
zwecks Bezahlung einer Spitze für Reichsfluchtsteuer/~~Judenvermögensabgabe~~ entnahmen.

Heil Hitler !

M. M. W a r b u r g & C o.
Kommanditgesellschaft
ppa.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 102

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Geschäftsstunden:
(auch für fernmündliche Anfragen)
werktäglich von 9 bis 13 Uhr

F 8

Hamburg 11, den 11. Mai 1939.
Großer Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernsprecher: 36 10 03

Anl.

An Fa. Ad. Matthias & Co.,
Hamburg
Für den Auftrag
Gültigkeit verlängert bis 30. Nov. 1940
Im Auftrag

Betrifft: Ihren Antrag vom 6. 4. 1939.

Einzel-/~~Sammel-~~Genehmigung-Nr. F 8 / 837 / 39
B 5 - I VII / U.J.A.

Gültig für Einzahlungen vom — bis 31. Mai 1939.

Gültig für Auszahlungen bis zum 31. Mai 1940.

Hiermit erteile ich Ihnen gemäß §§ 14 und 15 des Dev.-Ges. vom 12. 12. 38 die jederzeit widerrufliche Genehmigung zur Verfügung über und zur Zahlung von RM 1627,63
(in Worten: ...)
auf ein Sonderkonto gemäß Ri IV/53 des Herrn Carl Schmitz, U.J.A.,
bei der Fa. M.M. Warburg & Co. K.G., Hamburg.

Grund der Zahlung: Warenschuld aus dem Jahre 1940 laut Rechnung vom 9. Januar 1941.
nur für Auszahlung
Gültigkeit verlängert bis
Im Auftrag

Über das Sonderguthaben darf nur für die umseitig genannten Zwecke verfügt werden mit der Maßgabe, daß mir die Bank nach Ablauf der für die Auszahlungen festgesetzten Frist eine genaue Aufstellung über die geleisteten Zahlungen einreicht, aus der hervorgehen muß:

1. Der Name des Begünstigten
2. Art der Zahlung
3. Höhe des Betrages.

Falls das Sonderguthaben für einen anderen Zweck Verwendung finden soll, so ist jeweils vorher über die Zulässigkeit der Auszahlung meine Entscheidung einzuholen.

Nach Ablauf der für Auszahlungen festgesetzten Frist ist ein etwa nichtverbrauchter Restbetrag auf ein ~~Vorzugs-~~/Auswanderer-sperrkonto zu übertragen, wenn diese Genehmigung nicht verlängert wird.

Die Auszahlungen dürfen vorgenommen werden:

1. für unentgeltliche Zuwendungen im Inland (z. B. an Verwandte zur persönlichen Unterstützung, oder an soziale, religiöse oder andere Einrichtungen) oder zur Leistung angemessener Unterhaltsbeträge an inländische Unterhaltsberechtigte des Kontoinhabers, jedoch nur bis zum Betrage von RM 200.- je Kalendermonat. Ich weise besonders darauf hin, daß die Verwendung des Sonderguthabens zu unentgeltlichen Zuwendungen für Rechnung eines Dritten unzulässig ist.
2. zur Bezahlung von Leistungen an Inländer (z. B. Verwaltungskosten, Bankprovisionen, Gerichts- und Anwaltskosten, Grabpflegekosten für Familienangehörige), wenn einwandfrei nachgewiesen ist, daß diese Leistungen im Zusammenhang mit der Entstehung oder der Begründung des Sperrguthabens oder anderer gesperrter Vermögenswerte des Kontoinhabers geschuldet werden;
3. zur Bezahlung von Steuern, die sich auf das inländische Vermögen oder Einkommen des Kontoinhabers beziehen;
4. zur Bestreitung der Kosten eines nichtgeschäftlichen inländischen Reise-, Kur-, Erholungs- oder Studienaufenthaltes des Kontoinhabers oder seiner Familie bis zu einem Betrage von RM ..... und des begleitenden Dienstpersonals bis zu einem Betrage von RM ..... je Person und Kalendermonat gemäß den geltenden Bestimmungen. Ich behalte mir vor, den Verbrauch des Betrages durch Vorlage von Originalbelegen nachzuprüfen.
5.

In den Fällen zu 1—3 darf die Auszahlung nur unmittelbar an den inländischen Empfangsberechtigten erfolgen.

Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Verbringung oder Versendung von Reichsmarknoten und Scheidemünzen nach dem Auslande oder zur Zahlung mit Schecks oder Wechseln.

~~Im Auftrag~~:

2) Abschrift von 1 an Sachgebiet "Z" für Kennziff. 2X - 19 516 X

3) F. Deutsch. - Offen

Carl Schenck, U.S.A.

12/5.

G./A.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /103

105

Dr. MANFRED ISRAEL ZADIK
Konsulent
Zugelassen nur zur rechtlichen Beratung
und Vertretung von Juden

Fernsprecher: 33 29 74/75
Bank-Konten:
Hamburgische Landesbank
Zweiganstalt Hamburg der Girozentrale Hannover
Dresdner Bank, Hamburg
Depos.-Kasse Adolf Hitlerplatz
Postscheckkonto: Hamburg Nr. 20 799

HAMBURG 1, den 5. Juni 1939
Rathausstraße 16.

An den Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
Hamburg 11
Gr.Burstah 31

3

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 6. JUN. 1939 Vm.
Anl.

F

Betr. F. 8
Carl Israel Solmitz Auswanderung nach U.S.A.
via London.

Der Ordnung halber bestätige ich, dass der mit Schreiben vom 2.5.1939 gestellte Antrag wegen Transfers von RM. 82.000.-- in Wertpapieren zurückgezogen ist.

Der von der Firma M.M.Warburg & Co. gestellte Antrag zum Transfer eines Guthabens von RM. 75.000.- bleibt aufrecht erhalten, und es wird gebeten, diesem Antrage der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. baldigst zu entsprechen.

Der Konsulent

Dr. Manfred Israel Zadik

Zadik

s/l.

Fz. 1. Juni 1939.

F8/ij U.-B. wegen Transferierung von M 75.000.- an Zahlen erteilt.

3 Zwk. Glückw.-Akte
Carl J. Solmitz, U.S.A.

J. A.

28/6. Tg.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 104

106

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

17. Juni 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
19. JUN. 1939 V/H.
RM.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

Betr.: F.8. Carl Felix Israel Solmitz, London.

Herr Solmitz ist am 20.Februar 1939 ausgewandert. Erst jetzt habe ich die anliegende Rechnung des August Cierjacks vom 25.Mai über RM.18.20 erhalten. Als Bevollmächtigter des Herrn Sollmitz bitte ich zu genehmigen,dass der Betrag zu Lasten seines Auswanderer-Sperrkontos bei der Firma M.M.Warburg & Co. K.G. gezahlt werden kann.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

3 Fernspr. u. Vogel

Einzelgenehmigung gemäß §. 14, 15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 8/8456/39

Vitamin

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über ~~von~~

Rk 18,20 (i. W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den Juli 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

d. 10.7.39

3 Ausf./Genehm.-Akte
Zahl Nr. Schmitz, Sandr.

6/7.39.

J.A.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 105

Stadtbüro der Berliner Handels-Gesellschaft

FERNSPRECHER:
SAMMEL-NR. 12 00 25
POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 116
REICHSBANK-GIRO-KONTO
DRAHTANSCHRIFT:
STADTHANDEL

Berlin W 8, den 7. Juli 1939
CHARLOTTENSTRASSE 33

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
8. JUL. 1939 Vm.
Anl.

Transfer-Abt.
Lt/51
Sachgebiet 20

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
— Devisenstelle —

Hamburg 11
Gr.Burstah 31
(Hindenburghaus)

Genehmigungsantrag Wegen Transferkredit Atlantische Industrie-G.m.b.H. m.Genehmigung vom 7.2.39 Nr.20 Gr. Nr.5188 bezw. Nr.11 975, bezw.Nr.202/K 114 361 Darl.899.
~~wegen Transferkredit Rheinmetall-Borsig A.G. RM 50.000.000 mit Genehmigung des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 10.2.39 V Dev. 4a/4887/39~~

Umlegung der bei der Firma M.M.Warburg & Co., Hamburg,

im Auswandererdepot von
Herrn ~~Frau~~ ~~Fräulein~~ Carl Felix Israel Solmitz,
wohnhaft London,
früher Hamburg, Rondeel 27,
ruhenden nachstehend aufgeführten Wertpapiere auf ein bei uns zu führendes gleichartiges Sperrdepot:

RM 25.100.- 7% Deutsche Reichsbahn Vorz.Aktien i/Zertif.
RM 10.000.- 5% Gutehoffnungshütte Teilschuldverschreib.v.1937

Wir bitten Sie, die Umlegung des oben erwähnten Depots auf uns zu genehmigen.

Heil Hitler

Berliner Handels-Gesellschaft

Geschäftsinhaber: Dr. Herbert von Breska, Dr. Wilhelm Koeppel, Hans Weltzien. Vorsitzer des Verwaltungsrats: Dr. Karl Meidinger.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

Gesch.-Nr.: F8.

Hamburg, 15. August 39.

I Hinweis 4 Vrgl.

Anlagen: F8/05763/39.

Die umstehend beantragte Umlegung gemäß § 25 des Dev. Ges. vom 12. Dezember 1938 wird genehmigt.

Im Auftrage

3 Zdkz. Flentje - Akte

Chd. F. Konsul Hallensteg, London.

11.8.39.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) FS

Hamburg, 2. Juli 1939.

108

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 106

An den Finanzamt.

Ihre Franchsteuer Akt. – Anfrage vom 7.7.39 Zb/51
" " 8.7.39 Zb/9. } wegen Franchsteuer Akt.

Atlantische Industrie - Ges.m.b.H. in Hamburg
vom 7.2.39 Nr. 20 Fr. Nr. 5188 Devis. Nr. 11975
Devis. Nr. 202/K 114 36i Verf. 899.

Unter Bezugnahme auf Ihr obiges Anfrage wegen Carl Felix Bodel Valentin und Willy Leo Simon teile ich Ihnen mit, daß Genehmigungen zu den Franchsteuer-Verträgen bezw. Zusatzverträgen.

Ha
16/7
3.8

2 Anl. FS.

F.V.

24/7.39.

PRÜFUNGSSTELLE
FÜR DEN BEREICH DER
WIRTSCHAFTSGRUPPE CHEMISCHE INDUSTRIE

Fernspr.: Sammel-Nr. 22 96 61

Neue Rufnummer: 22 7561

Berlin W. 35, den 14. Januar 1938
Sigismundstr. 8

Tgb.-Nr. 25003
Rtg/J.

V e r t r a u l i c h !

R u n d s c h r e i b e n Nr. 2/38

Betr.: ZAV - Abschreibung ausgestellter Devisenablieferungsbescheinigungen auf der Vormerkungsbestätigung der Dego.

Unter Hinweis auf die Strafbestimmungen der §§ 42 Abs. 1 Ziffer 8 und 43 Abs. 1 Ziffer 6 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 in der Fassung vom 1. Dezember 1936 (RGBl. I S 1000) ersuche ich Sie im Auftrage des Reichswirtschaftsministeriums, mit sofortiger Wirkung die jeweils beantragte Ausstellung von Devisenablieferungsbescheinigungen auf der Rückseite der Dego-Vormerkungsbestätigungen oder auf einer mit ihr fest verbundenen Verlängerung einzutragen und ferner die dabei jeweils abzusetzenden ausländischen Nebenkosten anzugeben. Ihren Eintragungen ist nachstehendes Schema zugrundezulegen:

Ausfuhr-teil-erlöseingang verteilt sich auf:		Raum für Kontrollvermerke der Reichsbank
Ausfuhrwert in RM	ausländ. Nebenkosten (ggf. anteilmäßig) in RM	

Prüfungsstelle
für den Bereich der
Wirtschaftsgruppe Chemische Industrie
Der Leiter als Reichsbeauftragter:

i.V. Bosse.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

Hamburg, 9. AUG 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 107

109

z. d. Abt. "R" u. "U"
zur Kenntnisnahme

z. d. Akten F 8.

8/8 Ta.

i. A.

Kopie

gez.

- - - - - - - - - - -

An das

Hauptzollamt St. Annen/Kehrwieder,

H a m b u r g.

Anlage

Abschrift vorstehender Genehmigung übersende ich mit der Bitte um Veranlassung des Weiteren.

Die Liste des von mir genehmigten Umzugsgutes wird als Anlage beigefügt.

Im Auftrag

OFPräs Hmb Devst. 1 F - b

1000 24. 3. 39

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 108

110

Stadtbüro der Berliner Handels-Gesellschaft

FERNSPRECHER:
ORTSDIENST 12 00 25
FERNDIENST 12 00 10

POSTSCHECK-KONTO: BERLIN 116
REICHSBANK-GIRO-KONTO

DRAHTANSCHRIFT:
STADTHANDEL

Berlin W 8, den 4. August 1939
CHARLOTTENSTRASSE 33

Transfer-Abt.

K/P/51 und 9

Ihr Geschäftszeichen:
F 8

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
-Devisenstelle-

H a m b u r g 11
Grosser Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
Eing. 10. 1939 VIII.
Anl.

F

Betr.: Auswanderer-Transfergeschäft
" Atlantische Industrie-Gesellschaft m.b.H. "

In Erledigung Ihrer Zuschrift vom 31. v.M. überreichen wir Ihnen in der Anlage Abschriften der Kreditverträge des Herrn Carl Felix Israel Solmitz und der Frau Wally Sara Simon zur gefl. Bedienung.

Wir bemerken, dass die angeführten Genehmigungen von der Devisenstelle Berlin erteilt sind, was in unseren früheren Anträgen nicht zum Ausdruck kam. Mit diesen Bescheiden wurde uns die Durchführung des Transfergeschäfts im allgemeinen genehmigt.

Sollten Sie nähere Auskünfte hierüber wünschen, so bitten wir Sie, sich mit der hiesigen Devisenstelle in Verbindung zu setzen.

Der Erteilung der beantragten Genehmigungen sehen wir entgegen.

Heil Hitler!
Berliner Handels-Gesellschaft

EINLAGE
60959

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 109

111

K r e d i t v e r t r a g .

Der Firma Atlantische Industrie-Gesellschaft m.b.H., vertreten durch ihre Geschäftsführer, ist laut Vorbescheid des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 27. Januar 1939, Aktenzeichen V Dev. 4 a/3862/39 und laut Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin (Devisenstelle) vom 7. Februar 1939 Aktenzeichen 20 Gr. 5188 Atlantische Ind.Ges. Berlin (grün) die Aufnahme eines Kredites von RM 6.000.000.- (sechs Millionen Reichsmark) aus eigenen Auswandererspergutheben und aus Guthaben von Auswanderungsinteressenten unter den im erwähnten Bescheide enthaltenen Bedingungen gestattet worden.

Herr ..Carl Felix Solmitz, London.....
erklärt sich bereit, an dem obenbezeichneten Kredit mit einem Betrage in Höhe von RM ..40.000.—.....
(i.W. vierzigtausend RM.....) teilzunehmen und diesen Betrag vorbehaltlich der endgültigen Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin (Devisenstelle) nach Maßgabe des nachstehenden Vertrages zur Verfügung zu stellen.

§ 1.

Der Hauptgegenstand des Unternehmens der Darlehnsnehmerin ist die Errichtung und der Betrieb von fischereiwirtschaftlichen Unternehmungen auf den Kanarischen Inseln, sowie die Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen.

§ 2.

Laut der eingangs erwähnten Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten Berlin (Devisenstelle) ist der obengenannten Kreditnehmerin die Aufnahme eines Kredites in Höhe von RM 6.000.000.-- (i.B.sechs Millionen Reichsmark) gestattet worden. Dieser Betrag wird der Kreditnehmerin seitens der Kreditgeber nach erteilter Endgenehmigung des Kreditvertrages bei der Berliner Handels-Gesellschaft in einer Höhe von RM ..40.000.--.....(i.B. Reichsmark vierzigtausend.....) zur Verfügung gestellt. Falls der Kreditgeber am Tage der Auszahlung schon ausgewandert sein sollte, sind zur Auszahlung

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 110

dessen eigene Auswanderersperrguthaben in dieser Höhe freizugeben.

§ 3.

Der zur Verfügung gestellte Kreditbetrag ist ausschließlich im Sinne des Antrages der Kreditnehmerin und der erteilten Genehmigung zu verwenden.

§ 4.

Der geschuldete Betrag errechnet sich in englischen Pfunden, mit fünfundzwanzig Prozent der ausgezahlten Reichsmarkbeträge, also mit RM 1.500.000.- (i.W. eine Million fünfhunderttausend Reichsmark), umgerechnet zum amtlichen Berliner Mittelkurs des Auszahlungsvortages. Auf den Differenzbetrag von fünfundsiebzig Prozent wird seitens des Kreditgebers ausdrücklich verzichtet, mit der Ausnahme der Bestimmungen des § 8.

§ 5.

Der geschuldete Betrag ist mit 3% jährlich zu verzinsen und zwar in englischen Pfunden aus dem gemäß § 4 errechneten Betrag. Die Zinsen für die ersten zwei Vertragsjahre werden gestundet und werden insgesamt am Ende des zweiten Vertragsjahres mit einer Respektsfrist von zehn Tagen bezahlt. Alsdann erfolgt eine Zahlung der Zinsen jährlich nachträglich jeweils am 31. Dezember. Sollte die Kreditnehmerin durch einen entsprechenden Devisenanfall in der Lage sein, ihren Zinsverpflichtungen vor Ablauf der ersten beiden gestundeten Jahre nachzukommen, so ist sie berechtigt, diese Zinsbeträge auf einem Treuhandkonto einer deutschen Devisenbank bei einer ausländischen Bank einzuzahlen und diese eingezahlten Beträge dem Kreditgeber nach erfolgter Auswanderung zur Verfügung zu stellen.

Erfolgt gemäß § 8 eine Zahlung in Reichsmark auf Sperrkonto, so beträgt die Verzinsung vier Prozent des jeweils geschuldeten Betrages.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 111

§ 6.

Der geschuldete Betrag ist in sechs gleichen Jahresraten zurückzuzahlen. Die erste Tilgungsrate hat mit einer Respektsfrist von zehn Tagen an dem Termin zu erfolgen, der zwei Jahre nach dem Tage der Auszahlung durch den Kreditgeber liegt. Die weiteren Jahresraten haben mit Abständen von jeweils 12 Monaten, ebenfalls mit einer Respektsfrist von zehn Tagen nach Fälligkeit der ersten Tilgungsrate zu erfolgen.

§ 7.

Die Zahlung der Zins- und Tilgungsraten hat in effektiven englischen Pfunden zu erfolgen mit der im § 8 vorgesehenen Ausnahme. Hierzu werden die Erlöse aus allen Ausfuhrgeschäften nach allen Ländern, mit denen keine Verrechnungs- und Zahlungsabkommen bestehen, freigegeben. Eine Inanspruchnahme von Devisen der Reichsbank bleibt ausgeschlossen.

§ 8.

Sollten die zur Verfügung stehenden Devisen der Kreditnehmerin zur Tilgung und Verzinsung nicht ausreichen, so hat der Kreditgeber das Recht, entweder die Zahlungen zu stunden oder Zahlung in Reichsmark auf ein Sperrkonto zu verlangen. In letzterem Falle, nämlich wenn Zahlung in Reichsmark verlangt wird, wird vereinbart, daß für die Tilgungsrate jeweils 1/6 desjenigen Betrages auf ein Sperrkonto des Kreditgebers zu zahlen ist, den die Kreditnehmerin unter Abzug des an die Deutsche Golddiskontbank fliessenden Betrages zur Verfügung erhalten wird. Hinsichtlich der Zinsen gilt für diesen Fall § 5 Abs.2. Die Rückzahlung des an die Deutsche Golddiskontbank abgeführten Betrages bleibt jedoch auch dann ausgeschlossen, wenn der Kreditgeber sich mit der Rückzahlung in Reichsmark auf ein Sperrkonto einverstanden erklärt.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /112

114

§ 9.

Alle Ausfuhrerlöse der Kreditnehmerin, soweit sie zur Tilgung und Verzinsung Verwendung finden dürfen, werden nach Ablauf eines Jahres und unter Anzeige an die zuständige Devisenstelle auf einem Treuhandkonto einer Devisenbank bei einer dem R.W.M. genehmen ausländischen Bank so lange angesammelt, bis jeweils eine Jahresrate und die entsprechenden Zinsraten angesammelt sind. Hierdurch wird jedoch nur eine zusätzliche Sicherung geschaffen, sodaß eine Tilgung außerhalb des in § 5 festgelegten Tilgungsplanes nicht möglich ist.

§ 10.

Wird das Darlehn von einem Deviseninländer gegeben, so erfolgt eine Rückzahlung in Devisen unter der Voraussetzung, daß der Darlehnsgeber innerhalb eines Jahres nach Hergabe des Darlehns auswandert und bei der Auswanderung sämtliche bestehenden Vorschriften beachtet. Sollte der Darlehnsgeber durch unvorhergesehene Umstände nicht rechtzeitig in der Lage sein, auszuwandern, so wird ihm anheimgestellt, an die zuständige Devisenstelle einen Antrag auf Verlängerung der Auswanderungsfrist zu stellen. Für diesen Zweck gilt § 5 Abs.3. Wandert der Darlehnsgeber innerhalb der genannten Frist nicht aus, so sind die angesammelten Beträge an die Reichsbank abzuliefern. Nach der Auswanderung ist der Kreditgeber hinsichtlich der vereinbarten und genehmigten Zins- und Tilgungsraten von allen devisenrechtlichen Beschränkungen befreit.

§ 11.

Gründet die Kreditnehmerin eine ausländische Gesellschaft oder beteiligt sie sich an einer solchen, so sind die auf die Kreditnehmerin entfallenden anteiligen Gewinne stets im Sinne des vorliegenden Vertrages und des gesamten Tilgungsplanes zu verwenden. Diese Verpflichtung der Kreditnehmerin beschränkt sich auf diejenigen Devisenanfälle, denen clearings- oder Zahlungsabkommen nicht entgegenstehen.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /113

§ 12.

Die Kreditnehmerin verpflichtet sich, Fischerei-Fahrzeuge im Gegenwert von RM 2.500.000.- (zwei Millionen fünfhunderttausend Reichsmark) durch Erwerb oder Bau anzuschaffen. Zu diesem Zweck wird der Betrag von RM 2.500.000.-(zwei Millionen fünfhunderttausend Reichsmark) vom Kreditbetrag abgezweigt und auf ein Sonderkonto gestellt, über das die Kreditnehmerin nur gemeinsam mit dem von den Parteien zu diesem Zweck zu ernennenden Treuhänder und nur zur Anschaffung bezw. zum Bau der Fahrzeuge gemäß nachstehenden Bestimmungen verfügen kann. Das Darlehn wird dadurch gesichert, daß die Kreditnehmerin auf den von ihr zu erwerbenden bezw. zu bauenden Fischereifahrzeugen Schiffshypotheken auf den Namen einer dem deutschen Reichswirtschaftsministerium genehmen ausländischen Bank, umgerechnet in englischen Pfunde, eintragen läßt. Diese Schiffshypotheken werden auf die zu erwerbenden Schiffe unverzüglich, auf die zu bauenden Fahrzeuge jeweils mit einem Drittel nach Kiellegung, mit einem Drittel beim Stapellauf und mit einem letzten Drittel bei Indienststellung eingetragen.

Diese ausländische Bank wird in einem noch abzuschließenden Vertrag dem einzelnen Kreditgeber in Höhe seines Anteils am Gesamtkredit einen Abschnitt an jedem einzelnen Hypothekenbrief im ersten und gleichen Rang insgesamt bis zur Höhe von 750.000.- RM umgerechnet in englische Pfunde zur Verfügung stellen.- Die Kreditnehmerin hat nichts dagegen einzuwenden, daß der Kreditgeber die ihm als Sicherheit zur Verfügung gestellten Schiffshypotheken nach erfolgter Auswanderung bei einer dem R.W.M. genehmen ausländischen Bank beleiht, unter ausdrücklicher Zugrundelegung der vorliegenden Vertragsbestimmungen.

Der Darlehnsgeber hat davon Kenntnis genommen, daß die Darlehnsnehmerin das einzelne Schiff nicht höher als mit 30% des Reichsmark-Neubauwertes bezw. des Reichsmark-Schätzungswertes belasten darf. Der Darlehnsgeber erklärt sich mit dieser Höchstbelastung einverstanden.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 114

§ 13.

Sollte der Kreditgeber durch eine Abgabe nicht mehr in der Lage sein, seine Vertragsleistungen zu erfüllen oder durch die Kredithergabe nicht mehr imstande sein, eine Abgabe zu leisten, so kann er in entsprechender Höhe bis zur Zahlung der Darlehnsvaluta an die Kreditnehmerin aus dem Vertrage ausscheiden.- Die Kreditnehmerin ist sodann berechtigt, in dieser Höhe unverzüglich einen Ersatzmann zum Vertrage hinzuzuziehen.

§ 14.

Für alle Streitigkeiten, die im Zusammenhang mit diesem Vertrage entstehen, ist die Anwendung deutschen Rechts und die Zuständigkeit deutscher Gerichte vereinbart.

§ 15.

Darlehnsgeber und Darlehnsnehmer erklären übereinstimmend, daß Nebenabreden nicht getroffen worden sind und daß eine Aufrechnung der Forderungen der Darlehnsgeber mit Ausfuhr oder sonstigen Forderungen der Darlehnsnehmerin zwischen den Vertragsparteien oder einer Vertragspartei und einem Dritten ausgeschlossen ist.

§ 16.

Die Kosten des Vertrages und seiner Durchführung trägt ausschließlich die Kreditnehmerin, mit Ausnahme der Kosten des Treuhänders. Letztere tragen die Kreditgeber anteilig.

-.....Berlin....., den .8.6...1939..Hamburg.., den 6.6..1939

Kreditnehmerin

Atlantische Industrie-Gesellschaft m.b.H.

Die Geschäftsführer:

gez. 2 Unterschriften

Kreditgeber

gez.
Carl Felix Israel Solmitz
i. Vollm.
Robert Israel Solmitz

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /115

117

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 1. August 1939.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 2. AUG. 1939 Vm.
Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

3

Betr.: F 8. Carl Felix Israel Solmitz, London.

Herr Solmitz, der von mir vertreten wird, hat bei seiner im Februar ds.Js. erfolgten Auswanderung an den Jüdischen Religionsverband Hamburg die Auswandererabgabe entrichtet. Die Auswandererabgabe wird bekanntlich in Höhe von 5% des der Reichsfluchtsteuer unterliegenden Vermögens berechnet und beträgt 20% der Reichsfluchtsteuer. Die Reichsfluchtsteuer ist nachträglich von 137.036 RM auf 99.287 RM herabgesetzt worden. Dadurch vermindert sich auch die Auswandererabgabe.

In der Anlage überreiche ich Schreiben des Jüdischen Religionsverbandes Hamburg vom 27.7.1939 aus welchem ersichtlich ist, dass Herr Solmitz einen Rückforderungsanspruch in Höhe von 7.467.31 RM hat. Die Rückgabe soll dadurch erfolgen, dass folgende Wertpapiere auf das Sperrkonto des Herrn Solmitz bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. wieder übertragen werden:

Nominell 3000 RM 4½%ige R.W.E.Obl. } Anschaffungswert
" 5000 " 5%ige H.E.W.Obl. } RM 7382,10

Der verbleibende Betrag soll in bar gezahlt werden.

Ich bitte, die Rückzahlung zu genehmigen.

Für die abweichenden Zinsen wird eine besondere Anfrage an Wpfo eingereicht.
22/8 39.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

Einzelgenehmigung gemäß §§ 14, 25 Dev.-Ges. v. 12.12.38 | F 8 / 8583 / 39

Verfügung / ~~Erwerb / Versendung / Zahlung~~ über / ~~von~~

Reichsmark RM 5000.– (Fünftausend)

Verfügung zu Devisenbescheinigung

von RM 7382,10 (siebentausend)

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit

Hamburg, den 18.8.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

J. A.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 116

118

Der Oberfinanzpräsident
Berlin -Devisenstelle-

Berlin C 2, den 3. August 1939/Lz.

(Stempel der anfragenden Devisenstelle)

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-4. AUG. 1939 Nm.
Anl.

An
Oberfinanzpräsidenten
den Herrn ~~Präsidenten des Landesfinanzamts~~
(Devisenstelle)

Geschäftszeichen: 3o 676/20/Gr.

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Akte: Lo. A 1o22 grün D

Bei mir wird die Freigabe des folgenden Sperrguthabens zur Verwendung gem. ~~RxEx241/35 beantragtxx~~ RE 27/39 beantragt.

RM 40.000.--

aus ~~dem~~ ~~Kreditsperrguthaben~~ ~~Auswanderersperrguthaben~~ Vermögenswerten des Herrn Carl Felix S o l m i t z, Hamburg, Rondeel 27

bei -/-

RE 27/39

Ich bitte gemäß ~~RxEx241/35~~ um Rückäußerung, ob gegen die Freigabe dortseits Bedenken bestehen. Es handelt sich um ein vom Herrn Reichswirtschaftsminister genehmigtes grösseres Darlehn von Auswanderungsinteressenten an eine hiesige Industriefirma. Gültige steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigungen liegen bereits bei mir vor.

Im Auftrage

Vermerk der bestätigenden Devisenstelle.

Bestätigung abgesandt am: 5.10.

Zu den Akten:

N Vordruck 201. D
5. 36. 2000.

1672. 36. IIC.

16. AUG 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

Hamburg, 15. Aug. 1939.

1) An Firma 2) Vorgal Bescheinige:

Auf Ihren umseitigen Antrag bestätige ich, daß gegen die beantragte Freigabe keine Bedenken bestehen.

Hamburg 1 Neuer Wall 10 Eingang Alsterarkaden

3) z.d.A. Fl.Verkehrs.-Akte

Carl Fel. J. Salentz, London.

J. A.

19.2.18.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 117

JÜDISCHER RELIGIONSVERBAND HAMBURG

HAMBURG 13, Rothenbaumchaussee 38 BENECKESTR. 2

Banken: Commerz- u. Privat-Bank A.-G. - Dresdner Bank - Dresdner Bank, Dep.-K. Harvestehude - Reichsbank - M. M. Warburg & Co., K. G.
Postscheck: Hamburg 499 - **Fernruf:** 44 38 41

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
18. AUG. 1939 Nm.
Anl.

An die
Devisenstelle F 8
H a m b u r g

Ihr Zeichen | Ihr Schreiben vom: | Unser Zeichen: F | Tag: 17.Aug.1939

Unter Bezugnahme auf unsere heutige telefonische Unterhaltung überreichen wir Ihnen einliegend Kopie unseres Schreibens vom 27.Juli d.Js.an Herrn Rechtsanwalt Dr.Bernhard Hansen, Hamburg.

Jüdischer Religionsverband Hamburg
Ida Sara Hagenow

Anlage!

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /118

120

Abschrift.

Herrn Rechtsanwalt

Dr.Bernhard H a n s e n

H a m b u r g 36
Grosse Bleichen 31
Kaufmannshaus 1.Stock Z.175.

Dr.Loe/C 27.Juli 1939

Betrifft Auswandererabgabe Carl Israel Solmitz.

In Erledigung Ihres Schreibens vom 20.d.M.geben wir Ihnen zunächst in der Anlage zu unserer Entlastung Reichsfluchtsteuerbescheid vom 12.1.1939 über 137.036 RM sowie berichtigten Reichsfluchtsteuerbescheid vom 20.3.1939 über 99.287 RM zurück.

Nach Herabsetzung der Reichsfluchtsteuer beträgt die Auswandererabgabe 19.857,40 RM

hiergegeh haben wir erhalten Barzahlung 10.000.- RM

Effekten gemäss Abrechnung vom 13.6.39
der Firma M.M.Warburg & Co. KG im
Anrechnungswert von 17.324.71 " 27.324.71 "

mithin beläuft sich das Guthaben des Obigen bei uns auf 7.467.31 RM.

Von den uns übertragenen Wertpapierem geben wir auf Sperrkonto des Obigen bei der Firma M.M.Warburg KG zurück:

nominell 3000 RM 4 ½%ige R.W.E.Obl. Kurs 95 7/8	2.876.25 RM
Stückzinsen vom 1.4. bis 27.7.39	43.85 "
	2.920.10 RM
zurückzurechnende Risikomarge von 15%	431.40 "
	2.488.70 RM
Nominell 5000 RM 5%ige H.E.W.Obl. Kurs 102 5/8	5.131.25 RM
Stückzinsen vom 1.7.39 an	18.70 "
	5.149.95 RM
zurückzurechnende Risikomarge von 5%	256.55 "
	4.893.40 RM

Die beiden vorstehend aufgeführten Anrechnungswerte von

2.488.70 RM und
4.893.40 "
7.382.10 RM

erreichen nicht völlig den buchmässigen Guthabensbetrag, eine verbleibende Spitze, die sich gegenüber vorstehenden Zahlen noch um ein

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 119

121

wenig verändern kann, werden wir in Reichsmark auf ein Auswanderersperrkonto des Obigen zu erstatten haben.

Wir bitten, eine Devisengenehmigung zu erwirken, welche uns erlaubt, das aus überzahlter Auswandererabgabe stammende Guthaben von 7.467.31 RM zurückzuerstatten durch Rückgabe der obengenannten beiden Wertpapiersorten und Restzahlung ~~d~~ in bar einer verbleibenden Reichsmarkspitze.

Jüdischer Religionsverband Hamburg
Ida Sara Hagenow
gez. Hagenow

2 Anlagen!

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 120

F 15 · Hamburg, den 18. AUG 1939

1) Aktenvermerk:

Die Fa. Ad. M a t t h i a s & Co ~~===~~ Hamburg, Gerhofstr. 32

ist lt. mir zur Einsicht vorgelegter Genehmigung des Gau-Rechtsamtes zur Verwaltung folgender Grundstücke zugelassen:

Ludwig Salmitz Nachlass

Rechtsanwalt Dr. Bernh. Hansen, Hbg. Neuenwall 15.

Grundstücke: Gr. Bäckerstr. 5/7

Volksdorferstr. 38/42

(die Masch/Börsteler Chaussee - Langenhorner Weg 456/7 Bauland Sahlenburg, Hatzburgerstr. (Bau- u. Jachtland) Curslaken/Tatenberg (Tatenberger Parkeisen 103, Kirchwerder 13, Geesthacht 23/27, Neuer Pferdemarkt 17/19 u. Bäckerstr. 8/12, Wandsbeker Chaussee 224

Carl u. Olga Salmitz

Rondeel 27

2) Herrn Tauscher (F 28) zur Kenntnis!

3) Zum Verbleib bei der betreffenden Akte.

I.A.

StA HH/OFP 314-15 / F2125/121

Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Berlin C 2, 26. August 1939

Neue Königstr. 61-64
Fernsprecher: 52 00 14

Schalterstunden: 9-13 Uhr - Sonnabends: 9-12 Uhr

Sachgebiet: 20 Gr
Nr. 32 805 d
Akte: LO A 1022 D grün

In der Antwort sind diese Angaben unbedingt erforderlich

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
* 28. AUG. 1939 V. *
2 Anlagen.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Betrifft: Carl Felix Solmitz. Hamburg 13.
Ihr Schreiben vom 15.d.M. -ohne Zeichen- Magdalenenstrasse 64 a

Anbei überreiche ich Durchschrift/~~en~~ von mir erteilten Genehmigungsbescheides zur Kenntnis.

Im Auftrage

2 Anlagen
N. Vorur. 44
38. 3000.

Zuständigkeitshalber an Sachgebiet F

2. 9. 1939 Hg. 3.

29/8. 39

19. 3/8.

Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Durchschrift

Berlin C 2, 1939
Neue Königstr. 61-64
Fernsprecher: 52 00 14
Schalterstunden: 9-13 Uhr - Sonnabends: 9-12 Uhr.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /122

Sachgebiet: 2o/Gr.
Nr.: 32 905 b
Akte: LO A 1o22 D grün

In d. Antw. sind d. Angaben unbedingt erforderlich

Herrn
Frau
z.Hd.d.
Stadtbüro der Berliner Handels-Gesellschaft,
B e r l i n W 8
Charlottenstrasse 33

Bescheid nicht zur Vornahme genehmigungsbedürftiger Handlungen.

Betrifft: Darlehnsgewährung an die Firma Atlantische Industrie-Gesellschaft m.b.H., Berlin W 8.

Im Nachgang zu meinem Bescheid vom
Nr. erteile ich Ihnen auf Antrag der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin W 8, die Genehmigung zu der in der Zusatzerklärung zum Kreditvertrag vereinbarten Abtretung Ihrer Forderung gegen Zahlung eines Abtretungsentgeltes in Höhe von

7% des Betrages von RM.

in Devisen.

Voraussetzung hierbei ist, dass die Atlantische Industrie-Gesellschaft m.b.H., Berlin W 15, der Abtretung zustimmt.

Gleichzeitig genehmige ich die Umlegung des Zeichnungsbetrages zu Lasten Ihres Auswandererguthabens bei der Berliner Handels-Gesellschaft auf das Sonderkonto der Atlantischen Industrie-GmbH., Berlin, bei der gleichen Bank.

Im Auftrage
gez. Unterschrift

8.39/300

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 123

124

Durchschrift

Der Oberfinanzpräsident Berlin
(Devisenstelle)

Berlin C 2, 26. August 1939
Neue Königstr. 61-64
Fernsprecher: 52 00 14
Schalterstunden: 9-13 Uhr - Sonnabends: 9-12 Uhr.

Sachgebiet: 2o/Gr.
Nr.: 32 805
Akte: - Lo A 1022 -D- grün -

In d. Antw. sind d. Angaben unbedingt erforderlich

Herrn ~~Frau~~ Carl Felix Solmitz, Hamburg, z.Zt. London

z.Hd.d.
Berliner Handels-Gesellschaft,
Berlin W 8
Behrenstrasse 32/33.

Betrifft: Darlehnsgewährung an die Atlantische Industrie-Gesellschaft m.b.H., Berlin W 15.

Auf den Antrag der Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin, vom 24. Juli 1939 erteile ich Ihnen gemäss Erlass des Herrn Reichswirtschaftsministers vom 27. Januar 1939 -V Dev. 4 a/ 3862/39 - die Genehmigung, sich in Höhe von

RM.: 40.000.— (i.W.: Reichsmark: Vierzigtausend) - -

an der Kreditgewährung an die Atlantische Industrie-Gesellschaft m.b.H., Berlin W 15, zu den Bedingungen des mir vorliegenden, von Ihnen mit der Kreditnehmerin am 6. Juni 1939 abgeschlossenen Vertrages zu beteiligen.

Der Betrag von RM. 40.000.— ist auf ein Sonderkonto für die Kreditnehmerin bei einer inländischen Devisenbank einzuzahlen. Wird die Kreditsumme teilweise in Wertpapieren hergegeben, so sind die Wertpapiere in ein Sonderdepot für die Kreditnehmerin bei einer Devisenbank einzuliefern.

Die Genehmigung zur Errichtung des Sonderkontos bzw. Sonderdepots gilt hierdurch als erteilt. Die Einzahlung des obigen Betrages ist mir von der kontoführenden Bank anzuzeigen.

- 2 -

Die Genehmigung zur Beteiligung an der Kreditgewährung wird unter der Voraussetzung erteilt, dass Sie binnen eines Jahres auswandern.

Ich weise darauf hin, dass jede Verfügung über die Kreditforderung, insbesondere ein Verzicht auf die Forderung der Genehmigung der Devisenstelle bedarf.

Hinsichtlich der Ihnen durch die Beteiligung an dem Kredit anfallenden Fremdwährungsforderung und der in Devisen eingehenden Zinsen stelle ich Sie hierdurch von der Anbietungspflicht gemäss §§ 46 und 55 d.Dev.-Ges. frei.

Diese Freistellung wird nach Ablauf eines Jahres hinfällig, wenn Sie bis dahin nicht ausgewandert sein sollten. Die ordnungsmässige Auswanderung ist mir unverzüglich nachzuweisen.

Die Genehmigung zur Abtretung der Kreditforderung im Auslande kann auf besonderen Antrag erst dann erteilt werden, wenn mir Ihre Auswanderung ordnungsmässig nachgewiesen worden ist.

Im Auftrage
gez. Unterschrift

8.39/300

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 124

125

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 9. September 1939.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
11. SEP. 1939 Vm.
Dr.

1 F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31

F. 8.
Betr.: Carl Felix Israel Solmitz, London.

Mit Genehmigung der zuständigen Stelle bin ich Generalbevollmächtigter des im Februar ausgewanderten Carl Felix Israel Solmitz. Für meine Bemühungen habe ich einen Kostenvorschuss von 1.000.--RM in Rechnung gestellt. Ich bitte zu genehmigen, dass diese 1.000.--RM zu Lasten des Auswandererspperrguthabens des Herrn Solmitz bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. in Hamburg an mich gezahlt werden können.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F8.

Einzelgenehmigung gemäß § IV, 2 Dev.-Ges. v. 12.12.38

F 8/2609/39

V- Reichsmark

Verfügung / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / ~~Zahlung~~ über ~~von~~

RM 1000.- (i. W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 12. SEP 1939
Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /125

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

21. September 1939.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
22. SEP. 1939 Vm.
Rm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

F. 8.
Betr.: Carl Felix Israel Solmitz.

Die Firma Solmitz & Co. in Hamburg, früher Raboisen 103, die sich mehr als 1 Jahr im Stadium der Auflösung befindet, soll nunmehr endgültig liquidiert werden. Es handelt sich um eine offene Handelsgesellschaft, deren Inhaber Robert Moritz Israel Solmitz und Carl Felix Israel Solmitz sind.

Bis auf einen geringen Rest befinden sich die zur Verteilung an die Gesellschafter bestimmten Aktiven der Firma Solmitz & Co. auf einem gesperrten Konto bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. Auf dieses Konto wurde der Veräusserungserlös des Geschäftsgrundstücks Raboisen 103 auf Grund der Genehmigung des Herrn Reichsstatthalters vom 10.Mai 1939 gezahlt. In der Anlage überreiche ich eine Abrechnung über dieses gesperrte Konto, aus welcher ersichtlich ist, dass dem Gesellschafter Carl Israel Solmitz ein Anspruch auf Auszahlung von 22.764.36 RM. zusteht. Herr Carl Israel Solmitz ist im Februar ds.Js.ausgewandert. Ich bitte zu genehmigen,dass an das Auswandererspperrkonto des Herrn Carl Felix Israel Solmitz bei der Firma M.M. Warburg & Co.K.G. 22.764.36 RM. überwiesen werden können.

Das nicht gesperrte Konto der Firma Solmitz & Co. bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. weist einen Saldo von 1437.93 auf. Hiervon stehen Herrn Carl Israel Solmitz 958.62 RM zu. Ich bitte daher des weiteren zu genehmigen,dass diese 958.62 an das Auswandererspperrkonto des Herrn Carl Israel Solmitz bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. überwiesen werden können.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 8

ij Firmenakte anfordern.

Einzelgenehmigung gemäß §§ 14, 15 Dev.-Ges. v. 12.12.38 | F 8/8620/39. | Cb - VIII Hochstrichamin

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über / von

M 23.722,98 (i. W.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 27.1.9.39

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
~~Im Auftrag~~

25.9.39

z. d. A. / F - Akte

Carl Israel Solmitz, London.

25/9. Tg.

J. V.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /126

Abschrift.

Abrechnung über das bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. geführte Sperrkonto Solmitz & Co. Verkauf Grundstück Raboisen 103.

Eingang:

Kaufpreis		RM. 60000.-

Ausgang:

Wertzuwachssteuer	RM 7437.45	
1/2 Grunderwerbsteuer	" 1700.--	
Maklergebühren	" 300.--	
Gebühr f.Genehmig.Besch.1/2	" 120.--	
Kosten	" 56.--	
anteilige Abgabe	" 1240.--	./. RM. 10853.45
	verbleiben	RM 49146.55

hiervon entfallen auf:

Carl Solmitz	RM. 22764.36	
Robert Solmitz	" 26382.19	./. RM. 49146.55
		---.--

20.September 1939.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
- Steuerfahndungsdienst -
O 2011 - 3533 St I c

Hamburg, 30. Oktober 1939
Magdalenenstr. 64 b.

StA HH/OFP.314-15 / F2125 / 127

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
- 1. NOV. 1939 Vm.
1 Anl.

An die
Devisenstelle,
Auswandererabteilung,
Hamburg.

Betr.: Carl Felix Solmitz, Rondeel 27

Auf Grund des Erlasses des Herrn RdF. vom 29.9.39 betr. die Erweiterung der Zahlungspflicht bei der Judenvermögensabgabe (S 3401 - 567 III) ist die Feststellung der noch im Inland befindlichen Vermögenswerte des oben genannten Abgabepflichtigen erforderlich.

Ich bitte um Mitteilung:

1.) wer als Treuhänder oder Bevollmächtigter über das noch vorhandene inländische Vermögen Aufklärung geben kann.
2.) wenn kein Treuhänder oder Bevollmächtigter eingesetzt ist, bei welcher Bank ein Auswanderersperrguthaben geführt wird.

Im Auftrag
gez. Bremer
Beglaubigt:
Kinzelmann
StI.

1) Bevollmächtigter war Rechtsanwalt Dr. Manfred Gadish Hamburg-Othmarschen, Hagenaustr. 1
2) z. d. e. F/Sänger Akte Carl Felix Solmitz, ~~Beleg~~.

I. A.
Gabinsky
3/11/39.

Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

StA HH/OFR 314-15 / E2125 / 128

Hamburg, den 7. November 1939.

F 1 / L 91

124

1) Tagebuch Fc 8. NOV. 1939
2) Bericht
an den

Herrn Reichswirtschaftsminister,

B e r l i n W.8

Betr.: Grundstücksveräusserung durch die Auswanderer Carl F.Israel Solmitz, England, und Olga M. Sara Solmitz, U.S.A., an den in Holland lebenden Kapitän Lübcke gegen Devisenzahlung.

- - - - - - - -

Dortiger Vorgang: keiner

Ber.Erst.: Reg.Ass.v.Rumohr

Ber.Verf.:

3 Anlagen.

Der Kapitän Charles Lübcke, der in Den Haag (Holland) wohnt, aber deutscher Staatsangehöriger ist, beabsichtigt, für seine in Hamburg verheiratete Tochter das den Auswanderern Carl F.Israel Solmitz, England, und Olga M.Sara Solmitz, U.S.A., gehörende Grundstück in Hamburg, Rondeel 27, zu kaufen. Der Kaufpreis soll lt. § 2 des Kaufvertrages (Anlage 2) in ausländischer Währung entrichtet werden und dem Gegenwert von RM 25.000.- entsprechen. Er soll jedoch nicht mehr betragen als den £-Gegenwert von RM 25.000.- zur Zeit des Kaufabschlusses, d.h. nicht mehr als £ 2142.-. Das würde bei dem jetzigen £-Kurse einem Preise von RM 21.420.- entsprechen.

Das Grundstück ist von dem Hausmakler Carl C.Franzen, Hamburg,

b.w.

auf einen Wert von RM 36.000.- geschätzt worden.(Anlage 3).

Der Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen stellt unter dem 15. 9.1939 für Herrn Lübcke den Antrag (Anlage 1), von dem zu zahlenden Kaufpreis den Verkäufern 10% des Schätzungswertes des Grundstücks, d.h. den Gegenwert von RM 3.600.- im Auslande in Devisen zur Verfügung zu stellen.

Da das Villengrundstück ausserordentlich schön und günstig gelegen und sehr gut erhalten ist, dürfte dem Käufer zuzumuten sein, dass er auf ~~das Limit von~~ £ 2142.-.- verzichtet und auf jeden Fall den Gegenwert von RM 25.000.- in Devisen bezahlt. Ich schlage vor, dass von diesem Kaufpreis 10%, d.h. 6% mehr als die derzeitige ~~Dego~~-Transferquote, den Verkäufern im Auslande zur Verfügung gestellt werden, während der restliche Kaufpreis ersatzlos an die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, für Ausfuhrförderungszwecke abzuliefern wäre. Die Verkäufer würden somit £ 250.-.- im Auslande ausgezahlt erhalten. Es ist m.E. nicht angängig, den Kaufpreis und damit die an die Deutsche Golddiskontbank abzuliefernde Summe willkürlich im Kaufvertrag festzusetzen und auf der anderen Seite den den Verkäufern freizugebenden Betrag nach dem Schätzungswert des Grundstücks zu berechnen.

Der freizugebende Betrag von £ 250.-.- dürfte für die Verkäufer genügend Anreiz zum Abschluss des Geschäfts sein. ~~Während~~ Bei einem Verkauf im ~~Aus~~land, der nach Ansicht des Herrn Dr. Hansen jederzeit zum Preise von RM 36.000.- möglich sein würde, würden die Verkäufer bei Zugrundelegung der Transferquote von 4% lediglich £ 144.-.- erhalten.

Äusserstenfalls ~~könnte~~ der freizugebende Betrag auf 12% des Kaufpreises erhöht werden.

Ich bitte um Entscheidung.

3) zdA./F.Akte
Carl F.Israel Solmitz, England.

I.A.

ab/

Dr. Bernhard Hansen
Rechtsanwalt
Hamburg 36, Gr. Bleichen 31

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 129

15. September 1939.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr. Burstah 31

Sachgebiet F.

Mit Genehmigung der zuständigen Stelle bin ich Bevollmächtigter der im September 1938 resp. im Februar 1939 ausgewanderten Fräulein Olga Margarete Sara Solmitz und Carl Felix Israel Solmitz. Beide sind nach U.S.A. ausgewandert. Fräulein Solmitz lebt in New York, Herr Carl Solmitz hält sich auf dem Wege nach U.S.A. mit einem Transitvisum zur Zeit in England auf.

Die vorgenannten Geschwister sind je zur Hälfte Eigentümer des Grundstücks belegen in Hamburg, Rondeel 27, Grundbuch Winterhude Blatt 403. Der Einheitswert des Grundstückes beträgt nach dem mir vorliegenden Bescheid des Finanzamts für Grundsteuer in Hamburg vom 16. November 1937 27.600.--RM.

Das Grundstück soll veräussert werden. Es ist mir gelungen, in der Person des Herrn Kapitän Charles Lübcke einen Interessenten zu finden, der bereit ist, den Kaufpreis in Devisen zu entrichten. Herr Lübcke hat seinen Wohnsitz in Den Haag (Holland), er ist deutscher Staatsangehöriger, aber devisenrechtlich Ausländer. In dem Grundstück soll eine in Hamburg verheiratete Tochter des Herrn Lübcke wohnen.

In der Anlage überreiche ich Abschrift des notariellen Kaufangebots vom 19. August 1939, in welchem sich Herr Lübcke bereit erklärt hat (§2 des Vertrages), 25.000.--RM in ausländischer Währung als Kaufpreis zu zahlen.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 130

Um jedes Kursrisiko auszuschalten, hat Herr Lübcke in dem Angebot vorgesehen,dass der von ihm zu zahlende Kaufpreis den Gegenwert von engl.£ 2142 nicht übersteigen dürfe. Dieser Pfundbetrag entsprach am Tage des Kaufangebots dem Kaufpreis von 25.000.--RM.(1 £ = 11.67 RM.)

Des weiteren überreiche ich eine Schätzung des Grundstücks durch den Hausmakler Franzen und den Baumeister Roggenbuck vom 2.August 1939. Die Schätzer sind auf meinen Antrag hin von der Verwaltung für Handel,Schifffahrt und Gewerbe der Hansestadt Hamburg bestellt worden.

Ich bin bereit, das Kaufangebot anzunehmen, sofern Herrn Lübcke gestattet wird, einen Teil des Kaufpreises an die Veräusserer im Ausland zu zahlen. Der Wert des Grundstücks beträgt nach der Schätzung 36.000.--RM. Dieser Betrag ist mehrfach geboten worden, es liegen auch höhere Gebote vor. Nach der derzeitigen Übung kann den Verkäufern bis zu 10% des Grundstückwertes, d.h. der zweieinhalbfache Betrag der Transferquote freigestellt werden. Demgemäss beantrage ich, dem in Holland lebenden Käufer zu gestatten, den Gegenwert von 3.600.--RM in Devisen je zur Hälfte bei der Firma Warburg & Co. in Amsterdam für die Veräusserer einzuzahlen.

Der für die Verkäufer freizustellende Betrag kann m.E. dadurch nicht beeinträchtigt werden,dass Herr Lübcke zur Vermeidung jedes Kursrisikos sein Gebot nach oben hin auf £ 2142 begrenzt hat, welche Summe am Tage des Angebots den Betrag von 25.000.--RM entsprach. Die inzwischen eingetretene Kursverschlechterung des engl.Pfundes beeinflusst zwar den Gesamtbetrag der bei Vertragsabschluss hereinkommenden Devisen, eine Verminderung des Erlöses in Devisen wird aber für die Verkäufer bereits dadurch konpensiert, dass diese anstelle von 15% (2½ facher Betrag von 6%) des Grundstückswerts, welcher Betrag bislang freigestellt werden konnte, nur 10% (2½ facher Betrag von 4%) erhalten könne.

Ich bemerke, dass die ausgewanderten Eigen-

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 131

tümer einen Sondertransfer (Freigabe von Auslandsguthaben und dergleichen) nicht in Anspruch genommen haben, möchte auch darauf hinweisen,dass die Selbstkosten des Grundstücks einschliesslich der Kosten für Umbauten über 100.000.--RM betragen haben.

Für eine umgehende Entscheidung wäre ich dankbar, da ich vor Annahme des Angebots auch noch die Genehmigung der Verwaltung für Handel, Schifffahrt und Gewerbe einholen muss, die mir bislang nur unverbindlich zugesagt worden ist.

Rechtsanwalt.

gez. Dr. Schmidt-Ohlmann.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 132

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

7.November 1939

133

Abschrift f.d.Akte.

F 1 / L 91

An den

Herrn Reichswirtschaftsminister,

B e r l i n W.8

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Behrenstr.43

Betrifft: Grundstücksveräusserung durch die Auswanderer Carl F.Israel Solmitz,England, und Olga M.Sara Solmitz,U.S.A., an den in Holland lebenden Kapitän Lübcke gegen Devisenzahlung.

Dortiger Vorgang: keiner

Ber.Erst.und Ber.Verf. Reg.Ass.v.Rumohr.

3 Anlagen.

Der Kapitän Charles Lübcke, der in Den Haag (Holland) wohnt, aber deutscher Staatsangehöriger ist, beabsichtigt, für seine in Hamburg verheiratete Tochter das den Auswanderern Carl F.Israel Solmitz,England, und Olga M.Sara Solmitz, U.S.A., gehörende Grundstück in Hamburg, Rondeel 27, zu kaufen.Der Kaufpreis soll laut § 2 des Kaufvertrages (Anlage 2) in ausländischer Währung entrichtet werden und dem Gegenwert von RM.25.000.-- entsprechen. Er soll jedoch nicht mehr betragen als den £-Gegenwert von RM.25.000.-- zur Zeit des Kaufabschlusses, d.h. nicht mehr als £ 2142.-.-. Das würde bei dem jetzigen £-Kurse einem Preise von RM. 21.420.-- entsprechen.

Das Grundstück ist von dem Haus-

makler Carl C.Franzen,Hamburg,auf einen Wert von RM.36.000.-- geschätzt worden. (Anlage 3).

Der Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen stellt unter dem 15.9.1939 für Herrn Lübcke den Antrag (Anlage 1), von dem zu zahlenden Kaufpreis den Verkäufern 10% des Schätzungswertes des Grundstücks, d.h. den Gegenwert von RM.3.600.-- im Auslande in Devisen zur Verfügung zu stellen.

Da das Villengrundstück ausserordentlich schön und günstig gelegen und sehr gut erhalten ist,dürfte dem Käufer zuzumuten sein, dass er auf die Begrenzung auf £ 2142.-.- verzichtet und auf jeden Fall den Gegenwert von RM.25.000.-- in Devisen bezahlt. Ich schlage vor, dass von diesem Kaufpreis 10%, d.h. 6% mehr als die derzeitige Transferquote der Deutschen Golddiskontbank, den Verkäufern im Auslande zur Verfügung gestellt werden,während der restliche Kaufpreis und zwar in neutraler Valuta, ersatzlos an die Deutsche Golddiskontbank,Berlin, für Ausfuhrförderungszwecke abzuliefern wäre. Die Verkäufer würden somit £ 250.-.- im Auslande ausgezahlt erhalten. Es ist m.E. nicht angängig, den Kaufpreis und damit die an die Deutsche Golddiskontbank abzuliefernde Summe willkürlich im Kaufvertrag festzusetzen und auf der anderen Seite den den Verkäufern freizugebenden Betrag nach dem Schätzungswert des Grundstücks zu berechnen.

Der freizugebende Betrag von £ 250.-.- dürfte für die Verkäufer genügend Anreiz zum Abschluss des Geschäfts sein. Bei einem Verkauf im Inland, der nach Ansicht des Herrn Dr. Hansen jederzeit zum Preise von RM. 36.000.-- möglich sein würde, würden die Verkäufer bei Zugrundelegung der Transferquote von 4% lediglich £ 144.-.- erhalten. Sollten £ 250.-.- kein genügender Anreiz

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 133

für die Verkäufer sein, so könnte m.E. äusserstenfalls der freizugebende Betrag auf 12% des Kaufpreises erhöht werden.

Ich bitte um Entscheidung.

Im Auftrag
gez .Krebs

R/

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /134

135

Der Reichswirtschaftsminister

V Dev. 4/44885/39

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

Berlin W 8, den 20. November 1939
Behrenstraße 43
Fernsprecher: Sammel-Nr. 16 43 51

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
23. NOV. 1939 Vm.
Anl.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
28. NOV. 1939 V
3 Anlagen

An den

Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)

Hamburg

Auf den Bericht vom 7. November 1939 - F 1/L 91-

Betr. Grundstücksveräusserung durch die Auswanderer Carl F. Israel Solmitz, England, und Olga M.Sara Solmitz, USA., an den in Holland lebenden Kapitän Lübke gegen Devisenzahlung.

Ein Vermögenstransfer durch Zahlung eines Teilbetrages des Kaufpreises in Devisen an ausgewanderte Juden im Ausland kann grundsätzlich nicht gebilligt werden.

Ich ersuche daher, den Antrag abzulehnen.

Die Berichtsanlagen sind wieder beigefügt.

Im Auftrag
gez. Berghold.

Reichswirtschaftsministerium

Beglaubigt
Meyerfeldt
Kanzleiangestellte

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 135

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 15. September 1939.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
15. SEP. 1939 Nm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31

Sachgebiet F.

Mit Genehmigung der zuständigen Stelle bin ich Bevollmächtigter der im September 1938 resp. im Februar 1939 ausgewanderten Fräulein Olga Margarete Sara Solmitz und Carl Felix Israel Solmitz. Beide sind nach U.S.A. ausgewandert. Fräulein Solmitz lebt in New York, Herr Carl Solmitz hält sich auf dem Wege nach U.S.A. mit einem Transitvisum zur Zeit in England auf.

Die vorgenannten Geschwister sind je zur Hälfte Eigentümer des Grundstücks belegen in Hamburg, Rondeel 27, Grundbuch Winterhude Blatt 403. Der Einheitswert des Grundstückes beträgt nach dem mir vorliegenden Bescheid des Finanzamts für Grundsteuer in Hamburg vom 16.November 1937 27.600.--RM.

Das Grundstück soll veräussert werden. Es ist mir gelungen, in der Person des Herrn Kapitän Charles Lübcke einen Interessenten zu finden, der bereit ist,den Kaufpreis in Devisen zu entrichten. Herr Lübcke hat seinen Wohnsitz in Den Haag (Holland), er ist deutscher Staatsangehöriger, aber devisenrechtlich Ausländer. In dem Grundstück soll eine in Hamburg verheiratete Tochter des Herrn Lübcke wohnen.

In der Anlage überreiche ich Abschrift des notariellen Kaufangebots vom 19.August 1939, in welchem sich Herr Lübcke bereit erklärt hat (§2 des Vertrages), 25.000.--RM in ausländischer Währung als Kaufpreis zu zahlen.

V Dev. 4488539

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 136

137

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
HAMBURG, RABOISEN 103

Neue Anschrift:
Hamburg 36, Gr. Bleichen 31
Kaufmannshaus, Zimmer 175

Um jedes Kursrisiko auszuschalten, hat Herr Lübcke in dem Angebot vorgesehen, dass der von ihm zu zahlende Kaufpreis den Gegenwert von engl.£ 2142 nicht übersteigen dürfe. Dieser Pfundbetrag entsprach am Tage des Kaufangebots dem Kaufpreis von 25.000.--RM.(1 £ = 11.67 RM.)

Des weiteren überreiche ich eine Schätzung des Grundstücks durch den Hausmakler Franzen und den Baumeister Roggenbuck vom 2.August 1939. Die Schätzer sind auf meinen Antrag hin von der Verwaltung für Handel, Schifffahrt und Gewerbe der Hansestadt Hamburg bestellt worden.

Ich bin bereit, das Kaufangebot anzunehmen, sofern Herrn Lübcke gestattet wird, einen Teil des Kaufpreises an die Veräusserer im Ausland zu zahlen. Der Wert des Grundstücks beträgt nach der Schätzung 36.000.--RM. Dieser Betrag ist mehrfach geboten worden, es liegen auch höhere Gebote vor. Nach der derzeitigen Übung kann den Verkäufern bis zu 10% des Grundstückwertes, d.h. der zweieinhalbfache Betrag der Transferquote freigestellt werden. Demgemäss beantrage ich, dem in Holland lebenden Käufer zu gestatten, den Gegenwert von 3.600.--RM in Devisen je zur Hälfte bei der Firma Warburg & Co. in Amsterdam für die Veräusserer einzuzahlen.

Der für die Verkäufer freizustellende Betrag kann m.E. dadurch nicht beeinträchtigt werden, dass Herr Lübcke zur Vermeidung jedes Kursrisikos sein Gebot nach oben hin auf £ 2142 begrenzt hat, welche Summe am Tage des Angebots den Betrag von 25.000.--RM entsprach. Die inzwischen eingetretene Kursverschlechterung des engl.Pfundes beeinflusst zwar den Gesamtbetrag der bei Vertragsabschluss hereinkommenden Devisen, eine Verminderung des Erlöses in Devisen wird aber für die Verkäufer bereits dadurch konpensiert, dass diese anstelle von 15% (2½ facher Betrag von 6%) des Grundstückswerts, welcher Betrag bislang freigestellt werden konnte, nur 10% (2½ facher Betrag von 4%) erhalten könne.

Das dürfte wohl kaum richtig sein

Ich bemerke, dass die ausgewanderten Eigen-

StA HH/OFP 314-15 / F2125/137

138

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
HAMBURG, RABOISEN 103
Neue Anschrift:
Hamburg 36, Gr. Bleichen 31
Kaufmannshaus, Zimmer 175

tümer einen Sondertransfer (Freigabe von Auslandsguthaben und dergleichen) nicht in Anspruch genommen haben, möchte auch darauf hinweisen, dass die Selbstkosten des Grundstücks einschliesslich der Kosten für Umbauten über 100.000.--RM betragen haben.

Für eine umgehende Entscheidung wäre ich dankbar, da ich vor Annahme des Angebots auch noch die Genehmigung der Verwaltung für Handel, Schifffahrt und Gewerbe einholen muss, die mir bislang nur unverbindlich zugesagt worden ist.

Rechtsanwalt.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) F 27

8. OKT 1939

An Sachgebiet A

für Kenntnisnahme und weitere Veranlassung.

Die Gattin des Juden Israel Sara geb. Israel hat gegen den abschlägigen Bescheid des Antrags wegen Genehmigung zur Auswanderung Beschwerde eingelegt. Gegen den abschlägigen Bescheid hat sie Einspruch eingelegt, über den noch nicht entschieden ist.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Heil Hitler!

Im Auftrag

Dr. Wäntig, Dr. Steveking,
Dr. Rebattu, Dr. Baur, Dr. Harm,
Notare
HAMBURG 1, Bergstraße 11

No.1146 der Urkundenrolle von 1939.

~~Urk~~ 139

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 138

1 Urkundensteuermarke

RM 3.-- Urkundensteuer gem. § 45
Urk.St.Ges. in Marken entwertet.
Hamburg, den 21.Aug.1939.
L.S.(not) gez.Dr.Rebattu
Notar.

Verhandelt in der Hansestadt H a m b u r g
am 19. (neunzehnten) August 1939 (neunzehnhundert-
neununddreissig). ----------
Vor mir, ----------
---------- Justizrat Dr.Hermann Rebattu ----------
---------- Notar zu Hamburg ----------
erschien heute in meiner Amtsstube, Bergstrasse Nr.11 :

Herr

H.

V Dev. 44885 39

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 139

140

Herr Charles L ü b c k e , Kapitän, ----------

Den Haag, Holland, Koningskade 4, ----------

mir von Person bekannt, ----------

und erklärte zu meinem Protokoll : ----------

Ich mache hiermit den nachbenannten Personen : -----

1. der unverehelichten Olga Margarete Sara S o l m i t z ,

wohnhaft New York, ----------

2. Carl Felix Israel S o l m i t z , ----------

wohnhaft London, ----------

und zwar zu Händen ihres Generalbevollmächtigten Herrn Dr. Bernhard H a n s e n , Hamburg, Gr.Bleichen No. 31, das Angebot zum Abschluss des folgenden ----------

K a u f v e r t r a g e s

und halte mich an dieses Angebot bis zum 15. November 1939 dergestalt gebunden, dass es zur Wahrung der Frist genügen soll, wenn die Annahme dieses Angebots bis zu diesem Termin einschliesslich zu notariellem Protokoll eines Deutschen Notars erklärt wird und mir alsdann zugeht : ----------

K a u f v e r t r a g .

Wir schliessen durch die Vermittelung der Hausmaklerfirma G.Ch. Matull & Co., Hamburg 36, Neuerwall 16/18, und der Hausmakler Lange & Garber, Hamburg 1, Mönckebergstrasse No.10 folgenden Kaufvertrag, in dem die verkaufende Partei als " Verkäufer ", die kaufende als " Käufer " bezeichnet wird. ----------

§ 1.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 140

141

§ 1.

Es verkaufen Herr Carl Felix Israel Solmitz seinen 1/2 Anteil und Fräulein Olga Margarete Sara Solmitz ihren 1/2 Anteil auf dem in Hamburg, Rondeel No.27, belegenen, im Grundbuche von Winterhude Blatt Nr. 403 eingetragenen 961,7 qm grossen Grundstück nebst allen gesetzlichen Bestandteilen und sämtlichem Zubehör in seinem gegenwärtigen Zustande, wie es von dem Käufer vor dem Kauf in Augenschein zu nehmen war und wie es von dem Verkäufer besessen und benutzt worden ist oder hätte besessen und benutzt werden können, an ----------

Herrn Kapitän Charles L ü b c k e , Anschrift : Holland, Den Haag, Koningskade 4, ----------

Der Käufer besitzt die Deutsche Staatsangehörigkeit. Er hat seinen Wohnsitz seit 1931 im Ausland. ----------

Das erweisliche Eigentum der Mieter ist von dem Verkauf ausgeschlossen. Der Käufer verpflichtet sich, das Grundstück abzunehmen. ----------

§ 2.

Der Kaufpreis soll in ausländischer Währung entrichtet werden und dem Gegenwert von RM 25.000.-- (i.W. Reichsmark Fünfundzwanzigtausend) entsprechen. Der Käufer hat die Wahl, ob er den Kaufpreis in Dollar USA, in englischen Pfunden, in holländischen Gulden oder in skandinavischen Kronen bezahlen will. Der Kaufpreis soll jedoch den Gegenwert von £ 2.142.-.- englischer Währung nicht übersteigen. ----------

Der

142

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /141

Der Käufer zahlt den Kaufpreis, d.h. den Gegenwert von RM 25.000.-- in ausländischer Währung bei der baldmöglichst vorzunehmenden Einreichung der vollständigen Auflassungsunterlagen einschliesslich der erforderlichen Genehmigungen bei dem Grundbuchamt nach Anweisung des Reichswirtschaftsministeriums oder der zuständigen Devisenstelle ein. ----------

Als Umrechnungskurs gilt der amtliche Mittelkurs der Berliner Börse am Tage der Fälligkeit und sofern die Zahlung später erfolgt, am Tage der Zahlung, wenn der Kurs alsdann für den Verkäufer günstiger ist. Auch in solchem Falle soll der Käufer jedoch nicht mehr als ℔ 2.142.-.- zu entrichten verpflichtet sein. ----------

§ 3.

Zur Sicherung des Anspruches des Käufers auf Auflassung hat der Verkäufer auf Verlangen des Käufers die Eintragung einer Vormerkung in das Grundbuch zu bewilligen und zu beantragen. ----------

§ 4.

Eine Ausfertigung der Auflassungsniederschrift soll baldigst nach Eingang der erforderlichen behördlichen Genehmigungen zusammen mit diesen beim Grundbuchamt eingereicht werden. Damit soll die Uebergabe des Grundstücks als beschafft gelten. ----------

§ 5.

Mit dem Monatsersten, der dem Tage an dem der Kaufpreis bezahlt wird, am nächsten liegt (Verrechnungstag) gehen die Nutzungen und die Lasten des Grundstücks

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /142

stücks, insbesondere auch die öffentlichen Abgaben, Wasserbeitrag, Sielsteuer, Versicherungsprämien, Annuität und Zinsen, von dem Verkäufer auf den Käufer über, und werden bis zu diesem Tage nach Verhältnis der Zeit verrechnet. ----------

§ 6.

Die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Grundstücks geht mit der Beurkundung und der Annahmeerklärung auf den Käufer über, wogegen ihm von diesem Tage an die Versicherungen zur Deckung überwiesen werden. Für die gewöhnliche Instandhaltung hat jedoch der Verkäufer bis zum Verrechnungstage auf seine Kosten zu sorgen. ----------

§ 7.

Der Käufer tritt an Stelle des Verkäufers in die sich aus den Mieteverhältnissen, aus dem Vertrag mit dem Hauswart und aus den Versicherungen ergebenden Rechte und Verpflichtungen ein. Der Verkäufer übernimmt für den Eingang der Mieten keine Gewähr. Die jetzt bezahlten Mieten ergeben sich aus der Anlage. ----------

Der Einheitswert ist nach dem Bescheid des Finanzamtes für Grundsteuer vom 16. Nov. 1937 Aktenz. : Winterhude III 110/43 auf den Zeitpunkt vom 1. Januar 1937 mit RM 27.600.-- festgesetzt. Der beurkundende Notar bestätigt, dass ihm dieser Bescheid bei der Beurkundung vorgelegen hat. Der Verkäufer versichert, dass dieser Einheitswert der zuletzt festgesetzte ist und dass er rechtskräftig geworden ist. ----------

§ 8.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /143

144

§ 8.

In Abteilung II des Grundbuches ist das Grundstück wie folgt belastet : ----------

1 bis 2 gelöscht, ----------

3.dem Eigentümer ist weder direkte noch indirekte Entwässerung von Schmutzabflüssen in die Alster gestattet,------

4.Annuität von RM 22.39 zu Gunsten des Ärars dieser Stadt bis 1940 einschl.mit dem Privileg der Grundsteuer.------

Der Käufer übernimmt diese Beschränkungen und Lasten. Ferner übernimmt er alle sonst noch etwa vorhandenen, aus dem Grundbuche nicht ersichtlichen, mit dem Grundstück verbundenen Verfügungsbeschränkungen, Dienstbarkeiten, Gemeinschaften und Lasten, auch alle Beschränkungen, die dem Grundstück durch den Bebauungsplan auferlegt sind oder werden. ----------

Verkäufer erklärt, dass auf dem Grundstück ruhende aus dem Grundbuche nicht ersichtliche Beschränkungen und Lasten ihm nicht bekannt sind. ----------

§ 9.

Der Verkäufer übernimmt wegen der im Grundrisse angegebenen Flächenmasse des Grundstücks, wegen der Höhe der bei der Feuerkasse und in den Versicherungsverträgen angegebenen Werte, sowie wegen etwaiger Mängel des Grundstücks nach § 459 des Bürgerlichen Gesetzbuches keine Gewähr.Er erklärt, dass ihm von dem Vorhandensein von Schwamm oder Hausbock nichts bekannt ist. ----------

§ 10.

Der Verkäufer übergibt dem Käufer die das Grundstück betreffenden üblichen Urkunden, soweit er sie besitzt. --

§ 11.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 144

§ 11.

Alle mit diesem Vertrage und dessen Ausführung verbundenen Kosten und Abgaben, insbesondere die Grunderwerbssteuer nebst Zuschlag und Urkundensteuer, die Gebühr für Entwurf, Beurkundung und Ausfertigung des Kaufvertrages, die Kosten und Gebühren für die Auflassung und die Eintragung in das Grundbuch, die Gebühr für die Umschreibung des Feuerkassenscheines und sämtliche ortsüblichen Gebühren der Gross-Hamburger Hausmakler, trägt der Verkäufer allein. ----------

Die Maklergebühr zahlt der Verkäufer an die Firma G. Ch.Matull & Co.,Hamburg 36, Neuerwall 16/18. ----------

Der Käufer zahlt an Lange & Garber nach Vereinbarung.

Alle anderen, nicht bereits erwähnten und mit dem Verkauf etwa verbundenen Steuern, insbesondere die Wertzuwachssteuer, trägt der Verkäuferm, die Kosten einer etwa erforderlichen behördlichen Genehmigung derjenige, der ihrer bedarf.

Sollten durch Weiterverkauf des Grundstücks für diesen Verkauf erhöhte Abgaben entstehen, so hat der Käufer diese allein zu tragen. ----------

Bis der Verkäufer dem Käufer nachgewiesen hat, dass die Wertzuwachssteuer bezahlt ist oder nicht zur Erhebung gelangt, ist der Käufer berechtigt, 10 vom Hundert des Kaufpreises einzubehalten. ----------

Der Käufer ist berechtigt und auf Verlangen des Verkäufers verpflichtet, den einbehaltenen Betrag zur Bezahlung der Wertzuwachssteuer an die zuständige Behörde abzuführen und dies durch Vorlegung der Zahlungsbescheinigung nachzuweisen. Reicht der einbehaltene Betrag nicht zur Bezahlung der ganzen Steuer aus, muss der Verkäufer den Unterschied vorher

bei

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /145

bei der Behörde einzahlen oder dem Käufer Zahlung leisten.

Dieser Kaufvertrag wird abgeschlossen unter dem Vorbehalt der erforderlichen Genehmigungen, insbesondere

1.auf Grund der V.O. des Reiches über den Einsatz jüdischen Vermögens vom 3.Dezember 1938, ----------

2. der Devisengesetze. ----------

Sollte die Preisbildungsstelle einen niedrigeren Preis als hier vereinbart, festsetzen, so soll das Grundstück zu diesem niedrigeren Preise als verkauft gelten, doch hat der Verkäufer in diesem Falle das Recht, innerhalb einer Woche, nachdem die niedrigere Preisfestsetzung ihm bekannt geworden ist, vom Vertrage zurückzutreten. Im Falle seines Rücktritts trägt der Verkäufer die bisher entstandenen Kosten. ----------

§ 12.

Sollte auf Grund der V.O. über den Einsatz jüdischen Vermögens vom 3. Dezember 1938 die zu diesem Verkauf erforderliche Genehmigung nur mit einer Auflage erteilt werden, die in einer Geldleistung besteht, so behält sich diejenige Vertragspartei, die mit dieser Auflage belastet wird, das Recht vor, binnen einer Woche seit Kenntnis dieser Auflage einseitig vom Vertrage zurückzutreten. Dieser Vertrag wird ausdrücklich unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg Devisenstelle, und / oder der sonst zuständigen Amtsstellen abgeschlossen mit Rücksicht darauf, dass wegen der Genehmigung dieses Verkaufs bereits von Seiten des Verkäufers resp. seines Bevollmächtigten Anträge gestellt sind. Die

Geneh-

147

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 146

Genehmigung dieser Anträge ist Voraussetzung für den Abschluss dieses Vertrages. Die bisher entstandenen Notar. kosten und Urkundensteuer trägt im Falle eines Rücktritts der Zurücktretende. ----------

Die Parteien erklären hiermit vom beurkundenden Notar darauf hingewiesen zu sein : ----------

a) dass er das Grundbuch nicht eingesehen hat, ----------

b) dass der Anspruch des Käufers auf Uebertragung des Eigentums an dem Grundstück durch Eintragung einer Vormerkung gesichert werden kann, und dass der Käufer erst mit der Eintragung des Eigentumsüberganges in das Grundbuch das Eigentum an dem Grundstück erwirbt, ----------

c) dass der Käufer für etwaige Wertzuwachssteuer neben dem Verkäufer in Höhe von 10% des Kaufpreises haftet,

d) dass der Verkäufer und der Käufer für die Grunderwerbssteuer nebst Zuschlägen als Gesamtschuldner haften, --

e) dass die Eintragung der Eigentumsveränderung erst nach Zahlung der Gerichtskosten erfolgt, ----------

f) dass die Grunderwerbssteuer, die Gebühren des Grundbuchamtes sowie die Notariatsgebühren auf Grund des Einheitswertes berechnet werden, falls dieser höher ist als der Kaufpreis. ----------

Der beurkundende Notar hat an die Vertragsschliessenden unter Hinweis auf § 7(2) der V.O. vom 3. Dezember 1938 und § 4 der A.O. vom 26. April 1938 die Frage gerichtet, ob an dem Rechtsgeschäft ein Jude als Vertragsschliessender beteiligt sei. Diese Frage ist von den Erschienenen wie folgt beantwortet worden : ----------

Verkäufer sind Juden. Käuferist Arier. ----------

148

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /147

Käufer bevollmächtigt Herrn Carl J.C.Eggers in Firma Lange & Garber zur Entgegennahme der Auflassung und zur Abgabe aller zur Uebereignung des Grundstücks erforderlichen Erklärungen. ----------

Fragebogen, Vorauszahlungsbescheid und Unbedenklichkeitsbescheinigung für die Grunderwerbssteuer sollen an den Hausmakler G.Ch.Matull & Co., Hamburg 36, Neuerwall 16/18 zugestellt werden. ----------

Hierüber ist dieses in Urschrift bei mir verbleibende Protokoll aufgenommen, mit der Anlage vorgelesen, von den Beteiligten genehmigt und eigenhändig, wie folgt, unterschrieben, auch von mir, dem Notar, unterschrieben und besiegelt worden. ----------

gez.Charles Lübcke------

L.S. (not) " Dr.Rebattu ---------

Kosten : R.K.O. v. 25.Nov.35

Wert : RM 27.600.--

Gebühr §§ 26.30 RM 102.--
Urkundensteuer § 45 " 3.--

RM 105.-- gez. R.

==========

G.Ch.Matull & Co.
Haus- und Hypothekenmakler
Hamburg 36,

Anlage

Verkaufsaufgabe über das Grundstück Hamburg-Winterhude Rondeel Nr.27

Grundbuch von : Winterhude Blatt 403

Eigentümer : C.Solmitz,Hamburg.

Grösse

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 148

149

Grösse : 961,7 qm ----------

Einheitswert : RM 27.600.-- ------

Feuerkassenwert : RM 73.840.-- ------

Mieteeinnahme : RM 4.970.--jährlich.

Es handelt sich um eine Umbau-Villa mit Keller, Erd- und 2 Obergeschossen. Im Keller befindet sich die Hauswartwohnung sowie die üblichen Nebenräume wie für die Zentralheizung, Waschküche, usw. Im Erd- und den 2 Obergeschossen befindet sich je 1 Wohnung. ----------

Die Gesamt-Umbaukosten während der Jahre 1935/37 betrugen über RM 21.000.--. ----------

Jährliche Einnahme : ----------

Erdgeschoss	z.Zt. leer	RM	1.920.--
1.Stock	Dr.Hansen	"	1.500.--
2.Stock	E.Ventz	"	1.200.--
Keller, Hauswartwohnung		"	350.--RM 4.970.--

Jährliche Ausgaben : ----------

Grundsteuer 240% a/RM 276.--	RM	662.40
Hauszinssteuer 12% a/4.280.-- RM	"	513.60
Sielbenutzung 2% a/RM 4.280.--	"	85.60
Bootssteg	"	10.--
Annuität	"	22.39
Feuerkassenbeitrag	"	51.39
Schornsteinfeger	"	20.--
Haftpflichtversicherung	"	5.60
Wasser	"	180.--
Licht	"	11.--

Kohlen

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 149

150

Kohlenverbrauch	RM 1.200.--
Hauswart (Freiwohnung)	RM 350.--
	RM 3.111.98

Gebot erbeten !

freibleibend und unverbindlich!

Hamburg, i.August 1939.

U.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 150

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)

157

F 3 Hbg. 25 Nov. 1939

i/. Herrn
Rechtsanwalt Dr. Eberhard Arens
i. Hse. X Hamburg

Betr.: Ihren Antrag vom 15.9.39.
i/Sachen Grundstück Rondeel 22 -
Olga Solmitz und Carl Solmitz

~~Im Einvernehmen mit dem~~
~~Gemäß Mitteilung des~~ Herrn Reichswirtschaftsministers ~~teile ich Ihnen mit~~, dass ~~Ihren~~ der Ihrem vorstehenden Antrag nicht entsprochen ~~werden~~ kann.
Die mir übersandte Schätzung des Herrn Carl C. Jungen reiche ich beifolgend zurück.

Z. Tagebuch Löschen nd. F. 27. NOV 1939
Za) Herrn OFRat Kretz zur Kenntnisnahme (Brief Nr. 133/1939 I)
W. z. d. A. F/einv. Akte Carl Israel Solmitz

J. A.

Za wurde Kopie Carl Israel übersandt
28/11

Hamburg
25/XI/39.

Kanzlei eing. 28. NOV 1939
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

Jahnecke
6/Bü

I.

Waren- und Dienstleistungsverkehr

1) Wareneinfuhr

Allgemeine Erlasse

D.St. Dev.B 18136/34 v. 11. 8. 34	Abwicklung alter Geschäfte bei der Einfuhr von Kaffee.
Ue.St. Dev.B 35271/34 v. 31. 10. 34	Bestätigung über die Erteilung von Devisenbescheinigungen, Versendung von Devisenbescheinigungen in das Ausland.
Ue.St. Dev.B 32945/34 v. 13. 11. 34	Namentliche Angabe der ausländischen Lieferfirma in den Anträgen auf Erteilung von Devisenbescheinigungen.
Ue.St. Dev.B 34673/34 v. 17. 11. 34	Erteilung von Devisenbescheinigungen an Firmen, die bisher Waren im Rahmen der Freigrenze bezahlt haben.
26/35 D.St. v. 16. 1. 35 **13/35 Ue.St.** Dev.B 1743/35	Zahlungen wegen Nichterfüllung von Einfuhrgeschäften.
— D.St. v. 4. 2. 35 **32/35 Ue.St.** Dev.B 2925/35	Devisenüberwachung bei der Abfertigung von Waren zu einem Verschlußlager.
D.St. Dev.A 14089/35 v. 19. 3. 35	Postzahlungsverkehr.
335/35 D.St. v. 10. 7. 35 **— Ue.St.** Dev.B 3/27940/35	Devisenbeschaffung zur Versorgung der Hütten- und Raffinieranstalten mit Erzen.
339/35 D.St. v. 23. 9. 35 **202/35 Ue.St.** Dev.B 1/41553/35	Prüfung der auf Grund von Devisenbescheinigungen usw. eingeführten Waren.
— D.St. v. 30. 9. 35 **209/35 Ue.St.** Dev.B 1/44129/35	Zollamtliche Abfertigung von Waren, die einem Abfertigungsverbot unterliegen, aus Verschlußlagern.
10/36 D.St. v. 10. 1. 36 **11/36 Ue.St.** Dev.B 1/63708/35	Behandlung von Erlösen aus der bahnamtlichen Versteigerung von aus dem Ausland eingeführten Waren.
35/36 D.St. v. 4. 3. 36 **37/36 Ue.St.** Dev.B 1/10865/36	Behandlung von Erlösen aus der bahnamtlichen Versteigerung von aus dem Ausland eingeführten Waren; Ergänzung zu AE 10/36 D.St. / 11/36 Ue.St.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 151

764

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 25. November 1939.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
27. NOV. 1939 Nr. 3
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g .
Gr.Burstah 31

F.8.
Betr.Carl Felix Israel Solmitz,London.

Ich bitte genehmigen zu wollen, dass aus dem Auswanderer-Sperrkonto des Herrn Carl Felix Israel Solmitz bei der Firma M.M. Warburg & Co.K.G.als unentgeltliche Zuwendungen folgende Zahlungen durchgeführt werden:

1.)an Herrn Hinrich K a h l in Hamburg, Raboisen 103 RM.1.000.--(Eintausend Reichsmark)

2.)an Herrn Ernst Junge in Hamburg, Heimhuderstr.37 II.RM.1.000.--(Eintausend Reichsmark

Zur Begründung dieser Schenkungen bemerke ich,dass Herr Kahl,der früher Angestellter der Firma Solmitz & Co.gewesen ist,seine Anstellung bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G.infolge der durch den Krieg eingetretenen Arbeitseinschränkung verloren hat und zur Zeit arbeitslos ist.

Herrn Junge ist die Schenkung mit Rücksicht auf seine beabsichtigte Verheiratung zugedacht.

Schenkungserklärungen überreiche ich in der Anlage.

Generalbevollmächtigter von
Carl Felix Israel Solmitz

Rechtsanwalt.

19. DEZ 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 152

153

Hamburg, den 25. November 1939
(Ort und Datum)

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei M.M.Warburg & Co.K.G.

Zu Gesch.-Nr. F.8

Akte:

Die aus dem Vermögen des Carl Felix Israel Solmitz

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklichst, daß der/~~die~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.GB.) angenommenen Betrag/~~Beträge~~ in Höhe von einmalig/~~=monatlich~~ RM 1.000.--

(i.W. Eintausend Reichsmark)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Carl Felix Israel Solmitz

Verwandtschaftsverhältnis kein darstellt, der/~~die~~ nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Heinrich Kahl
(Unterschrift)

Hamburg 1
(Ort)

(Genaue Anschrift ist unbedingt erforderlich) Rabenstein 103 IV
(Straße)

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 153

154

Hamburg, den 25. November 1939
(Ort und Datum)

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Betr. Sperrguthaben bei M.M.Warburg & Co.K.G.

Zu Gesch.-Nr. F.8

Akte:

Die aus dem Vermögen des Carl Felix Israel Solmitz

erfolgende freiwillige unentgeltliche Zuwendung nehme ich an.

Ich erkläre hiermit ausdrücklichst, daß der/~~die~~ von mir als Schenkung (§ 516 B.GB.) angenommenen Betrag/~~Beträge~~ in Höhe von einmalig/~~monatlich~~ RM 1.000.--

(i.W. Eintausend Reichsmark)

eine freiwillige unentgeltliche Unterstützung seitens des Herrn Carl Felix Israel Solmitz

Verwandtschaftsverhältnis kein darstellt, der/~~die~~ nicht zur Erfüllung einer rechtlichen oder vertraglichen Verpflichtung des Geldgebers oder einer anderen im Ausland wohnenden Person (z. B. auf Grund testamentarischer Bestimmung als Rentenzahlung, für Warenlieferungen und sonstige Leistungen, für Versicherungsprämien, Hypothekenzinsen usw.) oder zur Einzahlung auf ein Konto zu Gunsten des Schenkers oder einer im Ausland wohnenden Person, oder zum Erwerb von Liegenschaften oder zur Bezahlung von Schiffspassagen für eine solche Person u. a. mittelbar oder unmittelbar verwandt werden und **nicht für Rechnung bzw. im Auftrage einer** dritten Person erfolgen.

Eine Rückvergütung des Betrages findet in keiner Form statt, auch nicht durch Verzicht auf eine bestehende oder noch entstehende Forderung.

Der vorstehende Betrag soll vielmehr lediglich zur Bestreitung meiner persönlichen Ausgaben dienen und wird von mir auch nur zu diesem Zweck verwandt.

Es ist mir bekannt, daß ich mich gemäß § 43 des Gesetzes über die Devisenbewirtschaftung vom 4. Februar 1935 durch unvollständige oder unrichtige Angabe dieser Erklärung strafbar mache.

Ernst Junge
(Unterschrift)

Hamburg
(Ort)

(Genaue Anschrift ist unbedingt erforderlich) Heimhuderstr. 27
(Straße)

F 2/7.764 OFPräs.

Hamburg, den 4. Dezember 39.

4. DEZ 1939
StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 154

155

1) Kanzlei schreibe an:

Herrn/Frau/Fräulein Dr. Bernhard Hansen

in Hamburg 36

Zu bleiben 21

Ihr Antrag vom 25.11.39.
betr.: Carl Heinr. Lohmann, London.

Bevor ich Ihren Antrag bescheiden kann, ersuche ich Sie, mir eine n e u e Unbedenklichkeitsbescheinigung des für Herrn Lohmann Hamburg zuständigen Finanzamtes Nr. Fi 15/216 - 11/563 beizubringen.

2) an Akt.-Verw. F/Ausw. zur Wiedervorlage am 20.12.39.
(Carl Lohmann +))

I.A.

+) im allgemeinen ist eine Frist von 6 Wochen angemessen.

2. DEZ 1939 Ga

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

896 / Wo. 20.12.39

156

Durch Boten.

HAMBURG 36, DEN
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

13. Dezember 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /155

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
13. DEZ. 1939 Nm.
..... Anl.

F

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

3

F. 28/764
Betr.:Carl Felix Israel Solmitz, London.
Antrag vom 25. 11.1939.

In Erledigung der Zuschrift vom 4.Dezember überreiche ich in der Anlage Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Altstadt vom 9.Dezember 1939.

Rechtsanwalt.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 156

Finanzamt Hamburg- Altstadt

Hamburg, 9. Dezember 1939.

Steuer-Nr.: 17/81
S 1915/246

Eingegangen
13. DEZ. 1939
Bearb.:

Unbedenklichkeitsbescheinigung
für Zwecke der Auswanderung.
- Jederzeit frei widerruflich -

Gilt nur zur Verwendung bei
der ~~Zentralkasse Basstaxkasse~~ Devisenstelle - ~~Zollbehörde~~.
~~Kaltag~~ ~~1939~~

Der Carl Felix S o l m i t z
geboren am 21.8.1899 in Hamburg
und seine Ehefrau ---------- , geb.
geboren am ---------- in
und ----minderjährige Kinder
Bevollm. Vertreter ist Dr. Bernhard Hansen
Anschrift: Hamburg 36, Große Bleichen 31
~~beabsichtigt~~ ist
nach London ausgewandert.

Reste an Steuern, Zuschlägen, Strafen, Gebühren und Kosten sind gegenwärtig nicht vorhanden.

~~Es bestehen folgende Rückstände:~~

~~Diese Rückstände sind ausreichend gesichert.~~

~~In Vertretung~~ - Im Auftrag

Dr. Leitzinger

158

F 8/196

15. DEZ 1939 Hamburg, 14. Dezember 1939.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 157

1./ a/ Herrn Dipl. Ing. Karl Lolmitz, Lauenburg
Labiau 103

b/ Herrn Ernst Junge, Lauenburg,
Leinbüderch. 37 II

Betr. Schenkung von Rm. 1000,- des Herrn Carl Felix Israel Lolmitz, London, an Lic. Andag
des Herrn R.A. Dr. Bernhard Lausen, Lauenburg,
vom 25.11.39.

Bevor ich dem vorstehenden Antrage näherzutreten kann, ersuche ich Sie um Vorlage ~~der Steuererklärungen~~ unter Einreichung geeigneter Unterlagen schriftlich und unter Angabe des obigen Aktenzeichens baldmöglichst.

2./ Akt. z. F.
Wv. am 27.12.39 (Carl Lolmitz)

I. A.

14. DEZ 1939

Ga

2K 16/12 Ga
16/12 Ga

Vereinigte Staaten von Nordamerika

Runderlasse

188/35 D.St. **81/35 Ue.St.**	v. 27. 9. 35 Dev.B 2/42754/35	I 4	Private Verrechnungsgeschäfte und Ausländersonderkonten für Inlandzahlungen (Außenbesitzungen).
17/36 D.St. **3/36 Ue.St.**	v. 7. 2. 36 Dev.B 2/3192/36	I 4	Private Verrechnungsgeschäfte und Ausländersonderkonten für Inlandzahlungen (Panamakanalzone).
116/36 D.St. **48/36 Ue.St.**	v. 31. 7. 36 Dev.B 2/40995/36	I 4	Ausländersonderkonten für Inlandzahlungen und private Verrechnungsgeschäfte.
137/36 D.St. **62/36 Ue.St.**	v. 28. 9. 36 Dev.A 2/42816/36	I 3, 4	ASKI und private Verrechnungsgeschäfte.
58/37 D.St. — **Ue.St.**	v. 26. 4. 37 Dev.B 2/21630/37	I 4; VII 3 (I 3)	Errichtung von Inlandskonten.

75/37 D. St. v. 25/5. 37 I/4 Inlandskonten - im Nachgang
— Ue. St. zu 58/37

84/37 D. St. v. 12/6. 37. Inlandskonten - im Nachgang
— Ue. St. I/4 zu 58/37 u. 75/37

127/37 D. St. v. 13/9. 37. Inlandskonten im Nachgang
— Ue. St. I/4 zu 58/37, 75/37 u. 84/37

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 158

Abdr. f. d. Akte 159

F 28/896

a)Hinrich Kahl, Hamburg, Raboisen 1o3,

b)Ernst Junge, Hamburg, Heimhuderstr.37 II,

Betr: Schenkung von RM 1ooo.-
des Herrn Carl Felix Israel
Solmitz,London,
an Sie;
Antrag d.Herrn Rechtsanwalt
Dr. Bernhard Hansen, Hamburg,
vom 25. Nov. 1939 -

Bevor ich dem vorstehenden Antrag nähertreten kann, ersuche ich Sie, mir den Nachweis der Bedürftigkeit unter Einreichung geeigneter Unterlagen und Angabe des obigen Aktenzeichens schriftlich zu erbringen.

Im Auftrag

gez. Siems

ha

Hinrich Kahl
Hamburg 1
Rabenstein 103

943

160

Hamburg d. 15/12 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 159

Meldekarte vom Arbeitsamt Hamburg vom 3.10.39 hat vorgelegen.
Urlaubsschein 14.7.39 vorhanden.
Heizung Ga

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
18. DEZ 1939 Vm.
Anl.

7

Geschäftszeichen
J. 28/896

3

Oberfinanzpräsident
(Devisenstelle)

Hamburg

Anbezüglich Ihres Schreibens vom 15/12 ds., erlaube ich mir, Ihnen folgendes mitzuteilen. Ich war 18 Jahre bei der Firma Schmitz & Co als Kassenbote tätig. Da die Firma am 31/12 1938 aufgelöst wurde, musste ich meine Stellung aufgeben. Sämtliche Angestellte sind gleich wieder untergebracht nur ich alleine als langjahrangestellter bin bis heute noch erwerbslos. Trotz vielen Bemühungen, war es mir bisher noch nicht möglich, eine feste Anstellung zu bekommen. Ich bin verheiratet, habe einen Sohn, welcher in der Lehre ist und muss ich selbigen noch ganz unterhalten. Meine Eltern habe ich jahrelang mit unterstützt, folgedessen war es mir nicht möglich, mit meinem bescheidenen Einkommen Ersparnisse zurückzulegen.

Ich bitte höflichst um Berücksichtigung meines Antrages.

Heil Hitler

Hinrich Kahl

9472

161

Ernst Junge

10v. 27.12.39

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /160

Hamburg, den 18. Dezember 1939
Heimhuderstr. 37 II.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
18. DEZ. 1939 Nm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
Devisenstelle
H a m b u r g .
Gr. Burstah 31

Geschäftszeichen F 28/896.
Betr. Schenkung von RM. 1.000.--
des Herrn Carl Felix Israel Solmitz, Londen
Antrag des Herrn Dr. Bernhard Hansen vom
25. November 1939.

Auf das Schreiben vom 15. Dezember erwidere ich, dass ich ein Nettogehalt von RM. 159.19 beziehe. Gehaltsbescheinigung überreiche ich in der Anlage. Hiermit dürfte meine Bedürftigkeit ausreichend nachgewiesen sein. Sonstiges Einkommen und Vermögen besitze ich nicht. Ich beziehe mich hierfür auf eine Auskunft des Finanzamts Rechtes Alsterufer (Steuerkarte Nr. 035873). Zusammen mit meinen anderen Geschwistern bin ich sogar meiner Mutter gegenüber unterhaltsverpflichtet.

Herr Carl Solmitz ist mir seit langen Jahren als Inhaber der früheren Firma Solmitz & Co. Hamburg, Raboisen 103 bekannt. Mein Arbeitgeber, Herr Dr. Hansen, war der langjährige juristische Berater dieser Firma. Herr Solmitz hat mir die Schenkung im Hinblick auf meine beabsichtigte Heirat zugedacht. Es dürfte verständlich sein, dass ich von meinem Gehalt für eine Aussteuer etc. keine Ersparnisse machen kann.

Ich bitte deshalb höflichst, dem Antrage möglichst bald stattzugeben. Ich warte jeden Tag auf meine Einberufung zur Wehrmacht und möchte vorher noch gern heiraten.

Heil Hitler !

Ernst Junge

F28.

1./ Auf Doppel des Antrages von Dr Leonhard Hansen vom 15.11.39.

Einzelgenehmigung gemäß §. 14/15 Dev.-Ges. v. 12.12.38	F 28/7212/39
	/

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung über/von

Rm. 2000,- (i/Wo.)

ab 20./12.39

wie umseitig beantragt — genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 20. DEZ 1939

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

Steuerlich geprüft

2./ an. Z^g. z. steuerl. Prüfung.

3./ z. d. a. F./ akte Carl Lahmitz.

Z. A.

19. DEZ 1939

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 161

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 18. Dezember 1939
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

162

Gehaltsbescheinigung

Herr Ernst Junge wird von mir als Bürovorsteher beschäftigt. Er bezieht ein monatliches Bruttogehalt von RM. 200.--. Nach Abzug der Lohnsteuer und der sozialen Abgaben verbleibt ein Nettogehalt von RM. 159.19.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 162

163

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Z 2

Hamburg, den 2. Jan. 1939

Vfg.

1.) Kanzlei fertige 2 Abschrift ex von anl.
- Eingabe - Genehmigung - Dr. Gerhard Hansen, Hamburg
vom 25.11.38
und setze darunter :

Kanzlei eing.: 1. JAN. 1939
Ausgefertigt: 1/1. Hille
Gelesen:
Abgesandt: 5/1.40 Hr
Anlagen:

Abschrift an Finanzamt Hamburg Abschaftsunstelle
in Hamburg

als Steuermerkmal

zur Kenntnis gemäss Vfg. OFPräs.Hbg.O 2011 - 6734 I/g vom 27.9.1938.

Genehmigung wurde am 20.12.38 unter F28/78257/38 erteilt

2.) Zu den Akten bei
Karl Schmitz

I. A.

Vordr. 79

3.6.39

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /163

164

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 23.Dezember 1939.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
Sachgebiet F.8
H a m b u r g
Gr.Burstah 31

Durch notariellen Vertrag vom 5.Mai 1939 - der Vertrag liegt an - sind die Grundstücke Volksdorferstrasse 38,40 und 42(Grundbuch Barmbeck Blatt 4772,4773 und 4774) von

1.Olga Margarete Sara Solmitz,U.S.A.
2.Robert Moritz Israel Solmitz,Hamburg
3.Carl Felix Isarel Solmitz,
in ungeteilter Erbengemeinschaft,

an Herrn Gotlob Friedrich Wörner veräussert worden. Die Genehmigung der Verfügung gemäss § 59 Dev.Gesetz ist bereits am 20.Mao 1939 erteilt worden und später mehrfach,zuletzt bis zum 31.Dezember 1939,verlängert. Abschrift meines derzeitigen Antrages vom 15.Mai 1939 liegt an.

Ich bitte nunmehr zu genehmigen,dass der auf die Verkäufer Fräulein Olga Margarete Sara Solmitz und Carl Felix Isarel Solmitz entfallende je 1/3 Anteil nach Abzug aller Kosten und Steuern an die Auswanderer-Sperrkonten der beiden genannten Personen bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G.eingezahlt wird.

Für beschleunigte Erledigung wäre ich dankbar.

Rechtsanwalt.

Abschrift für Fbk. Kür. Carl F. Israel Solmitz.

G2/34195/39

Einzelgenehmigung G10/VII/V.S.A. gem. §§ 14, 15 Dev.-Ges.

(In Zuschriften [illegible])

~~Entwurf~~ / Verfügung / ~~Verfügung~~ / ~~Devisenbank~~ / Reichsbank / Zahlung

~~RM 22098,86~~ (i. W. ~~zwei~~ Fr. Olga M. Sara Solmitz, New York,
+ ~~RM 22098,87~~ (-"-) z. L. ihrem Carl F. Israel Solmitz London,
auf dem Auswanderer-Sperrkonten bei der Firma M. M. Warburg
& Co. K. G., Hamburg, wie nachstehend beantragt,
genehmigt. — Diese Genehmigung verliert nach einem Monat
ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 10. Jan. 1940

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

[signature]

RM.

F3 1/ Kenntnis genommen
2/ z. d. A. Fbk. Kür. Akte
Carl F. Israel Solmitz
J. A.
Hahn 12/1/40.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 164

165

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 16. Januar 1940.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
17. JAN. 1940
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

16 A 8

F. 8.
Betr.: Carl Felix Israel Solmitz.

Ich bitte zu genehmigen, dass ich die anliegende Rechnung der Firma Keim, Krauth & Co. vom 10.Januar 1940 in Höhe von 75.--RM zu Lasten des Auswandererspersperrkontos des Herrn Solmitz F bei Warburg bezahlen darf. Es handelt sich um Lagergeld für Auswanderungsgut.

Die Original-Rechnung erbitte ich zurück.

Rechtsanwalt.

1) F Stück Ausgabe Dr. Hansen 1/22/1. dahingenehmigungsfrei. (F.S. 126/39). Zweitschrift mit Anlagen zurückgesandt.

Verm. F. Israel: Carl Felix Israel Solmitz

F.A. 1/22/1.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /165

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 11. Januar 1940.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
12. JAN. 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

13/1.40.

F. 8.
Betr.: Carl Felix Israel Solmitz.

Ich beabsichtige, zu Lasten des Auswanderersperrkontos des Herrn Carl Felix Israel Solmitz bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. an den Angestellten Ernst Schüder in Hamburg, Abendrothsweg 57 I. 750.—RM zu zahlen. Der Betrag ist als Vergütung für die Tätigkeit des Herrn Schüders bei der Abwicklung des Privatvermögens des Herrn Solmitz bestimmt.

Ich bitte, die Zahlung an Herrn Schüder zu genehmigen.

Rechtsanwalt.

B 1/328.

1./ Auf Doppel:

Einzelgenehmigung gemäß § 14/15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

B 1/328040/40

/.

~~Verfügung / Erwerb / Versendung~~ / Zahlung ~~über~~ von

Rm 750.- (i/Ö.)

wie umseitig beantragt — genehmigt.
Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.-

Hamburg, den Jan. 40.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2./ An. Z. f. steuerl. Prüfung. Steuerlich geprüft

3./ z. d. A. F./ Alte Carl Lolenz

I. A.

13. JAN 1940

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 166

167

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Z 2

Hamburg, den 12. Feb. 1940

Vfg.

1.) Kanzlei fertige 1 Abschrift ____ von anl.
- Eingabe - Genehmigung - H. Bernhard Hansen Amt
vom 11.1.40
und setze darunter :

Abschrift an Finanzamt Hbg. Gew. Arbeitsbetriebsmittel
in Hamburg

als Steuermerkmal

zur Kenntnis gemäss Vfg. OFPräs.Hbg.O 2011 - 6734
I/g vom 27.9.1938.

Genehmigung wurde am 13.1.40
Amt. B 519/28040/40 erteilt.

2.) Zu den Akten bei
Carl Schmitz

I. A.

Vordr. 79 3.6.39

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 167

DR. BERNHARD HANSEN
RECHTSANWALT
BANKKONTO:
VEREINSBANK IN HAMBURG
POSTSCHECKKONTO:
HAMBURG NR. 763 34
FERNSPRECHER: 34 42 44

HAMBURG 36, DEN 30. Januar 1940.
GROSSE BLEICHEN 31
KAUFMANNSHAUS, I. STOCK, ZIMMER 175

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
31. JAN. 1940 Vm.
2 RM.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
H a m b u r g
Gr.Burstah 31.

M.P. 9.12.39.
zurückzusenden

Sachgebiet F 8.

In Vollmacht des Herrn Carl Felix Israel Solmitz, zur Zeit England, will ich zu Lasten seines Auswandererguthabens bei der Firma M.M.Warburg & Co.K.G. in Hamburg an Herrn Hans Jürgen v.der Lühe in Berlin-Charlottenburg 9, Halmstrasse 12 a 500.--RM aus Anlass seiner Eheschliessung auszahlen. Herr v.der Lühe war ein langjähriges Gefolgschaftsmitglied der Firma Solmitz & Co., dessen Mitinhaber Herr Carl Solmitz war.

Die erforderliche Erklärung des Herrn v.der Lühe liegt an. Ich bitte zu genehmigen, dass die Zahlung der 500.--RM zu Lasten des Auswandererguthabens erfolgen kann.

Rechtsanwalt.

1/ Eins. a/ Typpel

Einzelgenehmigung gemäß §§ 14, 15 Dev.-Ges. v. 12.12.38

B 8 (F) 81/40.

~~Verfügung~~ / ~~Erwerb~~ / ~~Versendung~~ / Zahlung über/von

RM 500.- (i. W. ---)

Steuerlich geprüft

wie umseitig beantragt — ausnahmsweise genehmigt.

Diese Genehmigung verliert nach einem Monat ihre Gültigkeit.

Hamburg, den 3. Febr. 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Im Auftrag

2/ Jda. Schwr.

Akte Carl Felix Ferd. Tolmitz

5. 2. 40

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 168

168

Erklärung.

Die unentgeltliche.... Zuwendung.... des... ~~Herrn~~ ~~Frau~~ .Carl..... .....Felix Israel Solmitz aus seinen - ~~ihren~~ - Vermögenswerten nehme ich an. Ich erkläre hiermit ausdrücklich, dass es sich um eine Schenkung (§ 516 BGB) handelt und dass die Schenkung für Rechnung des Kontoinhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.

Ich verpflichte mich, den - ~~die~~ - angenommenen Betrag.... in Höhe von

~~(monatlich)~~ RM...500.-.....

lediglich zum eigenen Verbrauch im Inlande zu verwenden und keine Rückerstattung oder Zahlung zugunsten des Schenkers in irgendeiner Form vorzunehmen. Ich bin Inländer im Sinne des Devisengesetzes.

Es ist mir bekannt, dass ich mich durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz strafbar mache.

Name: Hans Jürgen Whithe

Wohnort: Berlin-Charlottenburg 9,

Strasse: Halmstrasse Nr. 12 a.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 169

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: M.M.Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft,
Korrespondenz-Abtlg.

in Hamburg 1.

Ferdinandstr. Nr. 75
Postschliessfach 744.

Ich ~~Wir~~ beantrage~~n~~ — im Auftrage von*) Herrn Carl Felix Israel Solmitz, London, die ~~Freigabe*)~~ Umlegung*) von

insgesamt RM 1500.-- (Betrag), zahlbar in ~~monatlichen~~ vierteljährlichen Raten von RM*) ~~=======~~

zu Lasten des ~~Vorzugssperrguthabens*),~~ — des Auswanderersperrguthabens*) — ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei M.M.Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg,
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Carl Felix Israel Solmitz in: London, England
(Name und Wohnort des Auswanderers – Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg
(Ort)

)
(Straße und Hausnummer)

Die ~~Zahlung*)~~ Umlegung*) erfolgt an: die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstr. 158,

Verwendungszweck: unentgeltliche Zuwendung
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

./. Eidesstattliche Erklärung der Reichsvereinigung vom 18. I.40 beiliegend. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Altstadt, Steuer-Nr. 17/81, S 1915/246, vom 9. Dezbr. 39, liegt uns vor.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten
– Devisenstelle –
in Hamburg

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 23. JAN. 1940 Vm. Anl.

Hamburg, den 20. Jan. 1940
(Ort)

Unterschrift: M.M. WARBURG & Co. KOMMANDITGESELLSCHAFT Hamburg 1

Wohnung: Ferdinandstrasse 75.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Ha.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

Hamburg (Ort), den 26. Jan. 1940.

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: B
Nr.: B 8(F) 36/40
Akte: Carl Friedr. Polmitz

1/ Reins. a/ Doppel

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM 1.500.—

(in Worten: Reichsmark —.—)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am 26.2.40 außer Kraft.

Im Auftrage

-/- Anlagen zurück.

Steuerlich geprüft

2/ Zdg. z/ Shrw.
Akte Carl Friedr. Polmitz

24.1.40

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /170

171

Eidesstattliche Erklärung

Hierdurch versichern wir an Eidesstatt zur Vorlage bei der zuständigen Behörde, dass wir den Betrag von

RM: 1500.--
(Tausendfünfhundert Reichsmark)

den uns Herr Carl Felix Israel Solmitz
aus seinem Sperrmarkkonto bei dem Bankhaus M.M.Warburg & Co.,K.G. Hamburg
zur Verfügung stellen will , als unentgeltliche Zuwendung und zur Verwendung innerhalb Deutschlands annehmen würden, und dass eine Rückzahlung in irgendeiner Form nicht stattfindet.

Bln.-Charlottenburg 2,
Kantstr.158
den 18.Januar 1940

REICHSVEREINIGUNG DER JUDEN IN DEUTSCHLAND
Finanz-Abteilung

(Paul Israel Meyerheim)

734

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 171

172

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle)
Z 2

Hamburg, den 12. Feb. 1940

12 FEB 1940
Kanzlei eing.: 1
Ausgefertigt: 12.2.40
Gelesen: 13.2.40
Abgesandt: 13/2 40
Anlagen: 2

Vfg.

1.) Kanzlei fertige 1 Abschrift ___ von anl.
- Eingabe - Genehmigung - A. d. Firma K. G. Hamb. vom 20.1.40

und setze darunter :

Abschrift an Finanzamt Hbg. Körperschaften in Hamburg

als Steuermerkmal

zur Kenntnis gemäss Vfg. OFPräs.Hbg.O 2011 - 6734 I/g vom 27.9.1938.

Genehmigung wurde am 26.1.40 durch BdF 26/1/40

2.) Zu den Akten bei F Karl Ernst Schmitz

I. A.

Vordr. 79

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /172

Der Oberpräsident
- Landeskulturabteilung -
O.P.III 5/2 (b) O.Nr. 1
L. K. 44.5.B.6 Land Hadeln

Hannover, den 18. Mai 1940

w/Schd.

A b s c h r i f t

An den
Rechtsanwalt u
Herrn Dr. Berhhard Hansen
in
Hamburg
Neueburg 17
als Generalbevollmächtigten
der Erbengemeinschaft Solmitz.

Auf Grund des §8 in Verbindung mit § 17 (3) der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3.12. 1938 -RGBl. I S. 1709- genehmige ich den Inhalt der von dem Notar Ibisch in Cuxhaven am 4.4.1940 aufgenommenen Urkunde (Urkundenrolle Nr. 59 für 1940) betr. den Grundstückskaufvertrag zwischen Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen in Hamburg als Generalbevollmächtigter der Juden

a) Fräulein Olga Margaretha S. Solmitz in New - York
b) Roland Moritz Solmitz in Hamburg, Mittelweg 17
c) Carl Felix Solmitz in London.

als Verkäufer und dem Bauer Ernst Schumacher in Duhnen bei Cuxhaven als Käufer über die im Grundbuch von Duhnen Band 16 Blatt 463 eingetragenen Parzellen Nr. 632, 634,635,636 u. 639 in einer Gesamtgröße von 7,9354 ha.

Der vereinbarte Kaufpreis von 7 935,40 RM wird hiermit bestätigt.

Die von mir auf 15,-- RM festgesetzte von dem Käufer Schumacher zu entrichtende Verwaltungsgebühr ersuche ich mit dem Vermerk "Verwaltungsgebühr auf Veranlassung des Oberpräsidenten -Landeskulturabteilung- in Hannover Kontr. Nr. 16 an die Regierungshauptkasse, Buchhalterei 1, in Hannover (Postscheckkonto Hannover Nr. 300) innerhalb 2 Wochen einzuzahlen.

Der bar zu entrichtende Kaufpreis ist auf ein für die Veräußerer bei einer Devisenbank zu führendes Sperrkonto einzuzahlen. Die Devisenbank kann der Veräußerer bestimmen. Über dieses Konto kann nur mit Genehmigung des Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle - Überwachungs-Abteilung) Hamburg verfügt werden. Dieser Stelle ist auch die erfolgte

Einzahlung

Einzahlung anzuzeigen.

Gegen diesen Bescheid steht dem Verkäufer und dem Käufer Beschwerde an den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin W 8, Wilhelmstr. 72, binnen 2 Wochen nach Bekanntgabe zu (§§ 19,20 der Verordnung vom 3.12.1938). Die Beschwerde ist bei mir einzureichen.

=======

Vorstehende Abschrift mit einer Abschrift für das zuständige Finanzamt übersende ich zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
gez. Weigelt

Polizeipräsidium der Provinz Hannover · Hannover ·

Beglaubigt:
Bohnert
Reg.-Assistent

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
22. MAI 1940 Vm.
Anl.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle)
in
Hamburg

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /173

Der Oberpräsident
- Landeskulturabteilung -
O.P.III 5/2 (b) O.Nr. 1
L. K. 44.5.H.6 Land Hadeln

Hannover, den 18. Mai 1940

175

w/Schd.

A b s c h r i f t

An den
Rechtsanwalt u
Herrn Dr. Berhhard Hansen
in
Hamburg

Neueburg 17
als Generalbevollmächtigten
der Erbengemeinschaft Solmitz.

Auf Grund des §8 in Verbindung mit § 17 (3) der Verordnung über den Einsatz des jüdischen Vermögens vom 3.12. 1938 -RGBl. I S. 1709- genehmige ich den Inhalt der von dem Notar Ibisch in Cuxhaven am 4.4.1940 aufgenommenen Urkunde (Urkundenrolle Nr. 59 für 1940) betr. den Grundstückskaufvertrag zwischen Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen in Hamburg als Generalbevollmächtigter der Juden

a) Fräulein Olga Margaretha S. Solmitz in New - York
b) Rolandt Morits Solmitz in Hamburg, Mittelweg 17
c) Carl Felix Solmitz in London.

als Verkäufer und dem Bauer Ernst Schumacher in Duhnen bei Cuxhaven als Käufer über die im Grundbuch von Duhnen Band 16 Blatt 463 eingetragenen Parzellen Nr. 632, 634, 635, 636 u. 639 in einer Gesamtgröße von 7,9354 Ha.

Der vereinbarte Kaufpreis von 7 935,40 RM wird hiermit bestätigt.

Die von mir auf 15,-- RM festgesetzte von dem Käufer Schumacher zu entrichtende Verwaltungsgebühr ersuche ich mit dem Vermerk "Verwaltungsgebühr auf Veranlassung des Oberpräsidenten -Landeskulturabteilung- in Hannover Kontr. Nr. 16 an die Regierungshauptkasse, Buchhalterei 1, in Hannover (Postscheckkonto Hannover Nr. 300) innerhalb 2 Wochen einzuzahlen.

Der bar zu entrichtende Kaufpreis ist auf ein für die Veräußerer bei einer Devisenbank zu führendes Sperrkonto einzuzahlen. Die Devisenbank kann der Veräußerer bestimmen. Über dieses Konto kann nur mit Genehmigung des Oberfinanzpräsidenten (Devisenstelle - Überwachungs-Abteilung) Hamburg verfügt werden. Dieser Stelle ist auch die erfolgte

Einzahlung

Einzahlung anzuzeigen.

Gegen diesen Bescheid steht dem Verkäufer und dem Käufer Beschwerde an den Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft in Berlin W 8, Wilhelmstr. 72, binnen 2 Wochen nach Bekanntgabe zu (§§ 19,20 der Verordnung vom 3.12.1938). Die Beschwerde ist bei mir einzureichen.

=======

Vorstehende Abschrift übersende ich zur Kenntnisnahme.

Im Auftrage:
gez. Weigelt

Oberpräsidium der Provinz Hannover · Kanzlei ·

Beglaubigt:
Schmidt
Reg.-Assistent

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-
Ca (F)
1/ Kn genommen
zur F. muß Zi veranlassen.
2 gl. Fa. Carl F. Schmidt
Lüdenscheid
27

An das
Finanzamt
in

24 MAI 1940

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 174

21. Mai 1940

480

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1,
POSTSCHLIESSFACH 744

den 17. Mai 1940

176

Korrespondenz-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
Hamburg

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
20. MAI 1940 Vm.

3

Ihr Geschäftszeichen: F 8

./. Wir erlauben uns, Ihnen anbei Ihren Genehmigungsbescheid

vom 16. Mai 1939 No. F 8/8372/39 C 5 VII U.S.A.
zur Errichtung eines Sonderkontos gem. Ri. II, 55/IV, 48
für Herrn Carl Solmitz, U.S.A.
gültig bis 31. Mai 1940

Finsta Akte Heidt 104.

zu überreichen mit der Bitte, die Gültigkeit dieses Genehmigungsbescheides für das bisher nicht in Anspruch genommene Restguthaben von

RM 1.361,68

für Auszahlungen bis zum 31. Mai 1941
zu verlängern und uns den Genehmigungsbescheid mit einem entsprechenden Vermerk über die Verlängerung versehen zurückzusenden.

Heil Hitler !

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

ppa.

verrechnen!

Der Oberfinanzpräsident
-Devisenstelle-

Geschäftszeichen
F 17/480.
In allen Schriftsätzen anzugeben!

Hbg., d. 31. Mai 1940.

1/ An Einsender!
Vorvdg.-Abt.

1 Anlage O

Meinem Genehmigungsbescheid F 8/8322/39 vom 16.5.39, betreffend die Vorderbrete der Firma Carl Adolf Volmitz, U.S.A. bei Ihnen betreffend, gebe ich Ihnen in der Anlage zurück. Die Gültigkeit für Ausführungen habe ich bis zum 30. November 1940 verlängert.

2/ z. d. A. d. F.
i. Abt. Carl Adr. Volmitz, USA.

I. A.
[illegible]

Hbg. 3/5.

Kontrollstempel: 3. JUN 1940 3. JUN 1940

-Abschrift-
f.d.Akte Carl Solmitz (F)

177

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

– Devisenstelle –
C 14 (F)

Hamburg 11, den 13.Juli 1940
Gr. Burstah 31 (Hindenburghaus) / Fernruf: 36 10 03
Verhandlungszeit: werktags von 9–13 Uhr

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 175

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: C 14
Nr.: 947/40
Akte:

An Firma
Ad.Matthias & Co.
in Hamburg 36
Gerhofstraße 32

Stat: -- / -- Land: --

Auf den Antrag vom 6.Juli 1940

-- Anl.

Hiermit erteile ich Ihnen gem. § § 14/15 Dev. Ges. v. 12. 12. 38. die Genehmigung — ~~zum Erwerb von — zur Verfügung über — zur Verrechnung von — zur Versendung von — zur Weiterleitung von — zur Zahlung von —~~
zur Verfügung über RM 521,97 (fünfhunderteinundzwanzig 97/100) zu Lasten des bei Ihnen bestehenden Restguthabens aus dem den Auswanderern Carl u. Olga Solmitz, beide in USA, gehörenden und jetzt verkauften Grundstück in
~~Zweck der Zahlung:~~ Hamburg, Rondeel 27, zwecks Überweisung je zur Hälfte auf die Auswandererspperrkonten der Vorgenannten bei der Devisenbank M.M.Warburg & Co.Kom.Ges., Hamburg.

~~Bei Verfügung über angefallene Devisen ist neben dieser Genehmigung die Freigabeerklärung der Reichsbank einzuholen. — Diese Genehmigung berechtigt nicht zur Versendung von Reichsmarknoten.~~
~~**Die Zahlung auf dem Postwege ist unzulässig.**~~

Stempel

Im Auftrag
gez.: Beyer.

Bck

Diese Genehmigung wird nach einem Monat unwirksam.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 176

178

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1,
POSTSCHLIESSFACH 744

17. Juli 1940.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
20. JUL 1940 Vm.
Anl.

Korrespondenz-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt:
Anlagen:

Ihr Geschäftszeichen: F 8

./. Wir erlauben uns, Ihnen anbei Ihren Genehmigungsbescheid vom 14. Juli 1939 No. F 8/8479/39/C 6/VII / USA, zur Errichtung eines Sonderkontos gem. Ri. II, 55/IV, 48 für Herrn Carl Israel Solmitz, U.S.A., gültig bis 31.Juli 1940, zu überreichen mit der Bitte, die Gültigkeit dieses Genehmigungsbescheides für das bisher nicht in Anspruch genommene Restguthaben von

RM 462,53

für Auszahlungen bis zum 31.Juli 1941 zu verlängern und uns den Genehmigungsbescheid mit einem entsprechenden Vermerk über die Verlängerung versehen zurückzusenden.

Heil Hitler !

Kanzlei eing.:
Ausgefertigt:
Gelesen:
Abgesandt: 23/7 40 Ha
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

1./ Zenntnis genommen.
2./ Die Genehmigung: F.8/8479/39 vom 14. Juli 1939 ist für Auszahlungen bis zum 31. Juli 1941 verlängert worden! } Original-Concept fehlt in der Akte!
3./ z. d. A. F. Auswertg.
Akte: Carl Israel Solmitz" U. S. A.

D. Kl.

22. JUL 1940
F 37

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 177

825

20. Nov. 1940

179

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 18. November 1940.
POSTSCHLIESSFACH 744

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle)
19. NOV. 1940 Vm.
Anl.

Korrespondenz-Abteilung

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten
(Devisenstelle),
H a m b u r g .

Ihr Geschäftszeichen: F 17/480

./. Wir erlauben uns, Ihnen anbei Ihren Genehmigungsbescheid

vom 16. Mai 1939 No. F 8/8372/39 C 5/VII/USA
zur Errichtung eines Sonderkontos gem. Ri. II, 55/IV, 48

für Herrn Carl Solmitz, USA,

gültig bis 30.November 1940

zu überreichen mit der Bitte, die Gültigkeit dieses Genehmigungsbescheides für das bisher nicht in Anspruch genommene Restguthaben von

RM 1.361.68

für Auszahlungen bis zum 30.November 1941
zu verlängern und uns den Genehmigungsbescheid mit einem entsprechenden Vermerk über die Verlängerung versehen zurückzusenden.

Heil Hitler !
M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT
ppa.

F 17
1/ Gültigkeit verlängert bis 31.5.40
2/ Kgl. sende Genehmigung mit Einsender zurück
3/ z.d.A. F
i. Akte Carl Solmitz, USA.

i.A.
Hey 23/11.40

Empfangen am:
Erledigt:
25/11.40 Ab

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 178

180

Durchschrift zum Antrage
auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: M.M.Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft,
Korrespondenz-Abteilung,

in Hamburg 1,
Ferdinandstrasse Nr. 75,
Postschliessfach Nr. 744.

Betr.:B 8 (F).Wir beziehen uns auf Ihre Genehmigung Sachgebiet B, Nr. B 8 (F) 36/40 vom 26. Jan. 40 für RM. 1500.- für gleichen Zweck, wie in nachstehendem Antrag aufgeführt.

Wir ~~Ich~~ beantragen im Auftrage von Herrn Carl Israel Solmitz, Australien, vorher London, die Freigabe*) / ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 1.000.-- (Betrag), ~~zahlbar in monatlichen / vierteljährlichen Raten von RM*)~~

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*)~~, des Auswanderersperrguthabens*) ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei M.M.Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg,
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Carl Israel Solmitz, in: Australien,
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg.
(Ort)

.....)
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) / ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstrasse No. 158.

Verwendungszweck: Unentgeltliche Zuwendung.
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

./. Eidesstattliche Erklärung der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland vom 23. 4. 41 liegt an. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Altstadt, Steuer-Nr. 17/81, S.1915/246, v. 9.12.39 liegt uns vor.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg (Devisenstelle) 28. APR. 1941 Vm.

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
— Devisenstelle —
in Hamburg

Hamburg, den 25.4.41
(Ort)

M.M. WARBURG & CO. KOMMANDITGESELLSCHAFT

Unterschrift: ppa.

Wohnung: Hamburg, Ferdinandstr. 75,
Postschliessfach Nr. 744.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

..... (Ort), den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Genehmigungsverfügung

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Der Oberfinanzpräsident
–Devisenstelle– B 7

1/ Abschr. m/ Verdruck VII 1 Nr. 3

2/ z. d. A. d. F.
F.-Ausw. Akte
Carl Israel Schmitz
Australien

J. A.

ab: 25.

29/4/41

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /179

Antragsvordrucke für die Devisenbewirtschaftung sind bei sämtlichen Banken, Sparkassen und Girozentralen erhältlich.

182

Antrag

auf Erteilung einer Genehmigung zu Zahlungen aus Sperrguthaben.

Auf lesbare Durchschrift ist zu achten.

Reicht der Kontoinhaber den Antrag unmittelbar aus dem Auslande ein, so ist zur Beschleunigung der Auszahlung nach Möglichkeit **die Anschrift der kontoführenden Bank** einzusetzen. Nur wenn der Kontoinhaber **aus besonderen Gründen** die unmittelbare Zusendung des Genehmigungsbescheides an seine ausländische Adresse wünscht, ist die letztere einzusetzen.

Anschrift des Antragstellers:
(Vom Antragsteller auszufüllen)

Name: M.M.Warburg & Co.
Kommanditgesellschaft,
Korrespondenz-Abteilung,

in Hamburg 1,
Ferdinandstrasse Nr. 75,
Postschliessfach Nr. 744.

Betr.:B 8 (F).Wir beziehen uns auf Ihre Genehmigung Sachgebiet B, Nr. B 8 (F) 36/40 vom 26. Jan. 40 für RM. 1500.- für gleichen Zweck, wie in nachstehendem Antrag aufgeführt.

Wir ~~Ich~~ beantrage~~n~~ im Auftrage von*) Herrn Carl Israel Solmitz, Australien, vorher London, die Freigabe*) / ~~Umlegung*)~~ von

insgesamt RM 1.000.-, ~~zahlbar in monatlichen / vierteljährlichen Raten von RM*)~~

(Betrag)

zu Lasten ~~des Vorzugssperrguthabens*)~~, des Auswanderersperrguthabens*) ~~des Handelssperrguthabens*)~~

bei M.M.Warburg & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg,
(Name der das Sperrkonto führenden Bank)

Kontoinhaber: Carl Israel Solmitz, in: Australien,
(Name und Wohnort des Auswanderers — Ausländers) (Land)

(Bei Auswanderern letzter ständiger inländischer Wohnsitz: Hamburg.
(Ort)

.....)
(Straße und Hausnummer)

Die Zahlung*) / ~~Umlegung*)~~ erfolgt an: die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstrasse No. 158.

Verwendungszweck: Unentgeltliche Zuwendung.
(Beweiskräftige Unterlagen: z. B. Rechnungen, Steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung, Schenkungserklärung usw. sind beizufügen. Ausführliche Begründung nötigenfalls in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern)

./. Eidesstattliche Erklärung der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland vom 23. 4. 41 liegt an. Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamts Hamburg-Altstadt, Steuer-Nr. 17/81, S.1915/246, v. 9.12.39 liegt uns vor.

(Werden mehrere Zahlungen beantragt, so sind diese nach Zahlungsempfänger und Verwendungszweck geordnet in doppelter Ausfertigung auf besonderen Blättern zusammenzustellen.)

Beigefügt sind 1 Stück Belege.

An den
Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
– Devisenstelle –
in Hamburg

Hamburg, den 25.4.41
(Ort)

M. M. WARBURG & Co.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

Unterschrift: ppa.

Wohnung: Hamburg, Ferdinandstr. 75,
Postschliessfach Nr. 744.

Vordruck Dev. III 3 Nr. 16
1039

*) Nichtzutreffendes ist zu durchstreichen.

Der Oberfinanzpräsident
– Devisenstelle –

..... (Ort), den .....

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: .....
Nr.: .....
Akte: .....

Genehmigungsbescheid

Die Zahlung von RM .....

(in Worten: Reichsmark .....)

für den beantragten Zweck wird genehmigt.

Die Genehmigung tritt am ..... außer Kraft.

Im Auftrage

..... Anlagen zurück.

Dienstsiegel erforderlich.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 180

M. M. WARBURG & CO.
Kommanditgesellschaft
HAMBURG 1

Einlage für

Devisenstelle Hamburg B 8 (F)

.....

.....

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 181

181

Erklärung !

Die unentgeltliche Zuwendung des **Herrn Carl Israel Solmitz, Australien,**
aus **seinen** Vermögenswerten nehmen wir an. Wir erklären hiermit ausdrücklich, dass es sich um eine Schenkung (§ 516 BGB) handelt, und dass die Schenkung für Rechnung des Kontoinhabers selbst und nicht eines Dritten vorgenommen wird.
Wir verpflichten uns, den angenommenen Betrag in Höhe von

RM. 1.000.--

lediglich zum Verbrauch im Inlande zu verwenden und keine Rückerstattung in irgendwelcher Form vorzunehmen. Wir sind Inländer im Sinne des Devisengesetzes. Es ist uns bekannt, dass wir uns durch Abgabe einer falschen Erklärung nach dem Devisengesetz strafbar machen.

Berlin-Charlottenburg 2,
Kantstrasse 158
den **23.April, 1941.**

REICHSVEREINIGUNG DER JUDEN IN DEUTSCHLAND
Finanz - Abteilung

Paul Israel Meyerheim

(Paul Israel Meyerheim)

964

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /182

Carl Isr. Solmitz 53

M. M. WARBURG & CO.
KOMMANDITGESELLSCHAFT

DRAHTANSCHRIFT: WARBURGUM
FERNSCHREIBER: K 2 225
FERNRUF:
ORTSGESPRÄCHE 32 10 05
FERNGESPRÄCHE 32 64 21 / 23

HAMBURG 1, den 27. März 1939.
POSTSCHLIESSFACH 744

Depot-Abteilung Akte Levitan

Vorbesch. erl. 29/3.39
Ha

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
28. MRZ. 1939 Vm.

An den
Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
(Devisenstelle)
H a m b u r g 11.

Herr ~~--Frau---Fräulein-~~ Carl Israel Solmitz, (ausgewandert)

hat/~~haben~~ gemäss der Verordnung vom 21. Februar 1939

Schmuck- bezw. Silbersachen

bei uns hinterlegt und beabsichtigt/~~en~~ diese gegen Devisen auszulösen:

Wir bitten Sie, uns einen entsprechenden, verbindlichen Vorbescheid zu erteilen.

Heil Hitler !

M. M. W a r b u r g & C o .
Kommanditgesellschaft

ppa.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 183

184

29.3.

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
(Devisenstelle) 32

Hamburg 11, den.....1939
Gr. Burstah 31
Fernspr. 36 10 03

F

1.)

Firma

M.M.Warburg & Co.K.G.

.....

Hamburg

Verfügt bis 30/4.40

Vorbescheid 27.3.39

Herrn Carl Israel Solmitz

Auf Ihren Antrag vom.....stelle ich

.....

den bei Ihnen im Depot bzw. Schliessfach für .....

eine Genehmigung gemäss § 57 Devisengesetz zur Mitnahme

Obengenannten hinterlegten Wertgegenständen

von.....

.....

dem Auswanderer .....

für den Fall verbindlich in Aussicht, dass von.....

.....als Ausgleich hierfür nichtanbietungspflichtige Devisen an die Reichsbank abgeliefert werden. Wegen der Höhe des abzuliefernden Devisenbetrages ist ein Gutachten von dem vereidigten Schätzer, Herrn

Franz Barcs

Hamburg, Hermannstrasse 33

.....

in.....

einzuholen. Der endgültige Genehmigungsbescheid wird erteilt werden, sobald .....

mir durch Vorlage einer von der Reichsbankanstalt ausgestellten Quittung nachgewiesen wird, dass der in dem Gutachten bezeichnete Devisenbetrag abgeliefert worden

b.w.

F 8

ist; das Gutachten des Schätzers ist beizufügen.
Sofern der endgültige Genehmigungsbescheid nicht bis zum 29.März 1939 erteilt ist, sind die oben aufgeführten Sachen unverzüglich, spätestens jedoch am 31.März 1939, im Inland in das Depot einer Devisenbank einzulegen. Die depothaltende Bank ist von dem Auswanderer bzw. Bevollmächtigten unwiderruflich zu bevollmächtigen und zu beauftragen, die nicht bis zum 15.November 1939 durch Devisenzahlung ausgelösten Gegenstände an eine öffentliche Ankaufsstelle zu veräussern und den erzielten Erlös unter Abzug der Unkosten und Gebühren..... dem .....Auswandererguthaben. des ..... Carl Israel Solmitz bei ihr ..... gutzubringen. Die durch § 1 der Dritten Anordnung auf Grund der Verordnung über die Anmeldung des Vermögens von Juden vom 21.Februar 1939 auferlegte Ablieferungspflicht wird insoweit mit Ermächtigung des Herrn Reichswirtschaftsministers ausgesetzt.

Dieser Vorbescheid verliert am 31.Oktober 1939 seine Gültigkeit.

Wvl.bei F 3.

Im Auftrag

600 x 23.3.1939

F 19 (Ka)

Die Gegenstände sind lt. Schreiben Warburg & Co. vom 6.9.40 an die Ankaufsstelle abgeliefert
14.9.40 Ka

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 184

A b s c h r i f t !

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941

Hamburg, den 7. April 1942
Stadthausbrücke 8.

An das
Finanzamt Hamburg-Nord

H a m b u r g 1
Steinstr.10

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg
-8. APR. 1942 Vm.
5112
Anl.

Betrifft: Vermögenssicherstellung S o l m i t z
Vorgang: Steuernummer

Akte
akte
Vg. 8568

Auf Grund des § 1 der Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat vom 28.2.1933 (RGBl. I S. 83) ist über das gesamte inländische Vermögen der jüdischen Emigranten 1 Carl Felix Israel S o l m i t z, geb. 21.8.99 in Hamburg, früher Heboisen 103 bezw. Rondeel 27, ledig.
2 Frl. Olga Margareta Sara, geb. 1.3.93 in Hamburg, früher Rondeel 27,
3 Robert Moritz Israel, geb. 30.11.94 in Hamburg, früher Hamburg, Mittelweg 17 II., i. Firma Korthen Ja. geb. Goldschmidt
jetzt im Ausland aufhaltlich,
die staatspolizeiliche Sicherstellung ausgesprochen worden.

Da die Sicherstellung im Einvernehmen mit dem zuständigen Finanzamt zu geschehen hat, gebe ich hiervon Kenntnis. Um die Sicherstellung praktisch durchführen zu können, bitte ich um umgehende Mitteilung über die Art, die Zusammensetzung und den Verbleib der Vermögenswerte.

Ich werde Ihnen nach der Durchführung der Sicherstellung eingehende Mitteilung zukommen lassen.

Der Steuerfahndungsdienst und die Devisenstelle in Hamburg haben Abschrift dieses Schreibens erhalten.

I. A.
gez. R e h d e r .

Beglaubigt:
Hansen
Geschz.Angest.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg
I B 3 - 1941 / 41.

Hamburg, den 7.4.1942.

Abschriftlich

an den Herrn Oberfinanzpräsidenten Hamburg
- Devisenstelle -

Hamburg 11
Gr. Burstah 31

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg (Devisenstelle)
-8. APR. 1942 Vm.
Anl.

übersandt mit der Bitte um Mitteilung des inländischen Vertreters der umseitig erwähnten Juden sowie der dort bekannten inländischen Vermögenswerte.

I.A.

zu 1/ Kto. M. Warburg & Mitinh.
~~Gerhard Abs~~ aufgelöst
Beteiligt. Fa. Salzwirk
½ Anl. Nachl. Helene Solms. (RA. Dr. Bernh. Kamann)
Grundstücke Rondeel in Bockenh.
Frl. Olga Solms
Robert zu Solms
Köln bei Warburg

zu 2/ Kto. M. Warburg.
Nachl. Anteil wie oben
Grundst. Verw. AD. Matthias-Str. Klg

zu 3/ wie vor.

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 185

182

Der Oberfinanzpräsident
Devisenstelle

Im Schriftwechsel anzugeben:
Sachgebiet: F6
~~Dr.~~:
Akte: zu 1. u. 2. Hg. 8568 zu 3.

Hbg., den 29 April 1942.

1./ An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Hamburg,
Hamburg.
Stadthausbrücke 8.

Betr.: Vermögenssicherstellung
1/ Carl Felix Isr. Solmitz frühr Hbg., Rondeel 27
2/ Frl. Olga Marg. Sara Solmitz " " " "
3/ Robert Moritz Isr. Solmitz } frühr Hbg., Mittelweg 17.
u. Frau Hertha Sa., geb. Goldschmidt }
Ihr Schreiben vom 7.4.42, IB 3 - 1941.

Für alle Genannten werden bei der Firma Brinckmann, Wirtz & Co., Hamburg, Auswandererspesenkonten geführt.

Die zum hinterlassenen Vermögen ~~desselben~~ gehörenden Grundstücke werden von der Firma Ad. Matthias & Co., Hamburg verwaltet.

Bevollmächtigter für die Obigen ist der Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hansen, Hamburg.

2./ g. d. a. 4/F
i. Akte
Carl Isr. Solmitz.

I. A.

Hbg. 29/4.

M.: 29.4. Hg
30.4. Hg

Columbien

Allgemeine Erlasse

64/35 D.St. — **Ue.St.**	v. 4. 2. 35 Dev.B 2366/35	I 1	Einlösung von alten deutschen Valutaforderungen.
332/35 D.St. — **Ue.St.**	v. 6. 9. 35 Dev.B 5/33515/35	I 1	Einlösung von alten deutschen Valutaforderungen; zu AE 64/35 D.St. — Ue.St.

Durchschrift

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 186

Oberfinanzdirektion Hamburg
- S 65 - Bd. 3 - UA 16 - BV 46/461 -

Hamburg, den 11. Sept. 1961
Harvestehuder Weg 14
Tel.: 44 12 91
App.: 41
Büro: Magdalenenstr. 64 a+b

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg (mit 2 begl. Durchschriften)

H a m b u r g 36
Sievekingplatz

Anlage: Auswandererakte Carl Solmitz und
R-Akte 1069/38

In der Rückerstattungssache
- Z 26 581 -2-

Carl Felix Somers ./. Deutsches Reich
(fr. Solmitz)
(RAe. Hans Seidl pp.) (OFD Hamburg)

werden in der Anlage die o.g. Devisenakten mit der Bitte überreicht, sie nach Beendigung des Verfahrens unmittelbar an die Außerwirtschaftliche Überwachung und Überwachung des Interzonenverkehrs zurückzusenden.

Im Auftrag
Dr.Hildebrandt
(Dr.Hildebrandt)
Referent

An
AwIÜ

Oberfinanzdirektion
Hamburg
13. SEP. 1961
Anlagen

mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrag
Dr.Hildebrandt
(Dr.Hildebrandt)
Referent

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 187

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Geschäfts-Nr. Z 26 581 -2-
Bitte bei allen Schreiben angeben!

(24a) Hamburg 36, den 15. Sept. 1961
Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude
Zimmer 419a
Fernsprecher: 34 10 9 2597
Behördennetz: 43(")

An die
Freie und Hansestadt Hamburg
Gruppe Devisenüberwachung
Hamburg 11, Gr. Burstah 31

Oberfinanzdirektion
Hamburg
* 22. SEP. 1961 *
Anlagen

In der Rückerstattungssache
Carl Felix Somers (fr. Solmitz) gegen Deutsches Reich

sind die am 13.9.1961 hier eingegangenen dortigen Akten

- Auswandererakte Carl Solmitz und R-Akte 1069/38 -

heute an die Wiedergutmachungskammer 2 beim Landgericht Hamburg zur Geschäftsnummer: 2 WiK 370/61 übersandt worden.

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

WgA -16- o7.61 -1000-

Landgericht Hamburg

Zivil-Kammer für Handelssachen

Strafkammer

Untersuchungsrichter

Landgericht Hamburg
Wiedergutmachungskammer

(24a) Hamburg ~~36~~, den 13. Juni 1962
~~Sievekingplatz~~ Kippenberg 5

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 188

An Revisionsstelle
der Bürgerschaft

Oberfinanzdirektion
Hamburg
18. JUNI 1962

2 Anlagen
dortige

Hiesige Geschäfts-Nr.: 2 Wkb 370/61

Sache: Sameus ./. Dt Reich

Dortige Geschäfts-Nr.: Antr. d. Fin.

Sache: R 1Kle 1069/58

Die ~~angeforderten~~ Akten werden anbei ~~übersandt~~ zurückgesandt.

Die Geschäftsstelle

Justizangestellter

LG. A 9
Aktenübersendung 4 60 12000

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 189

Hanseatisches Oberlandesgericht

9. Zivilsenat

Geschäfts-Nr.: 9 U (Entsch) 169/67
Bitte bei allen Schreiben angeben!

2 Hamburg 36, Sievekingplatz 2

Fernsprecher 34 10 9 2037
Behördennetz 9.43 (")

2 Hamburg 36, den 22. Mai 1968

Hanseatisches Oberlandesgericht · 2 Hamburg 36 · Postfach

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg

2 Hamburg 11
Rödingsmarkt 83

Oberfinanzdirektion Hamburg
27. MAI 1968
29. MAI 1968

In Sachen

S o m e r s gegen Sozialbehörde Hamburg

wird gemäss richterlicher Verfügung um Übersendung der

Auswanderer-Akten für Carl Felix S o l m i t z ,
geb. 21.8.1899 in Hamburg,
ausgewandert im Frühjahr 1939,
letzte Anschrift: Hamburg 39, Rondel 27

gebeten.
Da hier am 12. Juni 1968 Termin ansteht, die Akten zur Vorbereitung des Termins benötigt werden, wird um eilige Übersendung gebeten.

Justizsekretär.

OLG ZP 30

1069/38

StA HH/OFP 314-15 / F2125 /190

Hanseatisches Oberlandesgericht

9. Zivilsenat

Geschäfts-Nr.: 9 U (Entsch) 169/67

Bitte bei allen Schreiben angeben!

Hanseatisches Oberlandesgericht · 2 Hamburg 36 · Postfach

An die
Oberfinanzdirektion Hamburg
2 Hamburg 13
~~Havesterhuderweg~~ 14
Postfach
Büro: Magdalenenstr. 64a + b

2 **Hamburg 36**, den 24. Mai 1968
Sievekingplatz 2

Fernsprecher 34 10 9 2037
Behördennetz 9.48 ( )

Oberfinanzdirektion Hamburg
BV a. BA
Az.:
Eingg.: 27. MAI 1968
Schriftst.: 31 29. MAI 1968

In Sachen

S o m e r s gegen Sozialbehörde

wird gemäss richterlicher Verfügung um Übersendung der

Auswanderungsakten für Carl Felix S o m e r s,
geb. am 21.8.1899 in Hamburg, ausgewandert 1939,

gebeten.
Das hier am 12. Juni 1968 Termin ansteht und die Akten zur Vorbereitung des Termin benötigt werden, wird um eilige Übers endung gebeten.

Justizsekretär.

OLG ZP 30

Geschrieben 29.5.68
Abgesandt 29. MAI 1968

Oberfinanzdirektion Hamburg , den 29. Mai 1968
Magdalenenstr.64a

VV 6420-Dev.-BV 311/3113

das Hanseatische Oberlandesgericht
- 9. Zivilsenat -
H a m b u r g 36
Sievekingplatz 2

24.Mai 1968 - Az.: 9 U (Entsch) 169/67

Carl Felix S o m e r s (fr.Solmitz), geb. 21.8.1899

R - 1069/58 und Ausw.Akte

(Richter)
Regierungsdirektor

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 191

Geschäftsstelle des Landgerichts
Zivil-Kammer für Handelssachen
Strafkammer
Untersuchungsrichter

2 **Hamburg 36,** den
Sievekingplatz
Fernsprecher 34 10 9
Behördennetz 9.43.(")

NEUE ANSCHRIFT U. RUFNUMMERN:
HAMBURG 11,
ZIPPELHAUS 5 (Hinterhaus) 27 1 68
FERNSPRECHER: 36 11 21)
BEHÖRDENNETZ: 31) KR. 823

Landgericht Hamburg
Entschädigungskammer 2

An die
Geschäftsstelle
OFD
Hamburg 2

Oberfinanzdirektion Hamburg
3. FEB. 1970
Anlagen

Hiesige Geschäfts-Nr.: 820 / E / 80 / 66

Dortige Geschäfts-Nr.: VV 6420 - Dev. - BV 311/313

Sache: [redacted] Somers

Sache: do.

Die angeforderten Akten werden anbei übersandt/zurückgesandt.

2 Anl.: Bd. R 1069/38 und weitere Akte
Beiakten

Vfg.
1.) Referat anfertigen
2.) 2. U.A.
7-A.
3/2.1970
(Klenner)

- 3. FEB. 1970

LG A 9
Aktenübersendung 10 65 14000

StA HH/OFP 314-15 / F2125 / 192

den 11. Juli 1961

O 1764 - D 116

B. V. u. B. A.

Hamburg -13

Magdalenenstr.64a.

z. Hdn. v. Dr. Graber.

2

Ausw.Akte
R-Akte 1069/38

S 65

telef. 11. Juli 1961

S o l m i t z Felix Carl

xxxxxxx